

2018



09

Bau- und
Wohnungswesen

Neuchâtel 2020

Bau- und Wohnungswesen 2018



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Themenbereich «Bau- und Wohnungswesen»

Aktuelle themenverwandte Publikationen

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal www.statistik.ch gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per E-Mail an order@bfs.admin.ch.

BFS Gebäude- und Wohnungsstatistik 2009,
BFS-Nummer: 1175-0900

BFS Bau- und Leerwohnungsstatistik der Schweiz 2009/2010,
BFS-Nummer: 908-1000

BFS Bau- und Wohnungswesen 2010, BFS-Nummer: 908-1100

BFS Bau- und Wohnungswesen 2011, BFS-Nummer: 908-1200

BFS Bau- und Wohnungswesen 2012, BFS-Nummer: 908-1300

BFS Bau- und Wohnungswesen 2013, BFS-Nummer: 908-1301

BFS Bau- und Wohnungswesen 2014, BFS-Nummer: 908-1400

BFS Bau- und Wohnungswesen 2015, BFS-Nummer: 908-1500

BFS Bau- und Wohnungswesen 2016, BFS-Nummer: 908-1600

BFS Bau- und Wohnungswesen 2017, BFS-Nummer: 908-1700

Themenbereich «Bau- und Wohnungswesen» im Internet

www.statistik.ch → Statistiken finden →
09 – Bau- und Wohnungswesen

Bau- und Wohnungswesen 2018

Bau- und Wohnbaustatistik 2018

Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018

Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2019

Redaktion	Sektion Bevölkerung Sektion Konjunkturerhebungen
Herausgeber	Bundesamt für Statistik (BFS)

Neuchâtel 2020

Herausgeber: Bundesamt für Statistik (BFS)
Auskunft: info.gws@bfs.admin.ch, info.bau@bfs.admin.ch
Reihe: Statistik der Schweiz
Themenbereich: 09 Bau- und Wohnungswesen
Originaltext: Deutsch, Französisch
Übersetzung: Sprachdienste BFS
Layout: Sektion DIAM, Prepress/Print
Grafiken: Sektion DIAM, Prepress/Print
Karten: Sektion DIAM, ThemaKart
Online: www.statistik.ch
Print: www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik, CH-2010 Neuchâtel,
order@bfs.admin.ch, Tel. 058 463 60 60
Druck in der Schweiz
Copyright: BFS, Neuchâtel 2020
Wiedergabe unter Angabe der Quelle
für nichtkommerzielle Nutzung gestattet
BFS-Nummer: 908-1800
ISBN: 978-3-303-09162-3

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	5	Anhang		19
1.1	Gesamtdarstellung für den Bereich 09 Bau- und Wohnungswesen	5	A	Definition der Merkmale der Bauprojekte	21
1.2	Inhalt der vorliegenden Publikation	5	B	Definition der Gebäude und ihrer Merkmale	21
			C	Definition der Wohnungen und ihrer Merkmale	23
2	Bau- und Wohnbaustatistik 2018	7	D	Nomenklatur der Auftraggeber	24
2.1	Bauausgaben 2018	7	E	Nomenklatur der Bauwerke	25
2.2	Wohnbautätigkeit 2018	8			
2.3	Methodische Aspekte	8			
3	Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018	9			
3.1	Das Wichtigste in Kürze	9			
3.2	Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen	11			
3.3	Wohnverhältnisse	12			
3.4	Methodische Aspekte	13			
4	Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2019	15			
4.1	Das Wichtigste in Kürze	15			
4.2	Strukturelle Entwicklung	16			
4.3	Methodische Aspekte	18			

Kantonsprofile	27
Kanton Zürich	28
Kanton Bern	30
Kanton Luzern	32
Kanton Uri	34
Kanton Schwyz	36
Kanton Obwalden	38
Kanton Nidwalden	40
Kanton Glarus	42
Kanton Zug	44
Kanton Freiburg	46
Kanton Solothurn	48
Kanton Basel-Stadt	50
Kanton Basel-Landschaft	52
Kanton Schaffhausen	54
Kanton Appenzell Ausserrhoden	56
Kanton Appenzell Innerrhoden	58
Kanton St. Gallen	60
Kanton Graubünden	62
Kanton Aargau	64
Kanton Thurgau	66
Kanton Tessin	68
Kanton Waadt	70
Kanton Wallis	72
Kanton Neuenburg	74
Kanton Genf	76
Kanton Jura	78

1 Einleitung

1.1 Gesamtdarstellung für den Bereich 09 Bau- und Wohnungswesen

Wohn-, Geschäfts- und Infrastrukturbauten sind eine wichtige Voraussetzung für die Funktionstüchtigkeit unserer Volkswirtschaft und die Deckung menschlicher Grundbedürfnisse. Zur Steuerung einer sicher und bedürfnisgerecht bebauten Umwelt braucht es verlässliche statistische Informationen. Gegenwärtig bestehen zu einzelnen Aspekten gute Datengrundlagen, beispielsweise zum Wohnbestand oder zur Bautätigkeit.

1.2 Inhalt der vorliegenden Publikation

In Kapitel 2 werden provisorische statistische Ergebnisse der Bau- und Wohnbaustatistik des Jahres 2018 präsentiert. In einem ersten Teil werden die Veränderungsraten der Bauausgaben bzw. der Bauinvestitionen gegenüber dem Vorjahr nach Art der Bauwerke, Arbeiten und Auftraggeber sowie nach Grossregion beschrieben. Der zweite Teil dieses Kapitels ist der Wohnbautätigkeit gewidmet. Dabei werden die Entwicklungen von Gebäuden mit Wohnnutzung, Einfamilienhäusern und Wohnungen im Jahresvergleich und nach Grossregion dargestellt. Der Abschnitt «Methodische Aspekte» beschreibt kurz die Grundlagen der Statistik.

Das Kapitel 3 ist der Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018 (GWS2018) gewidmet. Hier werden statistische Ergebnisse über den Bestand und die Struktur der Gebäude mit Wohnnutzung und der Wohnungen sowie der Wohnverhältnisse dargestellt. Der Abschnitt «Das Wichtigste in Kürze» enthält einige Kennzahlen zur Entwicklung des Gebäude- und Wohnungsbestands. In einem zweiten Abschnitt wird die Verteilung des Gebäudebestands in den Kantonen und nach Hauptmerkmalen der Gebäude dargestellt sowie der Wohnungsbestand näher betrachtet. Der dritte Abschnitt beschäftigt sich mit den Wohnverhältnissen in Bezug auf die Nutzungsmodalitäten (Mieter/innen, Eigentümer/innen usw.).

Bei Redaktionsschluss standen die Daten der Strukturerhebung 2018 zu den Wohnverhältnissen noch nicht zur Verfügung, weshalb die 2017er Daten ausgewiesen werden. Zum Abschluss dieses Kapitels wird auf die methodischen Aspekte der seit 2009 bestehenden GWS hingewiesen.

Das Thema von Kapitel 4 gilt der Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2019. Der erste Abschnitt enthält eine kurze Analyse der Leerwohnungsziffer und der Leerwohnungszahl im Jahresvergleich bzw. im Kantonsvergleich. Danach wird die strukturelle Entwicklung der Leerwohnungszahl näher betrachtet. Dabei wird zwischen leer stehenden Neubauwohnungen und Altbauwohnungen, zwischen leer stehenden Einfamilienhäusern und leer stehenden Wohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie zwischen leer stehenden Mietwohnungen und Eigentumswohnungen unterschieden. Der Abschnitt «Methodische Aspekte» informiert über den Gegenstand und die genaue Abgrenzung der Leerwohnungszählung.

Im Anhang werden die Entitäten des Bereichs 09 Bau- und Wohnungswesen (Bauprojekte, Gebäude und Wohnungen) ebenso wie ihre Merkmale definiert und erläutert. Die Nomenklaturen der Auftraggeber und der Bauwerke ergänzen den Anhang.

Zum Abschluss dieser Publikation sind die wichtigsten Zahlen der Statistiken des Bau- und Wohnungswesens für jeden Kanton in einer zweiseitigen Übersicht dargestellt.

2 Bau- und Wohnbaustatistik 2018

2.1 Bauausgaben 2018

Die gesamten Bauausgaben setzen sich aus den Bauinvestitionen und den öffentlichen Unterhaltsarbeiten zusammen. Sie stiegen im Jahr 2018 gesamtschweizerisch um nominal 2,1%. In den Jahren zuvor hatten die Bauausgaben um 0,8% (2017) und 0,5% (2016) zugenommen. Die Ausgaben für öffentliche Unterhaltsarbeiten stiegen gegenüber 2017 um 6,6%. Die Bauinvestitionen, also Bauausgaben ohne öffentliche Unterhaltsarbeiten, erhöhten sich um 1,7%. Aufgrund der positiven Bauteuerung von 0,5% im Jahr 2018 betrug die prozentuale Veränderung der realen Bauausgaben 1,6%.

Der Hochbau

Die Investitionen in Hochbauprojekte nahmen im Jahresvergleich nominal um 1,1% zu. In diesem Segment investierten die Bauakteure in sechs Grossregionen mehr und nur in einer weniger. Die höchste prozentuale Zunahme konnte in der Zentralschweiz (+6,3%) verzeichnet werden, vor der Grossregion Zürich (+3,2%). Positive Ergebnisse wurden ebenfalls aus der Genferseeregion (+2,0%) und den Grossregionen Tessin (+1,8%), Ostschweiz (+1,7%) und dem Espace Mittelland (+0,4%) gemeldet. Die Nordwestschweiz (−7,0%) war die einzige Grossregion die einen Rückgang der Hochbauinvestitionen auswies.

Der Tiefbau

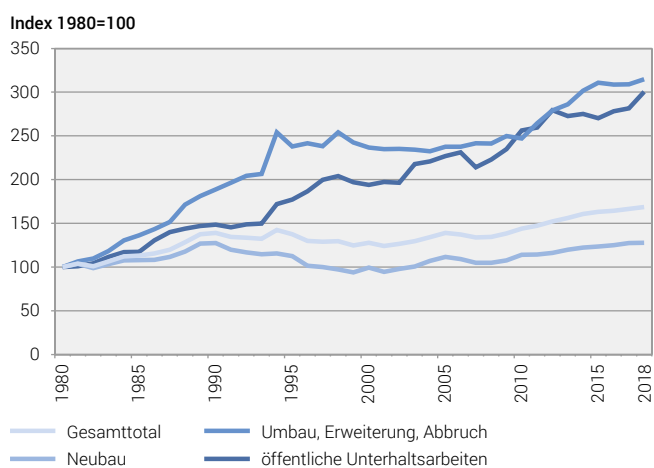
Nominal stiegen schweizweit die Investitionen in Tiefbauprojekte gegenüber dem Vorjahr um 4,9% an. Dabei erhöhten die Investoren in nur gerade drei Grossregionen ihre Tiefbautätigkeit, am stärksten in der Genferseeregion (+13,8%), gefolgt von den Grossregionen Zürich (+10,7%) und Zentralschweiz (+3,7%). Weniger in die Infrastrukturen investiert wurde hingegen in den übrigen vier Grossregionen, diese verzeichneten Abnahmen von 2,3% (Espace Mittelland), 1,6% (Nordwestschweiz), 1,1% (Tessin) und 1,0% (Ostschweiz).

Der Neubau

Im Jahresvergleich nahmen in der Schweiz die Neubauinvestitionen nominal um 0,8% zu. In fünf Grossregionen wurde kräftiger in den Neubau investiert, die höchste Zunahme wurde in der Genferseeregion (+6,1%) gemeldet und auch in den Grossregionen

Bauausgaben nach Art der Arbeiten

G1



Zentralschweiz (+3,8%), Tessin (+1,8%), Espace Mittelland (+0,4%) und Zürich (+0,3%) konnten positive Entwicklungen zu den Neubauinvestitionen beobachtet werden. Nur gerade in den Grossregionen Nordwestschweiz (−9,4%) und Ostschweiz (−1,1%) haben die Investoren die Neubautätigkeit gedrosselt.

Der Umbau

Die Bauinvestitionen für Umbauprojekte stiegen gegenüber dem Jahr 2017 nominal um 3,5%. In vier Grossregionen wurden die Umbauinvestitionen erhöht, in drei wurden sie reduziert. In den Grossregionen Zürich und Zentralschweiz weiteten die Anleger ihre Investitionen in den Umbau mit 11,4% bzw. 11,1% am kräftigsten aus. Rückläufige Ergebnisse zu den Umbauinvestitionen wurden hingegen aus den Grossregionen Espace Mittelland und Tessin (je −0,9%) und in einem geringeren Mass aus der Genferseeregion (−0,1%) gemeldet.

Private Auftraggeber

Die privaten Auftraggeber investierten im Jahresvergleich nominal 1,5% mehr in die Bautätigkeit. Unter den vier Grossregionen mit steigenden privaten Investitionen verzeichneten die Zentralschweiz (+6,1%) und die Genferseeregion (+5,8%) die höchsten prozentualen

Anstiege. Investitionskürzungen der privaten Anleger waren in den Grossregionen Nordwestschweiz (−7,4%), Espace Mittelland (−0,2%) und Ostschweiz (−0,1%) zu beobachten.

Öffentliche Auftraggeber

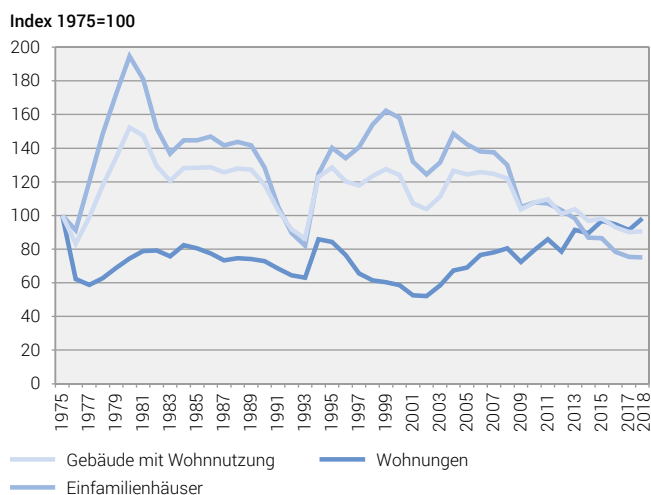
Die öffentlichen Auftraggeber erhöhten ihre Investitionen um nominal 2,5% gegenüber dem Jahr 2017. Sie investierten in sechs Grossregionen mehr, am meisten in der Ostschweiz (+6,4%), gefolgt von der Zentralschweiz (+5,5%), Zürich (+5,4%), Tessin (+1,2%) und Espace Mittelland (+0,4%) und am schwächsten war die Zunahme in der Genferseeregion (+0,1%). Einen Rückgang der öffentlichen Investitionen war nur gerade in der Grossregion Nordwestschweiz (−2,5%) feststellbar.

2.2 Wohnbautätigkeit 2018

Im Berichtsjahr 2018 wurden gesamtschweizerisch gegenüber dem Vorjahr 0,6% mehr Gebäude mit Wohnnutzung erstellt (Wohngebäude plus Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung). Die Anzahl der neu gebauten Einfamilienhäuser sank im Vergleich zum Jahr 2017 um 0,4%. Hingegen erhöhte sich die Anzahl der neu erstellten Wohnungen innert Jahresfrist, verglichen mit dem Vorjahr betrug die Zunahme +7,5% (siehe auch Grafik G2).

Neu erstellte Gebäude mit Wohnnutzung, Einfamilienhäuser und Wohnungen

G2



Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

© BFS 2020

Gebäude mit Wohnnutzung

In der Schweiz erhöhte sich im Jahr 2018 der Bau von Gebäuden mit Wohnnutzung um 0,6%. In vier Grossregionen konnte die Anzahl der Neubauten erhöht werden, namentlich die Grossregion Zürich mit 10,9% verzeichnete die grösste Zunahme. Positive Ergebnisse

konnten auch in den Grossregionen Espace Mittelland (+2,0%), Ostschweiz (+1,9%) und Genferseeregion (+1,1%) beobachtet werden. Den grössten Rückgang an neuen Gebäuden mit Wohnnutzung wurde aus der Grossregion Tessin (−11,7%) gemeldet.

Einfamilienhäuser

Bei der Anzahl der neu erstellten Einfamilienhäuser war innert Jahresfrist insgesamt ein Rückgang von 0,4% feststellbar. Drei Grossregionen konnten zwar einen Anstieg gegenüber dem Jahr 2017 ausweisen (Zürich +12,8%, Ostschweiz +4,7% und die Zentralschweiz mit +2,7%), jedoch mussten die anderen vier Grossregionen Rückgänge zwischen 14,9% (Tessin) und 0,7% (Genferseeregion) in dieser Gebäudekategorie hinnehmen.

Wohnungen

Die Zahl der neu erstellten Wohnungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 7,5%. In den vier Grossregionen Zürich (+17,7%), Genferseeregion (+14,8%), Zentralschweiz (+12,3%) und im Espace Mittelland (+9,5%) wurden mehr Wohnungen gebaut. In den anderen drei Grossregionen sank die Zahl der Neuwohnungen, die Abnahmen lagen zwischen 17,4% (Tessin) und 2,2% (Ostschweiz).

2.3 Methodische Aspekte

Abgedeckter Bereich

Die Bau- und Wohnbaustatistik erfasst die bewilligungspflichtige Bautätigkeit (Neubauten, Umbauten, Abbrüche) des öffentlichen und des privaten Sektors in den Bereichen Hoch- und Tiefbau. Zum Hochbau gehört insbesondere der Wohnungsbau. Die Statistik erfasst jährlich sämtliche erwähnten Tätigkeiten innerhalb der Landesgrenzen vom Zeitpunkt der Einreichung des Baugesuchs bei den zuständigen Behörden bis zum Abschluss der Arbeiten. Erfasst werden auch die öffentlichen Unterhaltsarbeiten im Hoch- und Tiefbau von Bund, Kantonen, Gemeinden und von öffentlich-rechtlichen Betrieben. Nicht erfasst werden hingegen die nicht bewilligungspflichtigen privaten Unterhalts- und Renovationsarbeiten.

Datenquellen

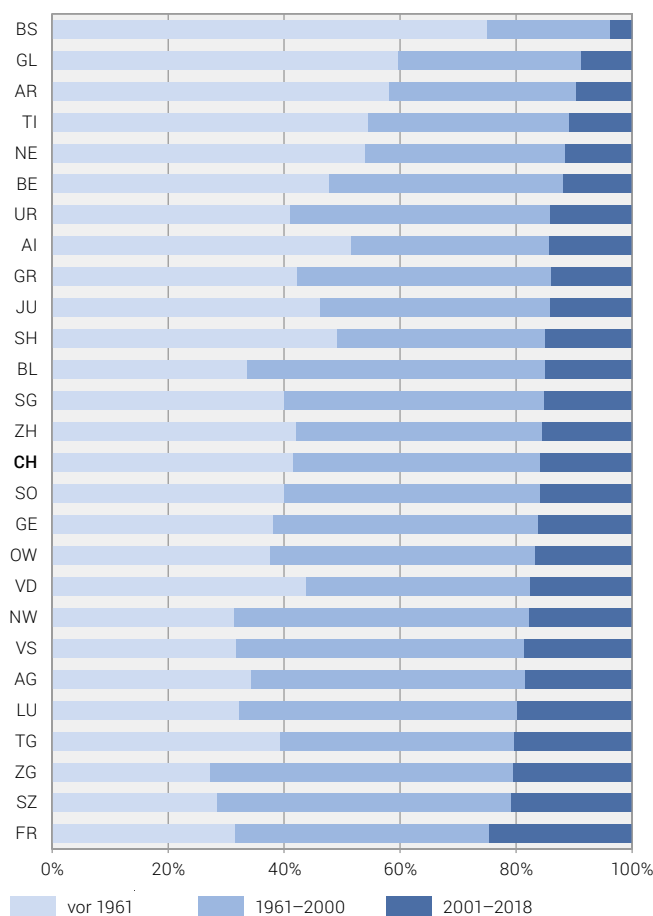
Die Erhebung wird bei verschiedenen Stellen durchgeführt: bei sämtlichen Gemeindebehörden, die für Baubewilligungen zuständig sind, bei den für öffentliche Bauten zuständigen Bundes- und Kantonsstellen sowie bei den privaten Elektrizitäts- und Gaswerken und bei den privaten Bahnen. Diese Erhebungsstellen holen die erforderlichen Auskünfte bei den zuständigen Auftraggebern, Architektur- und Ingenieurbüros und Unternehmen ein.

3 Gebäude- und Wohnungsstatistik 2018

3.1 Das Wichtigste in Kürze

Ende 2018 gab es in der Schweiz rund 1,7 Millionen Gebäude mit Wohnnutzung, 6% mehr als 2010. Der Gesamtwohnungsbestand der Schweiz umfasst rund 4,5 Millionen Wohnungen, 11% mehr als 2010. Davon sind über die Hälfte (55%) Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern. Die durchschnittliche Wohnfläche betrug 99 m². In der Schweiz lebten Ende 2018 2,2 Millionen Haushalte (60%) in einer Mietwohnung.

Verteilung der Gebäude nach Bauperiode, 2018 G3



Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik

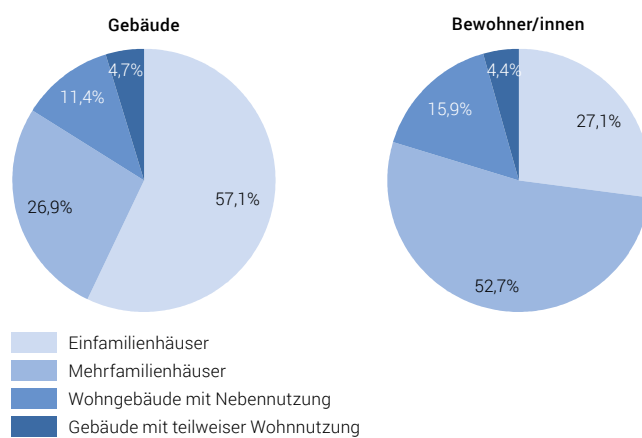
© BFS 2020

3.2 Bestand und Struktur der Gebäude und Wohnungen

16% der Gebäude mit Wohnnutzung in der Schweiz wurden nach 2000 gebaut. Dieser Anteil variiert je nach Kanton. Der Kanton Freiburg verfügt über einen aussergewöhnlich neuen Gebäudebestand: ein Viertel (25%) der Gebäude stammen aus dem 21. Jahrhundert. Demgegenüber beträgt dieser Anteil im Kanton Basel-Stadt nur gerade 4% (vgl. Grafik G3). Ein Fünftel (21%) der Schweizer Bevölkerung wohnt in Gebäuden, die nach 2000 gebaut wurden und rund ein Drittel (33%) in Gebäuden, die vor 1960 gebaut wurden.

57% der Gebäude mit Wohnnutzung sind Einfamilienhäuser, welche 27% der Bevölkerung bewohnen. Der Kanton Genf stellt insofern eine Besonderheit dar, als der Anteil der Einfamilienhäuser (58%) in diesem Kanton dem schweizerischen Mittel entspricht, jedoch nur ein sehr geringer Prozentsatz der Bevölkerung in solchen Gebäuden wohnt (GE: 15%; CH: 27%). Im Kanton Basel-Stadt leben anteilmässig am wenigsten Personen in einem Einfamilienhaus (12%), wohingegen im Kanton Jura fast die Hälfte der Bevölkerung in einem Einfamilienhaus (48%) lebt. 27% aller Gebäude mit Wohnnutzung sind Mehrfamilienhäuser, in denen 53% der Bevölkerung wohnen (vgl. Grafik G4, Karte G5).

Verteilung der Gebäude und deren Bewohner/innen nach Gebäudekategorie, 2018 G4

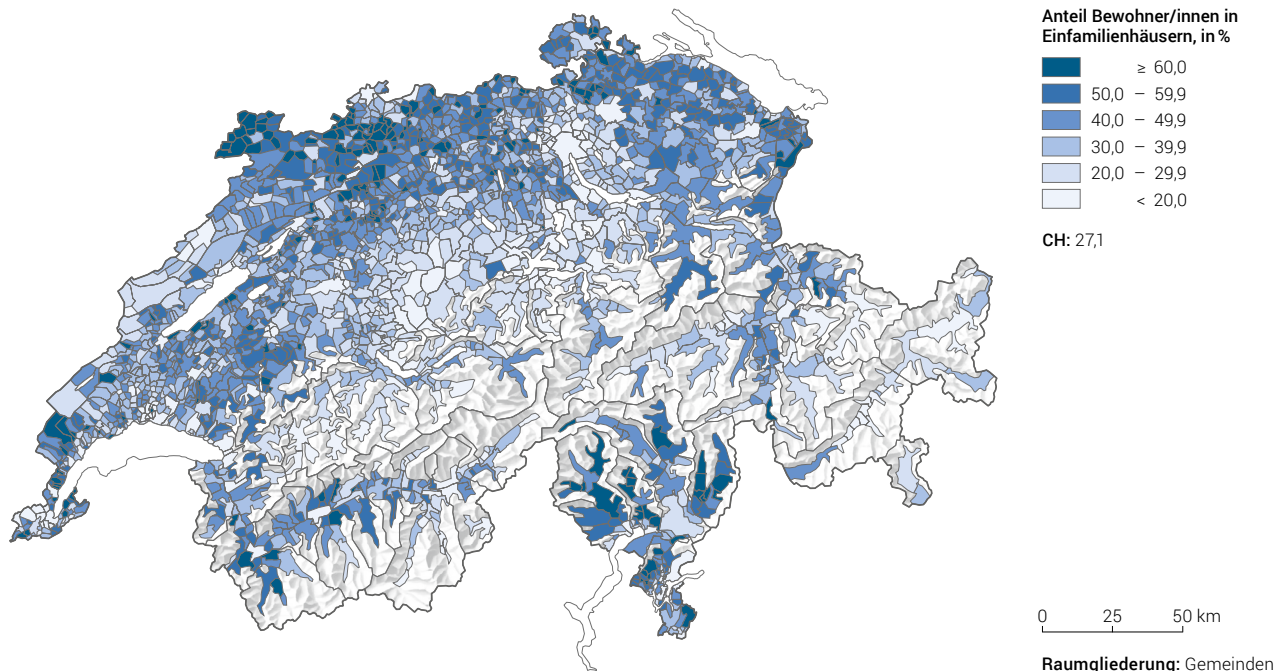


Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik

© BFS 2020

Bewohner/innen in Einfamilienhäusern, 2018

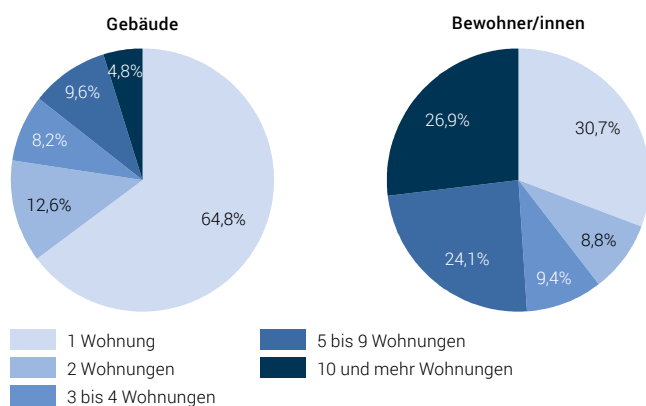
G 5



Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS)

© BFS 2020

Schweizweit zeigen die Statistiken einen wenig verdichteten Wohnraum. In mehr als drei Vierteln der Gebäude befinden sich 1 oder 2 Wohnungen. Diese Gebäude werden von rund 40% der Bevölkerung bewohnt. In nur gerade 5% der Gebäude gibt es mehr als 10 Wohnungen, die aber von rund einem Viertel der Bevölkerung bewohnt werden (vgl. Grafik G6). In etwas weniger als der Hälfte (46%) der Einfamilienhäuser leben eine oder zwei Personen. Nur knapp jedes zehnte Einfamilienhaus (8%) ist mit mehr als vier Personen belegt. Über ein Drittel der Mehrfamilienhäuser werden von mehr als 10 Personen bewohnt, was 38% der Bevölkerung entspricht. Nur gerade 0,5% der Gebäude mit Wohnnutzung beherbergen 50 oder mehr Personen; diese Wohnform betrifft etwas mehr als 600 000 Personen oder 7% der Bevölkerung.

Verteilung der Gebäude und deren Bewohner/innen nach der Anzahl Wohnungen im Gebäude, 2018 G 6


Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik

© BFS 2020

Über die Hälfte des Gesamtwohnungsbestandes in der Schweiz sind Wohnungen mit 3 oder 4 Zimmern. Die durchschnittliche Anzahl Zimmer pro Wohnung beträgt 3,8. Die durchschnittliche Fläche der Wohnungen ist 99 m² und seit 2000 (97 m²) ziemlich stabil geblieben.

Die durchschnittliche Wohnungsfläche ist umso grösser, je neuer die Gebäude sind (vgl. Tabelle T 1).

Durchschnittliche Wohnungsfläche nach Gebäudekategorie und Bauperiode, 2018 T 1

	Durchschnittliche Wohnungsfläche		
	Total	Einfamilienhäuser	Mehrfamilienhäuser
	in m ²	in m ²	in m ²
Total	99 m²	142 m²	87 m²
vor 1946 erbaut	95 m ²	125 m ²	84 m ²
zwischen 1946–1980 erbaut	87 m ²	131 m ²	77 m ²
zwischen 1981–2000 erbaut	110 m ²	152 m ²	93 m ²
nach 2000 erbaut	119 m ²	168 m ²	106 m ²

Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik

© BFS 2020

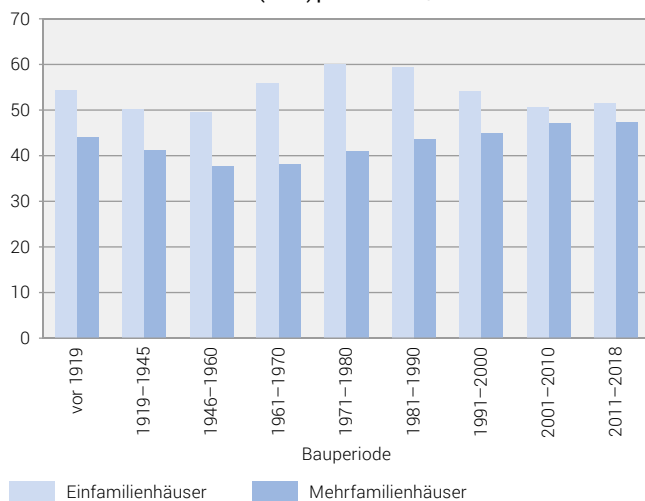
3.3 Wohnverhältnisse

Die durchschnittliche Wohnfläche pro Person erhöhte sich von 44 m² im Jahr 2000 auf 46 m² im Jahr 2018. In Einfamilienhäusern ist die durchschnittliche Wohnfläche pro Person deutlich höher als in Mehrfamilienhäusern (54 m² gegenüber 43 m², vgl. Grafik G7).

Durchschnittliche Wohnfläche pro Person nach Gebäudekategorie und Bauperiode, 2018

G7

Durchschnittliche Wohnfläche (in m²) pro Bewohner/in



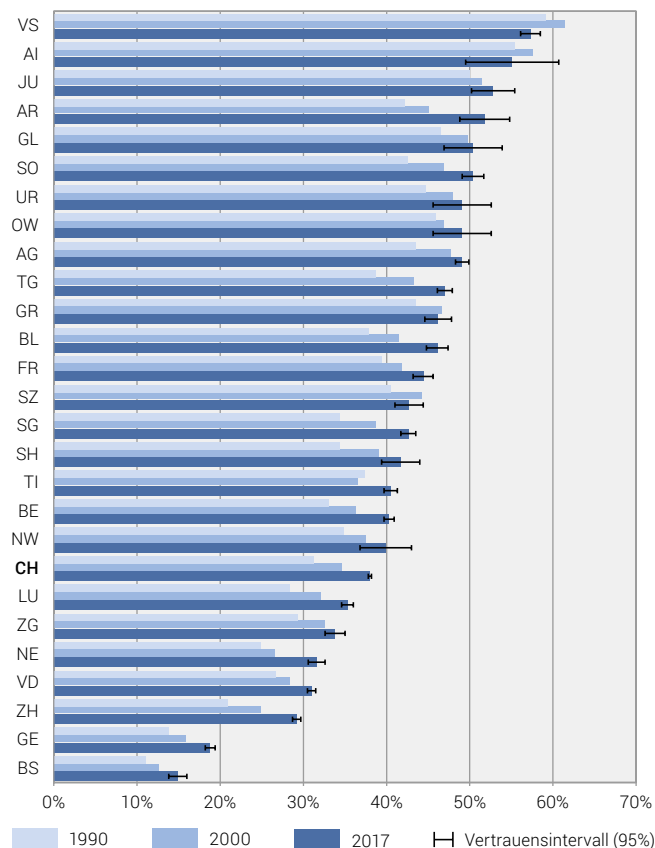
Quelle: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik

© BFS 2020

Die Schweizer Haushalte sind häufiger Mieter als Eigentümer. Ende 2017 zählte die Schweiz 2,2 Millionen Mieterhaushalte und 1,4 Millionen Haushalte, die in ihrer eigenen Wohnung lebten, was einer Wohneigentumsquote von 38,0% entspricht. Diese Quote hat seit 1970 (28,5%) zugenommen. Die Kantone Appenzell Innerrhoden (55,1%), Wallis (57,3%) und Jura (52,8%) weisen die höchsten Wohneigentumsquoten auf, die städtischen Kantone Basel-Stadt (14,9%) und Genf (18,8%) die tiefsten (vgl. Grafik G8). Es besteht eine klare Verbindung zwischen dem Zusammenleben als Paar und dem Erwerb von Wohneigentum: Die Wohneigentumsquote ist bei Paaren mit Kindern (49%) oder ohne Kinder (50%) etwa doppelt so hoch wie bei Einpersonenhaushalten (24%) und Einelternhaushalten mit einem oder mehreren Kindern (29%) (vgl. Grafik G9).

Wohneigentumsquote

G8

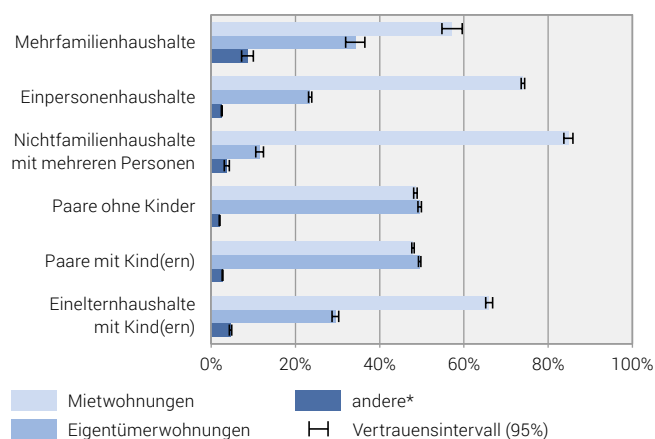


Quellen: BFS – Volkszählung 1990 und 2000, Strukturerhebung 2017

© BFS 2019

Bewohnte Wohnungen nach Haushaltstyp und Bewohnertyp, 2017

G9



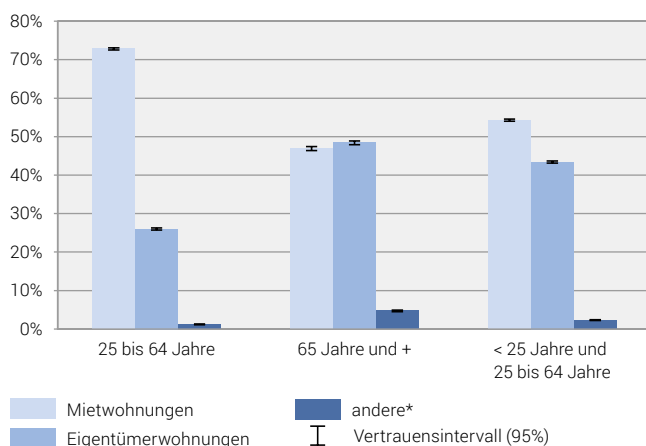
* Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Quelle: BFS – Strukturerhebung

© BFS 2019

Sein Leben mit einer oder mehreren Personen zu teilen scheint ein wichtiges Element für den Erwerb einer Wohnung zu sein. Mehr als die Hälfte (52%) der Haushalte mit vier und mehr Personen sind Eigentümer der Wohnung, in der sie leben. Bei Zweipersonenhaushalten ist die Wohneigentumsquote (45%) höher als bei den Dreipersonenhaushalten (41%). Dies ist wahrscheinlich auf den hohen Anteil an älteren Paaren zurückzuführen, deren Kinder erwachsen sind und das Elternhaus verlassen haben. Lediglich ein Viertel (26%) der Haushalte, die nur aus Personen im Alter zwischen 25 und 64 Jahren bestehen, sind Eigentümer der Wohnung, in der sie leben. Dieser Anteil erhöht sich auf 43%, wenn der Haushalt mindestens eine Person unter 25 Jahren und mindestens eine andere Person im Alter zwischen 25 und 64 Jahren umfasst; diese Zusammensetzung betrifft über 1,1 Millionen Haushalte. Dabei handelt es sich zumeist um Familien mit Kindern. Haushalte, bei denen alle Mitglieder mindestens 65 Jahre alt sind, leben in 48% der Fälle in ihren eigenen Wänden (vgl. Grafik G10).

Bewohnte Wohnungen nach den drei häufigsten Altersklassen der Haushaltsmitglieder, 2017 G 10



* Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Quelle: BFS – Strukturerhebung

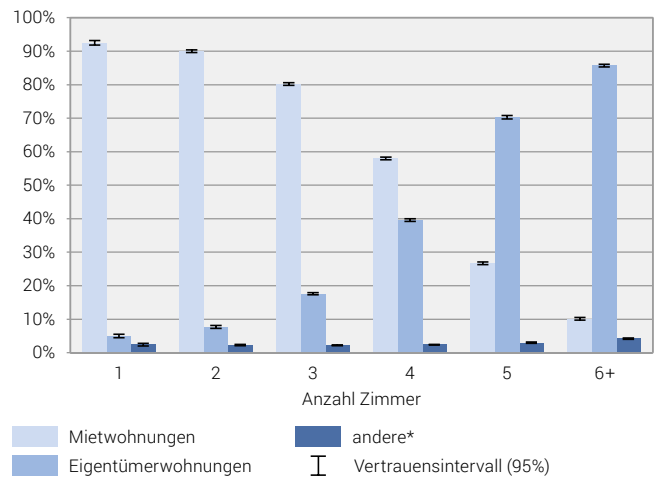
© BFS 2019

Etwas mehr als die Hälfte der von Eigentümerhaushalten bewohnten Wohnungen (54%) befindet sich in einem Einfamilienhaus. Die Mietwohnungen liegen hingegen mehrheitlich in Mehrfamilienhäusern (71%) oder in Wohngebäuden mit Nebennutzung (21%). Die Wohnungen von Mieterhaushalten sind durchschnittlich älter als jene von Eigentümerhaushalten. Die Hälfte der Eigentümerhaushalte (51%) lebt in Wohnungen, die nach 1980 gebaut wurden, während dieser Prozentsatz bei den Mieterinnen und Mietern 33% beträgt. Eigentümerwohnungen sind zudem bezüglich Wohnfläche, Anzahl Zimmer und Wohnfläche pro Person grösser als Mietwohnungen (vgl. Grafik G11). Die durchschnittliche Fläche der Eigentümerwohnungen beträgt 134 m², während jene der Mietwohnungen im Durchschnitt 51 m² kleiner ist (83 m²).

Im Kanton Zug ist die durchschnittliche Monatsmiete mit 1837 Franken am höchsten und liegt 38% über dem schweizerischen Durchschnitt von 1329 Franken. Das andere Extrem stellt mit durchschnittlich 907 Franken der Kanton Jura dar (vgl. Grafik G12). Die durchschnittliche Monatsmiete für eine 3-Zimmer-Wohnung beträgt auf gesamtschweizerischer Ebene 1270 Franken, etwa 300 Franken mehr als im Jahr 2000.

Bewohnte Wohnungen nach Anzahl Zimmer und Bewohnertyp, 2017

G 11



* Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

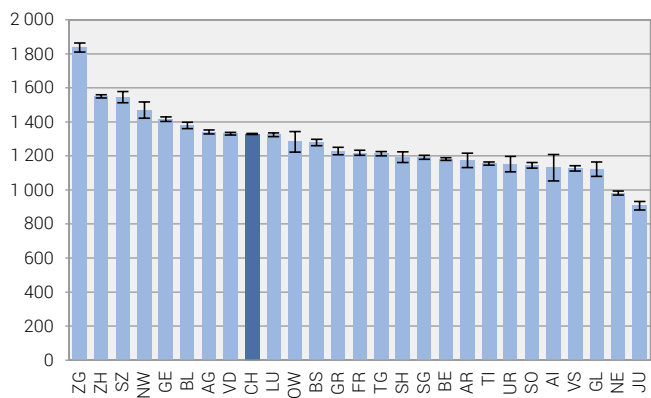
Quelle: BFS – Strukturerhebung

© BFS 2019

Mieterhaushalte mit mehr als einer Person, in denen alle Mitglieder schweizerischer Nationalität sind, geben im Durchschnitt 1515 Franken pro Monat für ihre Wohnung aus; bei ausländischen Haushalten beträgt dies 1474 Franken. Für eine 4-Zimmer-Wohnung bezahlen Paare ohne Kinder im Durchschnitt ähnlich viel (1564 Franken) wie Paare mit Kindern (1567 Franken). Einzelpersonen geben mit durchschnittlich 1352 Franken am wenigsten für die Miete aus, wobei ihre 4-Zimmer-Wohnungen durchschnittlich auch kleiner sind (95 m²) als zum Beispiel jene von Paaren mit Kindern (101 m²). Bei Einelternhaushalten mit einem oder mehreren Kindern beträgt die mittlere Monatsmiete für eine 4-Zimmer-Wohnung 1443 Franken.

Durchschnittlicher Mietpreis in Franken nach Kanton, 2017

G12



I Vertrauensintervall (95%)

Quelle: BFS – Strukturerhebung

© BFS 2019

3.4 Methodische Aspekte

Die jährliche Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) basiert auf dem eidgenössischen Gebäude- und Wohnungsregister (GWR), das vom Bundesamt für Statistik (BFS) geführt wird. Die GWS wurde schrittweise und gemäss den für diese Statistik verfügbaren Datenquellen eingeführt. Seit der Erhebung 2012 werden die Daten zu den Gebäuden und Wohnungen mit den Daten der Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) und der Strukturerhebung (SE) kombiniert. Bei der SE handelt es sich um eine jährlich durchgeführte stichprobenbasierte Erhebung bei mindestens 200 000 Personen. Sowohl die Register- als auch die Strukturerhebung haben als gemeinsamen Stichtag den 31. Dezember des jeweiligen Referenzjahres. Um die Auswertung der Daten und die Interpretation der Ergebnisse zu erleichtern, werden fehlende Angaben aus der Register- und Strukturerhebung anhand statistischer Einsetzungsverfahren ergänzt. Bei den angewandten Verfahren bleibt die statistische Verteilung der Originalwerte grundsätzlich unverändert. Mit den Daten sind somit statistische Auswertungen – soweit es sich nicht um kleinräumige geografische Einheiten handelt – ohne Weiteres möglich.

4 Leerwohnungszählung vom 1. Juni 2019

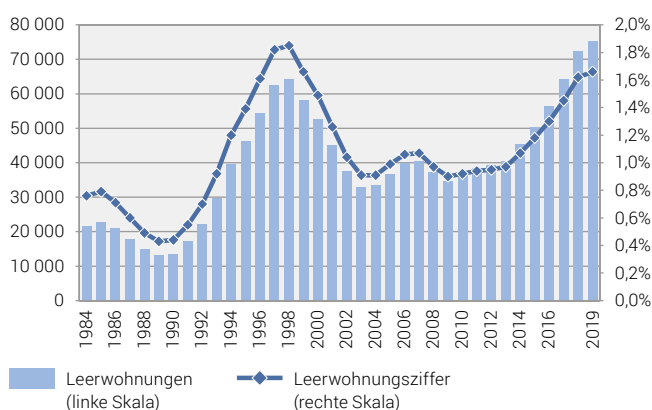
4.1 Das Wichtigste in Kürze

Die Leerwohnungsziffer in der Schweiz ist innert Jahresfrist erneut angestiegen und belief sich am 1. Juni 2019 auf 1,66% des Gesamtwohnungsbestands. Am Stichtag wurden 75 383 leere Wohnungen auf dem Markt angeboten, dies sind gut 4% bzw. 3089 Wohnungen mehr als ein Jahr zuvor (siehe Grafik 13). Damit hält der vor zehn Jahren eingesetzte Anstieg der Leerwohnungsziffer an. Auf kantonaler Ebene wiesen im Jahresvergleich 19 Kantone eine höhere Leerwohnungsziffer auf, in sieben Kantonen entwickelte sie sich zurück. Dabei verzeichneten 10 Kantone eine Leerwohnungsziffer unter dem nationalen Mittel von 1,66%, bei den übrigen Kantonen lag die Ziffer darüber (siehe Tabelle T2 und Karte G14).

Auf gesamtschweizerischer Ebene betraf die Zunahme die Altwohnungen und die Mietwohnungen sowie Wohnungen die sich in Einfamilienhäusern und in übrigen Gebäuden mit Wohnnutzung befinden. Ein Rückgang war hingegen bei den angebotenen Eigentumswohnungen zu beobachten und die Zahl der leer stehenden Wohnungen in Neubauten verharrte auf dem Stand des Vorjahres.

Entwicklung der Leerwohnungen und der Leerwohnungsziffer, 1984–2019

G13



Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

Leerwohnungsziffern und leer stehende Wohnungen am 1. Juni 2019

T2

	Leerwohnungsziffer	Total Leerwohnungen	Veränderung zum Vorjahr	
			Absolute Werte	in %
Schweiz	1,66	75 383	3089	4,3
Zürich	0,89	6 654	–675	–9,2
Bern	1,87	10 641	323	3,1
Luzern	1,51	2 991	177	6,3
Uri	1,88	376	99	35,7
Schwyz	1,44	1 136	16	1,4
Obwalden	0,87	187	37	24,7
Nidwalden	1,50	329	–85	–20,5
Glarus	1,71	391	29	8,0
Zug	0,42	244	–13	–5,1
Freiburg	1,83	2 770	542	24,3
Solothurn	3,40	4 674	622	15,4
Basel-Stadt	1,02	1 124	342	43,7
Basel-Landschaft	1,06	1 492	432	40,8
Schaffhausen	2,56	1 088	52	5,0
Appenzell A.Rh.	2,30	669	41	6,5
Appenzell I.Rh.	2,02	163	13	8,7
St. Gallen	2,18	5 618	11	0,2
Graubünden	1,68	2 928	188	6,9
Aargau	2,59	8 377	–60	–0,7
Thurgau	2,65	3 575	363	11,3
Tessin	2,29	5 534	708	14,7
Vaud	1,10	4 512	127	2,9
Valais	2,09	5 372	–615	–10,3
Neuchâtel	2,39	2 281	354	18,4
Genève	0,54	1 260	38	3,1
Jura	2,59	997	23	2,4

Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

Im Kantonsvergleich wies der Kanton Solothurn, wie schon im letzten Jahr, die schweizweit höchste Leerwohnungsziffer aus und überschritt als einziger Kanton markant die Drei-Prozent-Marke (von 2,98% auf 3,40%). Hohe Leerstandsquoten waren auch in den Kantonen Thurgau (2,65%), Jura und Aargau (je 2,59%) festzustellen. Die tiefste Ziffer wurde im Kanton Zug registriert (0,42%). Auch in den Kantonen Genf (0,54%), Obwalden (0,87%) und Zürich (0,89%) blieben die Leerwohnungsziffern unter der Ein-Prozent-Marke. In absoluten Zahlen ist im Kanton Tessin die Anzahl Leerwohnungen am stärksten gestiegen (+708 Leerwohnungen), während die meisten unbesetzten Wohnungen mit 10 641 Einheiten im Kanton Bern gezählt wurden. Den grössten Angebotsrückgang von Leerwohnungen vermeldeten der Kanton Zürich (-675 Einheiten) und der Kanton Wallis (-615 Einheiten). Insgesamt erhöhten sich die Leerstände in 21 Kantonen, in fünf Kantonen nahmen sie ab.

4.2 Strukturelle Entwicklung

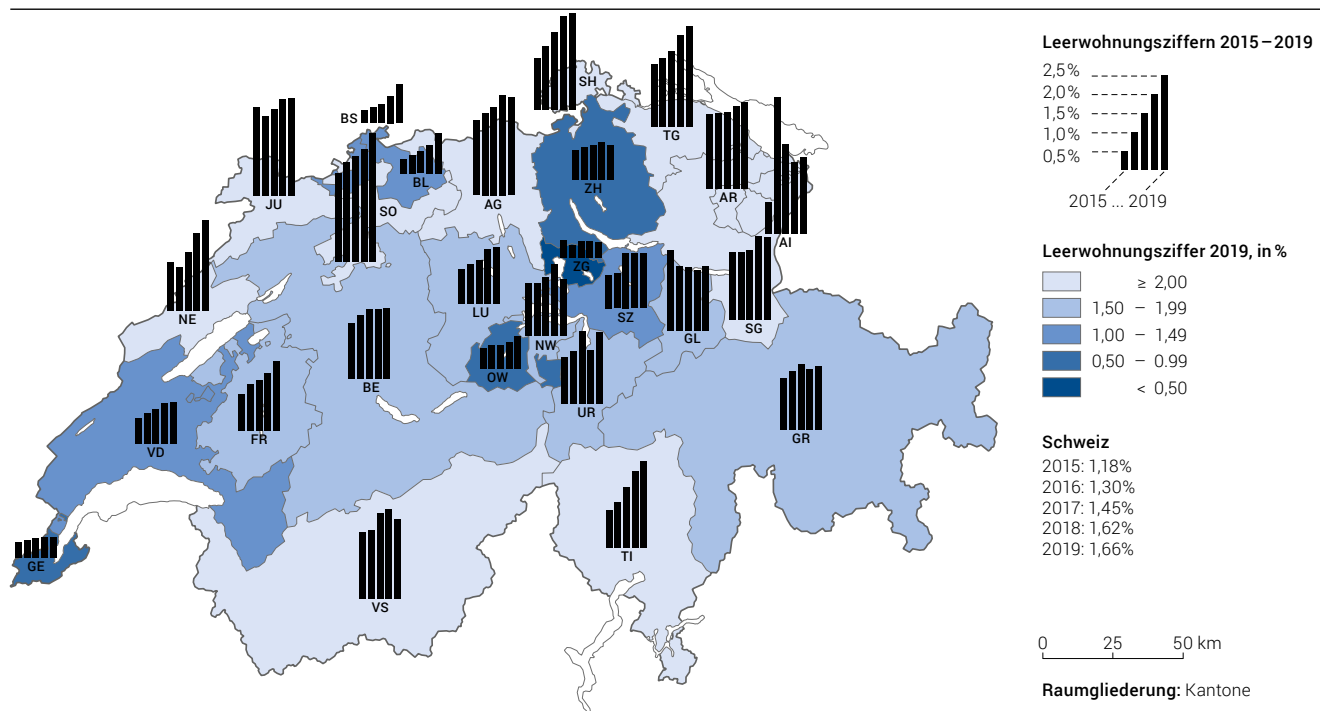
Die Anzahl leer stehender Wohnungen, die am 1. Juni 2019 zur Miete oder auch zum Kauf angeboten wurden, sind in den folgenden Segmenten gestiegen: Einfamilienhäuser (+5,6%), übrige Gebäude mit Wohnnutzung (+4,0%), Altbauwohnungen (+4,9%) und Mietwohnungen (+5,3%). Einen Rückgang war innert Jahresfrist bei den Eigentumswohnungen (-0,4%) zu beobachten und die leer stehenden Wohnungen in Neubauten (Gebäude nicht älter als 2 Jahre) verharrte auf dem Stand des Vorjahres.

Jede zehnte der leer stehenden und angebotenen Wohnungen befand sich in einem Einfamilienhaus und knapp 14% des gesamten Leerstands wurde in Neubauwohnungen (nicht älter als 2 Jahre) ausgewiesen. Am Stichtag 1. Juni 2019 waren über vier Fünftel der leer stehenden Wohnungen zur Miete und der Rest zum Verkauf ausgeschrieben. Die Kantone Basel-Stadt (97,6%), Neuenburg (97,2%) und Appenzell-Innerrhodens (92,6%) verbuchten die grössten Anteile der leer stehenden Mietwohnungen. Bei den leer stehenden Eigentumswohnungen verzeichnete der Kanton Graubünden (37,8%) den höchsten Anteil (siehe Grafik G15).

Nach Wohnungsgrösse betrachtet hat die Zahl der leer stehenden Wohnungen in den Wohnungskategorien der 1-Zimmer-Wohnungen bis 5-Zimmer-Wohnungen zugenommen, der Zuwachs betrug bis zu 7%. Einzig die Anzahl Wohnungen mit sechs und mehr Zimmern hatten sich gegenüber dem Vorjahr rückläufig entwickelt (-2,9%) (siehe Grafik G16).

Leerwohnungsziffer am 1. Juni, 2015–2019

G 14

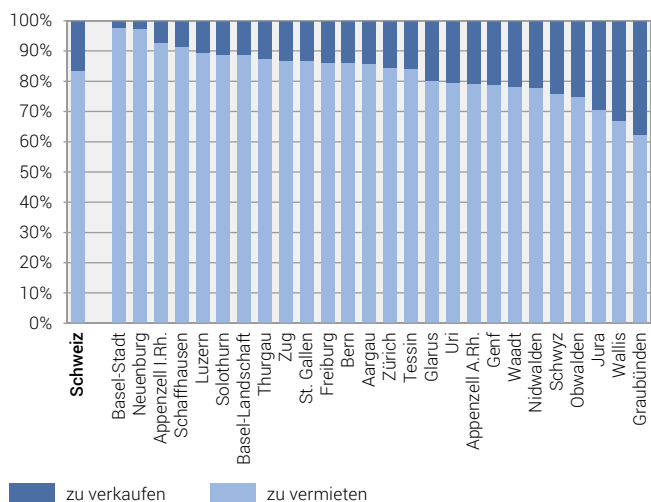


Quelle: BFS – Leerwohnungszählung (LWZ)

© BFS 2020

Verteilung der leer stehenden Miet- und Eigentumswohnungen, 2019

G15

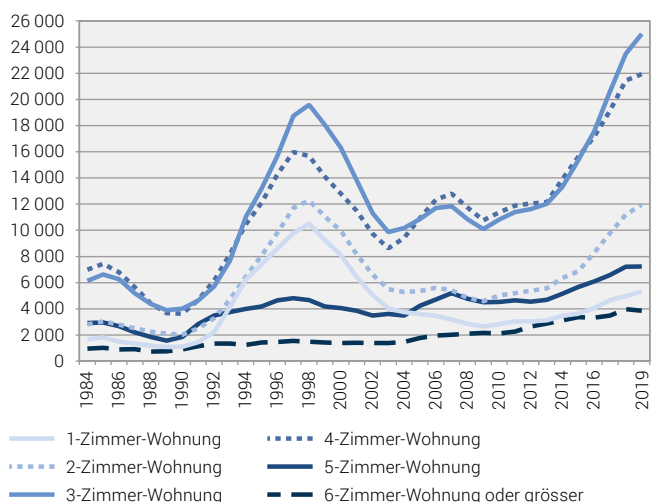


Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

Leerwohnungen nach Zimmerzahl, 1984–2019

G16



Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

Leer stehende Neu- und Altbauwohnungen

Die Anzahl der zum Kauf oder Miete angebotenen und leer stehenden Neubauwohnungen (nicht älter als 2 Jahre) verharrte innerhalb der Jahresfrist auf 10 146 Wohnungen (–2 Wohnungen). Einen Anstieg wurde in drei Grossregionen der Schweiz festgestellt: in der Zentralschweiz (+28,2%), im Espace Mittelland (+16,6%) und in einem geringeren Mass im Tessin (+7,2%). Rückgänge wurden hingegen in den Grossregionen Zürich (–26,0%), Nordwestschweiz (–7,0%) und Ostschweiz (–3,4%) beobachtet und in der Genferseeregion (–0,3%) konnte das Vorjahresniveau des Leerstands von Neubauwohnungen gehalten werden.

Am 1. Juni 2019 wurden in der Schweiz 65 177 leer stehende Altbauwohnungen, die zur Miete und Kauf angeboten wurden, gezählt. Dies sind 4,9% oder 3031 Wohnungen mehr als noch 12 Monate zuvor. Die Zahl des Altbauwohnungsleerstands hat sich in fünf Grossregionen erhöht: im Tessin (+16,8%), in der Nordwestschweiz (+9,6%), im Espace Mittelland (+8,6%), in der Ostschweiz (+6,4%) und in der Zentralschweiz (+0,3%) wurde der geringste Zuwachs verzeichnet. Nur gerade in der Grossregion Zürich (–4,8%) und der Genferseeregion (–4,4%) wurden gegenüber dem Stichtag 1. Juni 2018 weniger leer stehende Altbauwohnungen gezählt.

Leer stehende Einfamilienhäuser und leer stehende Wohnungen in übrigen Gebäuden mit Wohnnutzung

Gegenüber dem 1. Juni 2018 ist die Zahl der angebotenen Wohnungen in leer stehenden Einfamilienhäusern um 5,6% auf 7597 Wohnungen gestiegen (+405 Einheiten). Die Genferseeregion meldete den gleichen Leerstand in Einfamilienhäusern wie schon im letzten Jahr und auch in der Zentralschweiz (+0,6%) blieb der Leerstand in diesem Gebäudetyp stabil und verzeichnete nur eine geringfügige Zunahme. Alle anderen Grossregionen hatten ein Wachstum zwischen 2% und 19% (Zürich +2,0%; Nordwestschweiz +7,0%; Tessin +10,1%; Ostschweiz +12,7%; Espace Mittelland +19,0%).

Die Zahl der leer stehenden Wohnungen in übrigen Gebäuden mit Wohnnutzung lag am Stichtag 4% höher als ein Jahr zuvor und belief sich schweizweit auf 67 726 Wohnungen (+2624 Einheiten gegenüber dem 1. Juni 2018). Fünf Grossregionen sind für diesen Anstieg verantwortlich: das Tessin (+15,3%), der Espace Mittelland (+8,4%), die Nordwestschweiz (+6,9%), die Zentralschweiz (+4,9%) und die Ostschweiz (+4,2%). In der Grossregion Zürich (–10,4%) und der Genferseeregion (–2,5%) waren hingegen im Jahresvergleich weniger Wohnungen in übrigen Gebäuden mit Wohnnutzung auf dem Markt zugänglich.

Leer stehende Miet- und Eigentumswohnungen

Auf dem Schweizer Immobilienmarkt ist die Zahl der angebotenen und leer stehenden Mietwohnungen am 1. Juni 2019 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Insgesamt standen am Stichtag 62 868 Mietwohnungen leer, was einer Zunahme von 5,3% oder 3144 Einheiten entspricht. Fünf Grossregionen verzeichneten einen Anstieg der angebotenen Mietwohnungen, besonders stark fiel er im Tessin (+18,5%) aus, gefolgt von den Grossregionen Espace Mittelland (+9,1%), Nordwestschweiz (+7,3%), Ostschweiz (+6,9%) und Zentralschweiz (+6,3%). In der Grossregion Zürich waren über 10% weniger leere Wohnungen zur Miete ausgeschrieben und auch in der Genferseeregion waren im Jahresvergleich 2% weniger leer stehende Wohnungen auf dem Markt, für die ein Mieter gesucht wurde.

Die Zahl der leer stehenden und zum Verkauf angebotenen Wohnungen war per 1. Juni 2019 gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Am Stichtag standen 12 515 Eigentumswohnungen leer, dies sind 55 Wohnungen oder 0,4% weniger als ein Jahr zuvor. Nur gerade in zwei Grossregionen wurden mehr leer stehende Wohnungen zum Kauf angeboten als noch am Vorjahresstichtag, namentlich sind dies der Espace Mittelland (+12,5%) und die Nordwestschweiz (+4,5%). In den übrigen fünf Grossregionen gab es verglichen mit dem Vorjahr weniger Wohnungen für die ein Käufer gesucht wurde. Den grössten Rückgang verzeichnete die Genferseeregion (−8,6%) gefolgt von den Grossregionen Zentralschweiz (−3,7%), Zürich (−2,4%), Ostschweiz (−2,3%) und Tessin (−1,9%).

4.3 Methodische Aspekte

Abgedeckter Bereich

Als leer stehende Wohnungen bzw. Leerwohnungen im Sinne dieser Zählung gelten alle möblierten oder unmöblierten, bewohnbaren und am Stichtag (1. Juni) leer stehenden Wohnungen, die zur dauernden Miete (mindestens drei Monate) oder zum Kauf angeboten werden. Den Wohnungen gleichgestellt sind leer stehende zur Vermietung oder zum Verkauf bestimmte Einfamilienhäuser. Ferien- oder Zweitwohnungen und -häuser zählen als leer stehende Wohnungen, sofern sie zur Dauermiete (mindestens drei Monate) oder zum Verkauf ausgeschrieben sind.

Nicht erfasst werden jedoch:

- Wohnungen, die am 1. Juni zwar vermietet oder verkauft, aber nicht belegt sind;
- Wohnungen, die sich in Abbruch- oder Umbauobjekten befinden, sowie Notwohnungen in Baracken;
- (Neu-)Wohnungen, die noch nicht fertig ausgebaut, d. h. am 1. Juni noch nicht bezugsbereit sind;
- aus bau- oder sanitätspolizeilichen Gründen gesperrte Wohnungen;
- (möblierte) Appartements, die in der Regel nicht zur Dauermiete (mindestens drei Monate) ausgeschrieben sind und für die häufig auch Serviceleistungen wie Reinigung usw. angeboten werden;
- Wohnungen, die einem beschränkten Personenkreis vorbehalten sind (Dienstwohnungen, Wohnungen für späteren Eigenbedarf usw.);
- Räumlichkeiten, die nicht Wohnzwecken dienen oder nicht für Wohnzwecke angeboten werden (zweckentfremdete Wohnungen wie Büros, Arztpraxen usw.);
- Wohnungen, die mit Gewerbe- oder Geschäftslokalen eine räumliche Einheit bilden;
- Mansarden und separate Zimmer ohne eigene Küche oder Kochnische;
- Ferien- und Zweitwohnungen bzw. -häuser, die nicht zur Dauermiete (mindestens drei Monate) bzw. nicht zum Verkauf ausgeschrieben sind.

Ziel der Statistik

Die Leerwohnungszählung orientiert über die Zahl und Entwicklung der leer stehenden und auf dem Markt angebotenen Wohnungen in der Schweiz am Stichtag 1. Juni. Anhand der Gesamtwohnungsbestände lässt sich die Leerwohnungsziffer errechnen.

Datenquellen

Die Erhebung wird bei sämtlichen Gemeinden der Schweiz mit Stichtag 1. Juni durchgeführt. Seit dem Jahr 1994 führt das Bundesamt für Statistik die Leerwohnungszählung getrennt nach den zwei Kategorien «zu vermieten» oder «zu verkaufen» durch. Seit diesem Zeitpunkt werden auch die möblierten Wohnungen, die zur Dauermiete (mindestens drei Monate) ausgeschrieben sind, mitgezählt.

Anhang

Der Anhang enthält Definitionen und Erläuterungen zu den Entitäten und Merkmalen, die in den Statistiken des Bereichs 09 Bau- und Wohnungswesen verwendet werden, sowie einzelne Nomenklaturen der Baustatistik.

A Definition der Merkmale der Bauprojekte

Baukosten

Die Kosten beinhalten alle Vorbereitungsarbeiten, die reinen Baukosten, alle fest eingebauten Einrichtungen, die der spezialisierten Nutzung eines Bauwerkes dienen, die Umgebungsarbeiten sowie alle Erschliessungsarbeiten innerhalb der Grundstücksgrenzen und alle Baunebenkosten.

Nicht eingeschlossen sind Kosten für den Erwerb des Grundstücks, die Erschliessung ausserhalb der Grundstücksgrenzen sowie die Kosten für die Ausstattung mit mobilen Gegenständen.

Bauinvestitionen im Berichtsjahr

Baukosten für die Arbeiten, die im betreffenden Jahr realisiert worden sind. Berücksichtigt werden dabei ausschliesslich Projekte, deren Bau im betreffenden Jahr im Gang war oder abgeschlossen wurde.

Bauausgaben im Berichtsjahr

Die Bauausgaben umfassen die Bauinvestitionen plus das Total der öffentlichen Unterhaltsausgaben.

Unterhaltsarbeiten, bauliche

Als Ausgaben für Unterhaltsarbeiten gelten die Kosten für die Instandhaltung (Wahren der Funktionstüchtigkeit durch einfache und regelmässige Massnahmen) sowie die Instandsetzung (Wiederherstellen der Funktionstüchtigkeit).

Tiefbau

Tiefbauten sind Bauwerke, die in der Regel grösstenteils unter der Bodenhöhe liegen. Zu den Tiefbauten zählen auch Bauwerke, die über der Bodenhöhe liegen, jedoch keine unabhängige Nutzung zulassen und nicht zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind.

Hochbau

Hochbauten sind Bauwerke, die in der Regel grösstenteils über der Bodenhöhe liegen. Zu den Hochbauten zählen auch Bauwerke die unter der Bodenhöhe liegen jedoch eine unabhängige Nutzung zulassen, dem Menschen zugänglich und zur Unterbringung von Menschen, Tieren oder Gütern bestimmt sind.

B Definition der Gebäude und ihrer Merkmale

Gebäude

Gebäude sind auf Dauer angelegte, mit dem Boden fest verbundene Bauten, die Wohnzwecken oder Zwecken der Arbeit, der Ausbildung, der Kultur oder des Sportes dienen. Bei Doppel-, Gruppen- und Reihenhäusern zählt jedes Gebäude als selbstständig, wenn es einen eigenen Zugang von aussen hat und wenn zwischen den Gebäuden eine senkrechte vom Erdgeschoss bis zum Dach reichende tragende Trennmauer besteht.

Die Bau- und Wohnbaustatistik (BAU) umfasst sämtliche im Berichtsjahr neu erstellten Gebäude mit Wohnungen. Die Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) bezieht sich ihrerseits auf alle am 31. Dezember des Referenzjahres in der Schweiz bestehenden Gebäude mit Wohnnutzung. Sie umfassen reine Wohngebäude (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser), Wohngebäude mit Nebennutzung (z. B. Wohnhäuser mit Gewerbe, Bauernhäuser u.dgl.) sowie Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung (z. B. Verwaltungsgebäude oder Schulhäuser mit Abwartwohnung, aber auch Hotels, Spitäler, Heime usw.).

Anzahl Personen im Gebäude

Dabei handelt es sich um die Anzahl der Personen von Privathaushalten, die einem Gebäude zugeordnet werden. Ihre Gesamtzahl entspricht nicht der Wohnbevölkerung der Schweiz, da Personen mehrfach gezählt werden können.

Bauperiode

Mit Bauperiode wird die Periode der Fertigstellung des Gebäudes beschrieben. Eventuell am Gebäude vorgenommene Veränderungen oder Umgestaltungen werden nicht berücksichtigt.

Gebäudekategorie

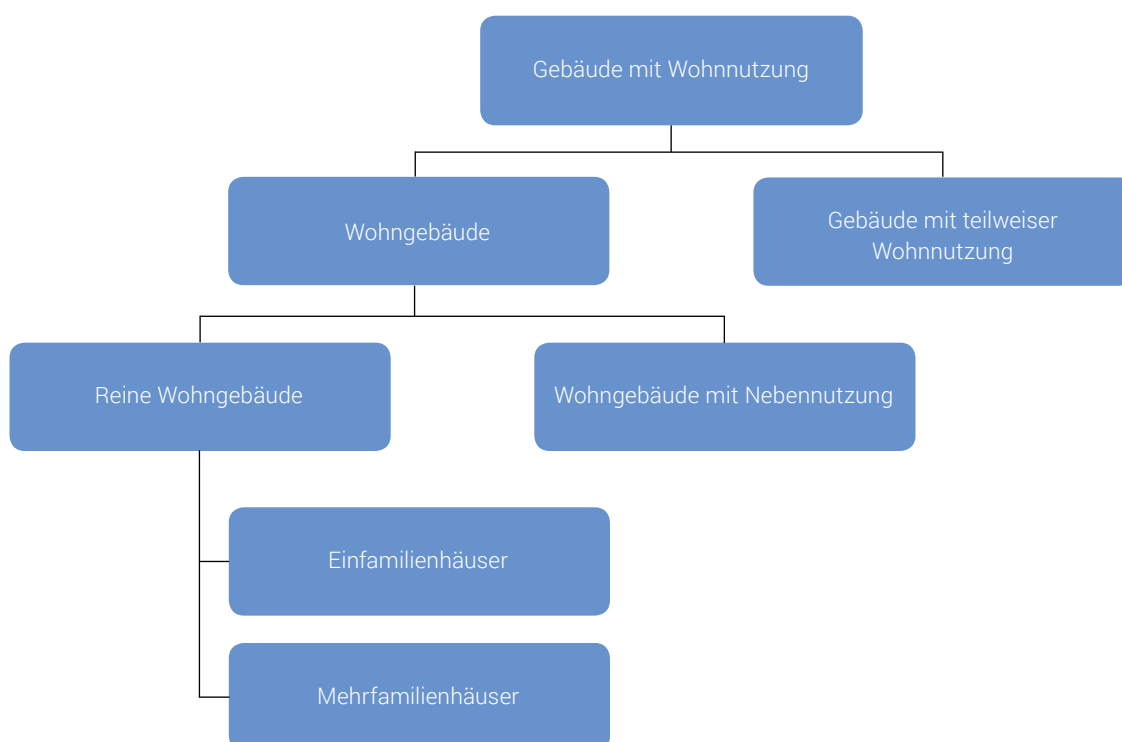
Es werden folgende Kategorien unterschieden (siehe auch nachstehendes Schema):

- **Wohngebäude** umfassen die reinen Wohngebäude und die Wohngebäude mit Nebennutzung.
 - **Reine Wohngebäude** sind Gebäude, die ausschliesslich aus Wohnungen bestehen. Sie werden in zwei weitere Kategorien aufgegliedert:
 - **Einfamilienhäuser**: reine Wohngebäude mit einer Wohnung
 - **Mehrfamilienhäuser**: reine Wohngebäude mit mehr als einer Wohnung
 - **Wohngebäude mit Nebennutzung** sind Gebäude, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen.
- **Gebäude mit teilweiser Wohnnutzung**: Dazu gehören Gebäude, die hauptsächlich anderen als Wohnzwecken dienen, wie Fabriken, Verwaltungsbauten, Schulen usw., unter der Bedingung, dass diese über mindestens eine Wohnung oder separate Wohnräume verfügen. Für die Bestandsdaten (GWS) werden auch Gebäude mit Räumlichkeiten für Kollektivhaushalte bzw. gemeinschaftliches Wohnen wie Kliniken, Heime, Internate usw. dazu gezählt.

Geschosszahl

In der Berechnung der Geschosszahl ist das Parterre eingeschlossen. Dach- und Untergeschosse wurden nur gezählt, sofern sie mindestens teilweise für Wohnzwecke vorgesehen waren. Keller- und Untergeschosse hingegen fallen bei der Berechnung ausser Betracht.

Gebäudekategorie



C Definition der Wohnungen und ihrer Merkmale

Die zum Gebäude gehörenden Merkmale (Bauperiode, Gebäudekategorie usw.) werden auf die Wohnungen übertragen.

Wohnung

Unter Wohnung ist die Gesamtheit der Räume zu verstehen, die eine bauliche Einheit bilden und einen eigenen Zugang entweder von aussen oder von einem gemeinsamen Bereich innerhalb des Gebäudes (Treppenhaus) haben. Eine Wohnung im Sinne der Statistik verfügt über eine Kocheinrichtung (Küche oder Kochnische). Ein Einfamilienhaus besteht aus einer Wohnung, Einfamilienhäuser mit Einliegerwohnungen werden als Mehrfamilienhäuser erfasst.

Für die Bestandsdaten (GWS) werden alle Wohnungen gezählt, unabhängig davon, ob die Wohnung für Privat- oder Kollektivhaushalte bestimmt ist.

Anzahl Personen in der Wohnung

Dabei handelt es sich um die Anzahl der Personen von Privathaushalten, die einer Wohnung zugeordnet werden. Ihre Gesamtzahl entspricht nicht der Wohnbevölkerung der Schweiz, da Personen mehrfach gezählt werden können.

Zimmer

Als Zimmer gelten Wohnräume wie Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer usw., die als Gesamtes eine Wohnung bilden. Nicht gezählt werden Küche, Badezimmer, Duschen, Toiletten, Reduits, Korridore, halbe Zimmer, Veranden sowie zusätzliche separate Wohnräume ausserhalb der Wohnung.

Bewohnertyp

Der Bewohnertyp beschreibt die Bedingungen, zu denen ein Privathaushalt eine Wohnung bewohnt. Es handelt sich um ein Erhebungsmerkmal der Strukturerhebung der Volkszählung.

Ein Haushalt kann eine Wohnung als Mieter oder Eigentümer bewohnen oder einem anderen Bewohnertyp zugeordnet werden:

- Mieter: Mieter, Untermieter, Genossenschafter
- Eigentümer: Wohnungseigentümer, Stockwerkeigentümer, Eigentümer des Hauses/des Gebäudes, in dem sich die Wohnung des Haushaltes befindet.
- Anderer Bewohnertyp: Wohnung, die von einer verwandten Person oder einem Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt wird, Dienstwohnung (z. B. Hauswartwohnung), Nutzniessung, Wohnrecht, Pacht

Wohneigentumsquote

Unter Wohneigentumsquote versteht man den Anteil der vom Eigentümer selbst bewohnten Wohnungen (Eigentümerwohnungen) am Bestand der bewohnten Wohnungen.

Wohnungsfläche

Die Wohnungsfläche ist die Summe der Flächen sämtlicher Zimmer, Küchen, Kochnischen, Badezimmer, Toilettenräume, Reduits (Abstellräume), Gänge, Veranden usw. Zusätzliche separate Wohnräume (z. B. Mansarden), offene Balkone und Terrassen sowie nicht bewohnbare Keller- und Dachgeschossräume fallen bei der Berechnung ausser Betracht.

Wenn die genaue Fläche nicht bekannt war, wurde ein Schätzwert (Länge der Wohnung x Breite der Wohnung) berechnet. Die Resultate sind deshalb mit einer gewissen Vorsicht auszulegen. Analysen der Flächenklassen können als unproblematisch betrachtet werden.

Leerwohnungsziffer

Prozentualer Anteil der leer stehenden Wohnungen (Stichtag: 1. Juni) am Gesamtwohnungsbestand der registerbasierten Gebäude- und Wohnungsstatistik (GWS) des Vorjahrs.

D Nomenklatur der Auftraggeber

Variablen der Auftraggeber

Art der Auftraggeber	Kategorie der Auftraggeber	Typ der Auftraggeber
1 Öffentliche Auftraggeber	1 Bund	1 SBB (Schweizerische Bundesbahnen)
		3 VBS (Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport)
		4 BBL (Bundesamt für Bauten und Logistik)
		5 ASTRA (Bundesamt für Strassen)
		7 SWISSCOM
		8 Die Post
	2 Kantone	10 Kantone (ohne öffentliche Unternehmen)
		11 Öffentliche Unternehmen eines Kantons (ohne Kantonalbank und Gebäudeversicherung)
	3 Gemeinden	15 Gemeinden inkl. Korporationen des öffentlichen Rechts (Bürgergemeinde, Alpgenossenschaft, usw.) aber ohne öffentliche Unternehmen
		16 Öffentliche Unternehmen einer Gemeinde (Verkehrsbetriebe, Wasser-, Gas-, Elektrizitätswerke, usw.)
2 Private Auftraggeber	4 Institutionelle Anleger	21 Versicherungsgesellschaften ohne Pensionskassen und Krankenkassen
		22 Personalvorsorgestiftungen (Pensionskassen)
		23 Krankenkassen, SUVA
		24 Banken (Nationalbank, Grossbank, Kantonalbank, Regionalbank, Sparkasse, Privatbank), Immobilienfonds oder Finanzholdings
	5 Private Gas- und Elektrizitätswerke, Bahnen	31 Private Elektrizitätswerke
		32 Private Gaswerke
		33 Privatbahnen
	6 Bau- und Immobilien-gesellschaften	41 Einzelfirmen oder Personengesellschaften (Einfache-, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft)
		42 Wohnbaugenossenschaften, deren Mitglieder die Mehrheit der Wohnungen des Gebäudes bewohnen werden
		43 Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaft, Genossenschaft, Kommandit AG, GmbH)
	7 Privatpersonen	61 Privatpersonen, inkl. Erbengemeinschaften
	8 Übrige Anleger	51 Einzelfirmen oder Personengesellschaften (Einfache-, Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft) ohne Immobilienbranche
		52 Kapitalgesellschaften (Aktiengesellschaft, Genossenschaft, Kommandit AG, GmbH) ohne Immobilienbranche
		62 Andere private Auftraggeber (Kirche inkl. Landeskirche; Stiftung, die keine Pensionskasse ist; Verein, etc.)
		63 Internationale Organisationen, Botschaften

E Nomenklatur der Bauwerke

Variablen der Bauwerke

Art der Bauwerke	Kategorie der Bauwerke	Typ der Bauwerke
Bauwerke des Tiefbaus und Hochbaus Jede Kategorie kann entweder im Tiefbau oder im Hochbau enthalten sein. Diese Variable, die die Art definiert, ist unabhängig von den Kategorien und den Typen.	1 Infrastruktur : Versorgung	11 Wasserversorgungsanlagen 12 Elektrizitätswerke und -netze 13 Gaswerke und -netze, chemische Anlagen 14 Fernheizungsanlagen 19 Übrige Versorgungsanlagen
	2 Infrastruktur : Entsorgung	21 Wasserentsorgungsanlagen 22 Kehrrichtentsorgungsanlagen 23 Übrige Entsorgungsanlagen
	3 Infrastruktur : Strassenverkehr	31 Nationalstrassen 32 Kantonsstrassen 33 Gemeindestrassen 34 Übriger Strassenbau, Parkplätze 35 Parkhäuser
	4 Infrastruktur : Übriger Verkehr und Kommunikation	41 Bahnanlagen 42 Bus- und Tramanlagen 43 Schiffsverkehrsanlagen 44 Flugverkehrsanlagen 45 Kommunikationsanlagen 49 Übrige Verkehrsanlagen
	5 Bildung, Forschung	51 Schulen, Bildungswesen (bis Maturastufe) 52 Höheres Bildungswesen und Forschung
	6 Gesundheit	53 Akutspitäler, allgemeine Spitäler 54 Heime mit Unterkunft, Pflegedienste und/oder Betreuung 55 Übriges spezialisiertes Gesundheitswesen
	7 Freizeit, Kultur	56 Freizeit-, Tourismusanlagen 57 Kirchen und Sakralbauten 58 Kulturbauten inkl. Museen, Bibliotheken und Denkmäler 59 Sporthallen und -plätze
	8 Übrige Infrastruktur	61 Bach-, Fluss- und Seeuferverbauungen 62 Landesverteidigungsbauten 69 Übrige Infrastruktur
	9 Wohnen	71 Einfamilienhäuser frei stehend 72 Einfamilienhäuser angebaut 73 Mehrfamilienhäuser (reine Wohngebäude mit mehreren Wohnungen) 74 Wohngebäude mit Nebennutzung (inkl. Bauernhäuser) 76 Wohnheime ohne Pflegedienste und/oder Betreuung 78 Garagen, Parkplätze, Einstellhallen im Zusammenhang mit Wohngebäuden 79 Übrige Bauten im Zusammenhang mit Wohngebäuden
	10 Land- und Forstwirtschaft	81 Landwirtschaftsbauten 82 Forstwirtschaftsbauten 83 Meliorationen
	11 Industrie, Gewerbe, Dienstleistungen	91 Werkstätten, Fabrikgebäude 92 Lagerhallen, Depots, Silos, Zisternen 93 Bürogebäude, Verwaltungsgebäude 94 Kaufhäuser, Geschäftsgebäude 95 Restaurants, Hotels 96 Andere Beherbergungen 99 Übrige Verwendung für wirtschaftliche Zwecke

Kantonsprofile



Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	10 464	1,3%	–4,3%	–0,4%	1,4%	4,3%
Tiefbau	Mio. Fr.	1 612	–5,5%	–7,9%	0,2%	4,1%	10,7%
Hochbau	Mio. Fr.	8 852	2,6%	–3,7%	–0,5%	1,0%	3,2%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	9 557	–12,4%	18,6%	0,7%	–19,1%	17,7%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	685	–3,6%	–9,2%	3,5%	–16,5%	12,8%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	4 168	5 359	5 518	6 146	6 597	7 329	6 654
Leerwohnungsziffer	%	0,60	0,76	0,78	0,85	0,90	0,99	0,89

Gebäude- und Wohnungsbestand

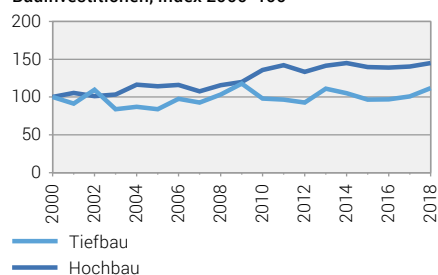
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	173 121	197 608	219 768	221 652	223 062	225 660
Wohnungsbestand	Anzahl	526 983	598 929	687 318	703 833	721 243	747 453
Wohneigentumsquote	%	20,9	24,8	27,5 (± 0,5)	28,6 (± 0,5)	29,1 (± 0,5)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

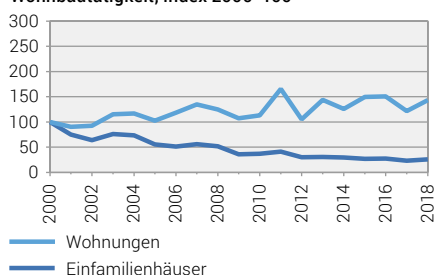
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

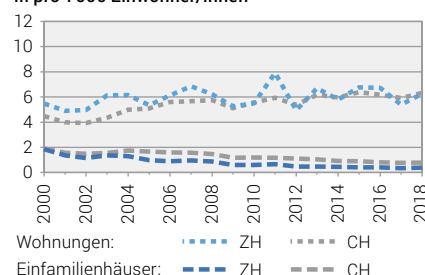
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

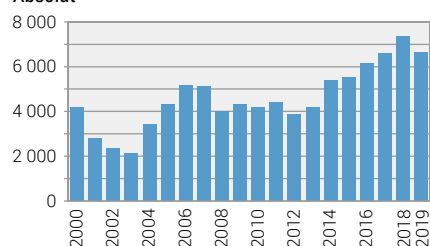


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

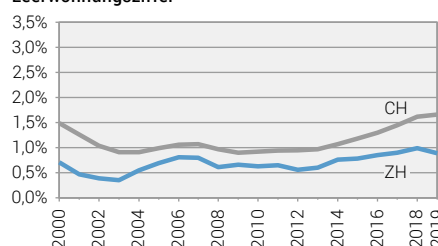
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

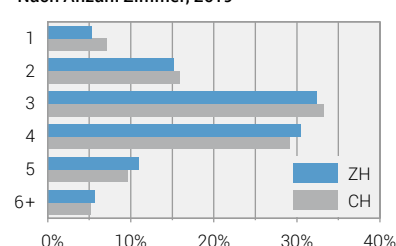
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



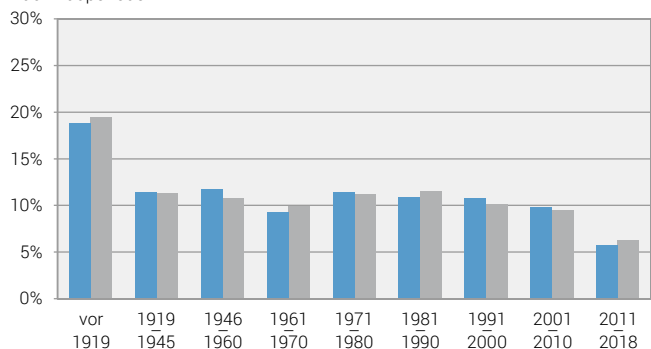
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

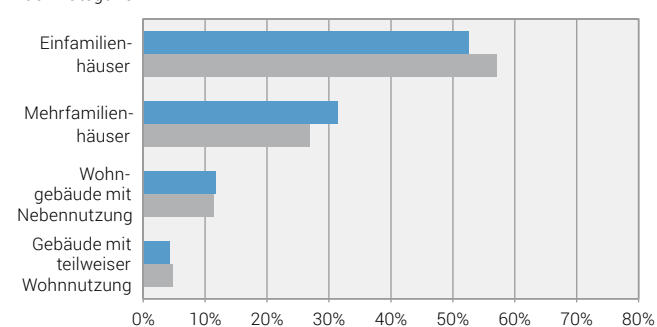
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

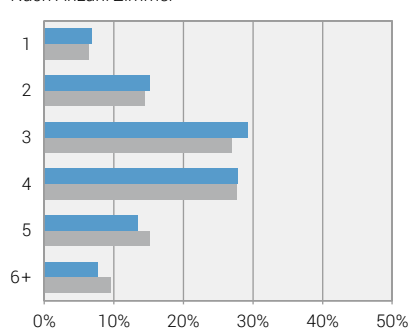


Nach Kategorie

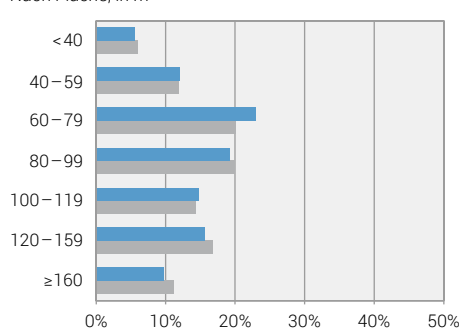


Wohnungsbestand 2018

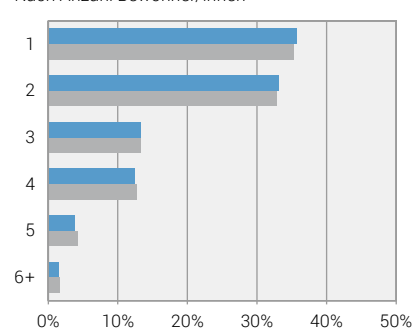
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

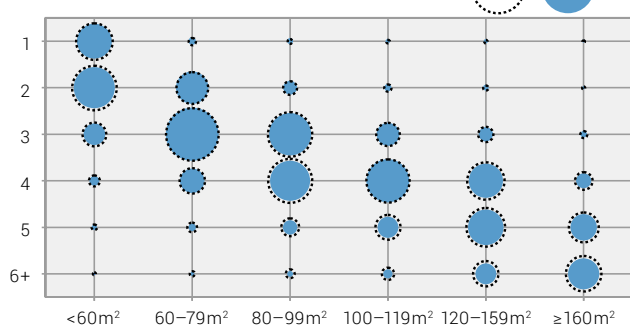


Nach Anzahl Bewohner/innen



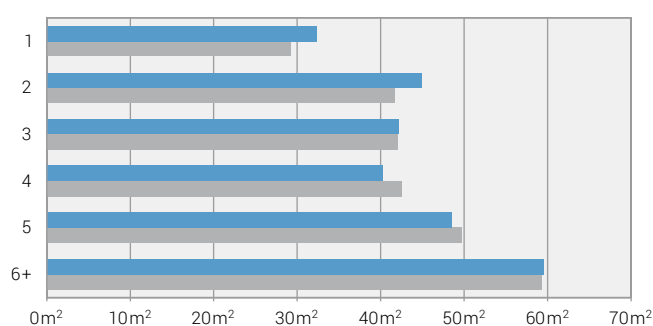
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



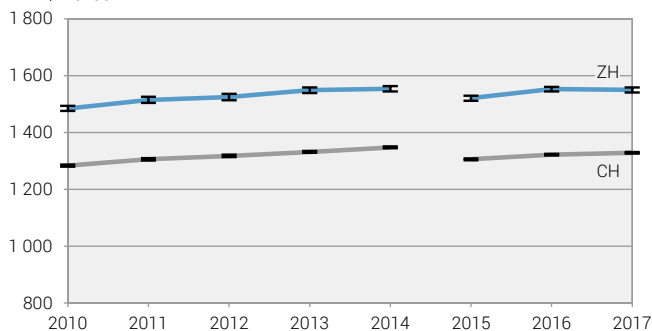
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

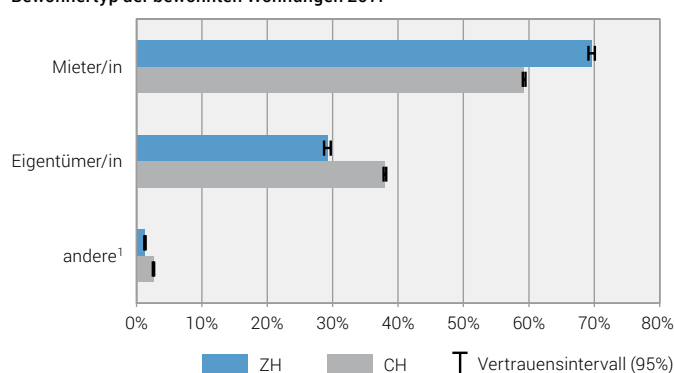
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Bern

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	6 714	6,4%	–0,6%	–3,0%	3,2%	–3,1%
Tiefbau	Mio. Fr.	1 276	25,9%	3,4%	–13,9%	–3,3%	0,0%
Hochbau	Mio. Fr.	5 438	1,8%	–1,8%	0,4%	4,9%	–3,8%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	4 397	–3,6%	13,5%	–11,0%	0,0%	10,8%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	853	–13,2%	6,1%	–15,5%	–6,9%	1,0%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	6 980	7 761	8 012	9 309	10 262	10 318	10 641
Leerwohnungsziffer	%	1,31	1,44	1,47	1,69	1,84	1,83	1,87

Gebäude- und Wohnungsbestand

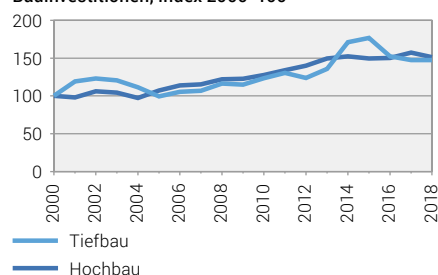
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	188 476	205 908	225 271	228 553	231 982	235 738
Wohnungsbestand	Anzahl	429 995	466 025	528 955	539 605	551 234	569 015
Wohneigentumsquote	%	33,0	36,3	38,8 (± 0,7)	40,0 (± 0,6)	40,9 (± 0,6)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

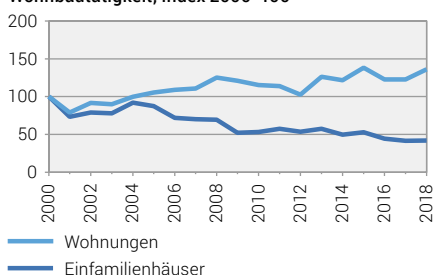
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

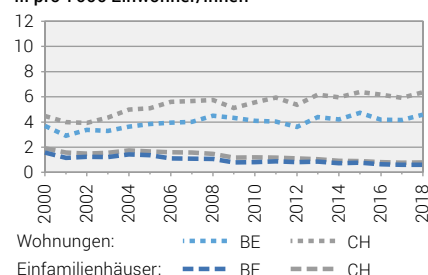
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

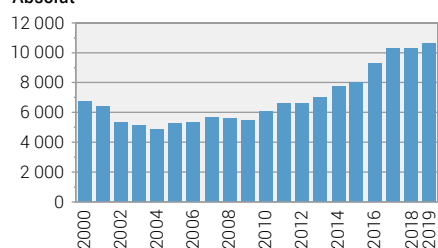


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

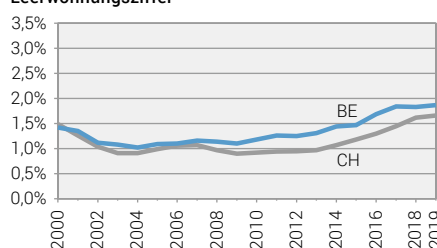
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

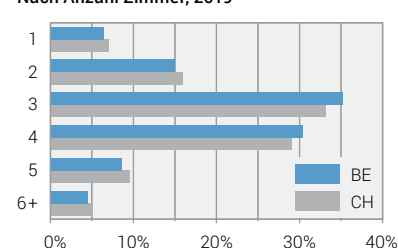
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



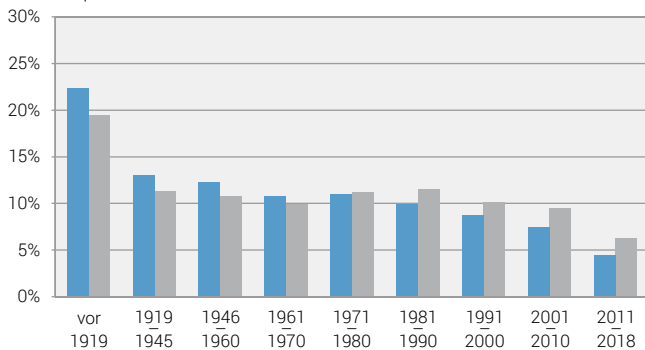
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

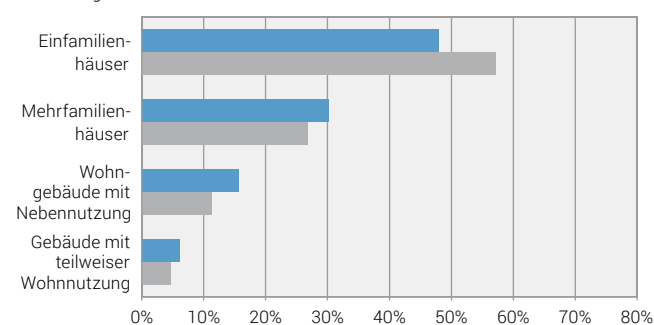
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

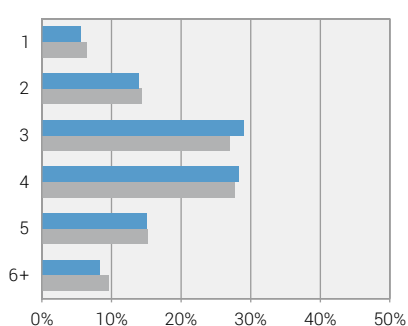


Nach Kategorie

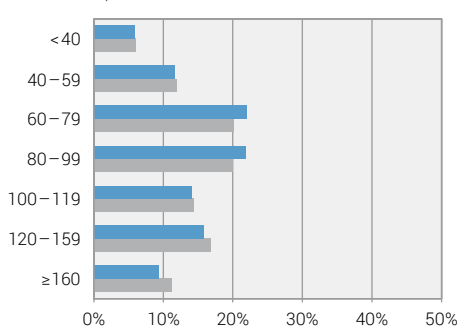


Wohnungsbestand 2018

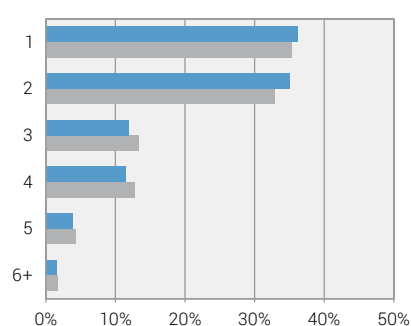
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

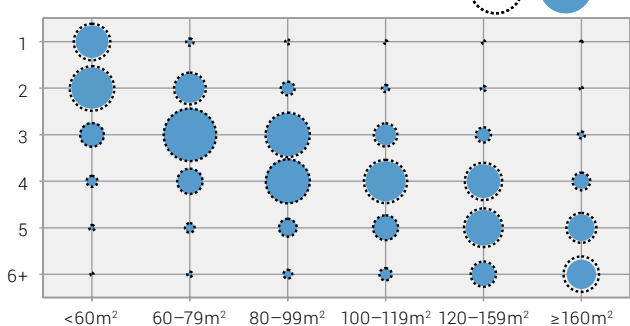


Nach Anzahl Bewohner/innen



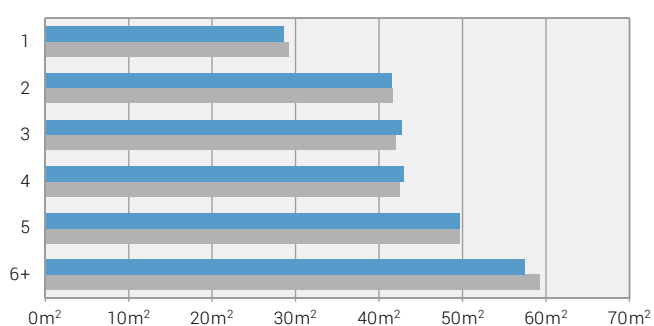
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



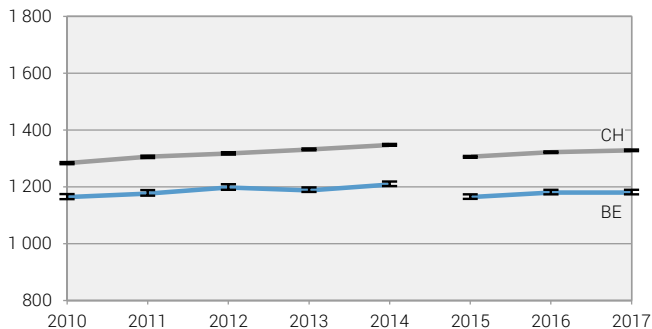
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

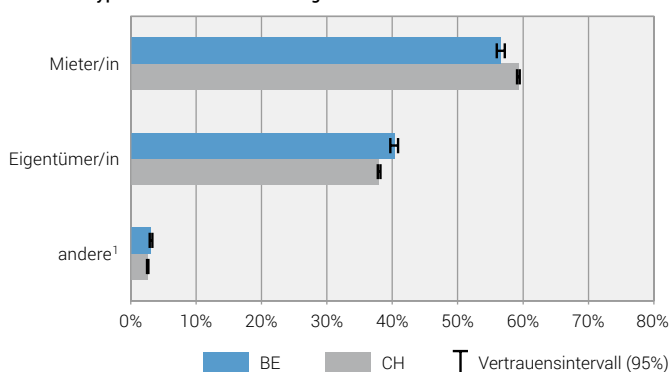
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	2 627	2,4%	6,6%	3,1%	0,7%	3,9%
Tiefbau	Mio. Fr.	278	–0,8%	–1,2%	–10,9%	–6,7%	–2,4%
Hochbau	Mio. Fr.	2 349	2,8%	7,5%	4,6%	1,4%	4,4%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	2 955	–5,7%	21,7%	–17,1%	–2,8%	19,4%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	396	–14,9%	10,4%	–22,0%	–15,2%	–16,3%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	1 269	1 471	1 731	1 995	2 178	2 814	2 991
Leerwohnungsziffer	%	0,70	0,80	0,93	1,05	1,13	1,44	1,51

Gebäude- und Wohnungsbestand

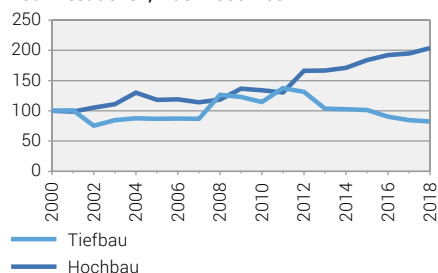
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	49 615	57 843	65 774	66 924	68 096	69 421
Wohnungsbestand	Anzahl	129 417	152 260	178 338	183 642	190 031	198 731
Wohneigentumsquote	%	28,4	32,1	33,5 (± 0,8)	34,5 (± 0,7)	36,3 (± 0,7)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

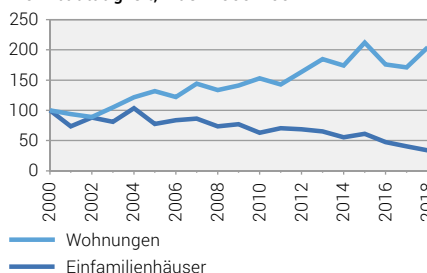
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

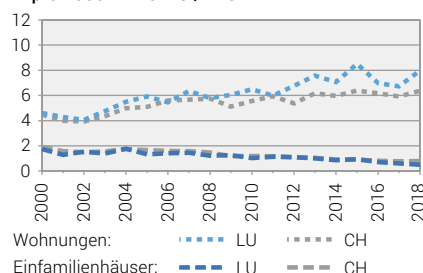
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

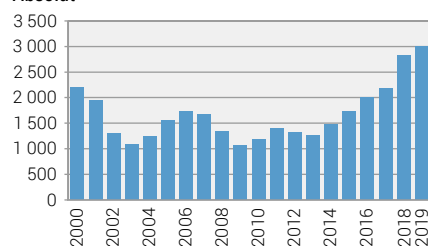


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

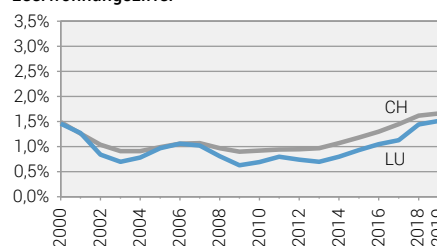
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

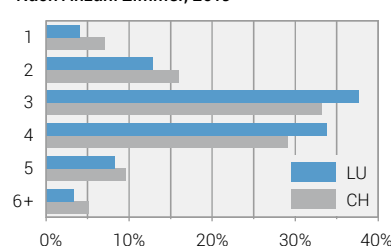
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



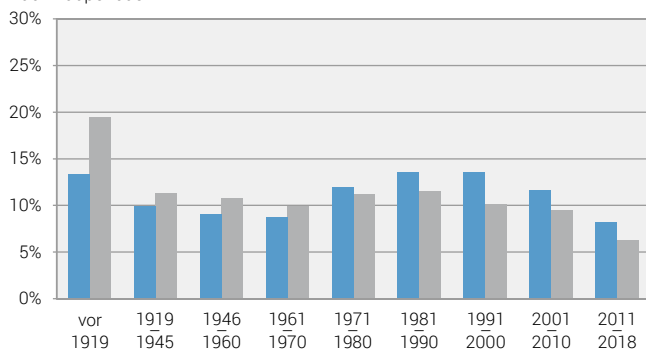
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

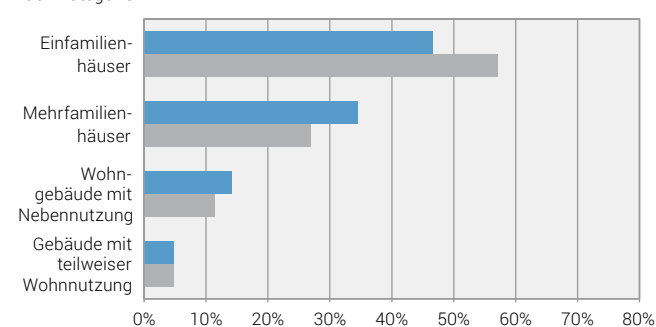
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

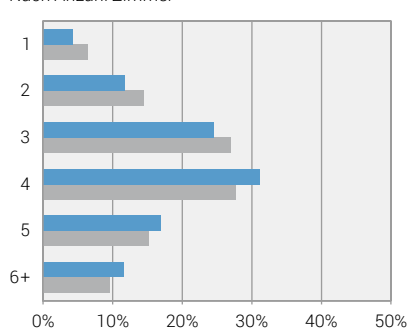


Nach Kategorie

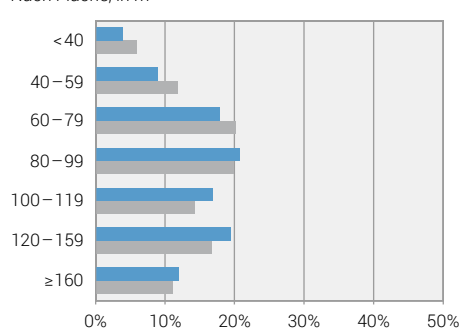


Wohnungsbestand 2018

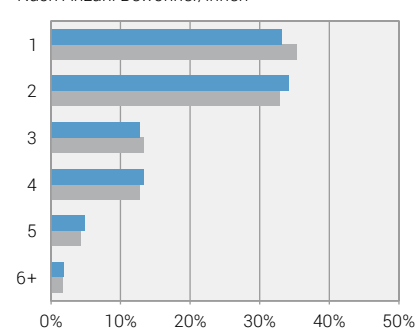
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

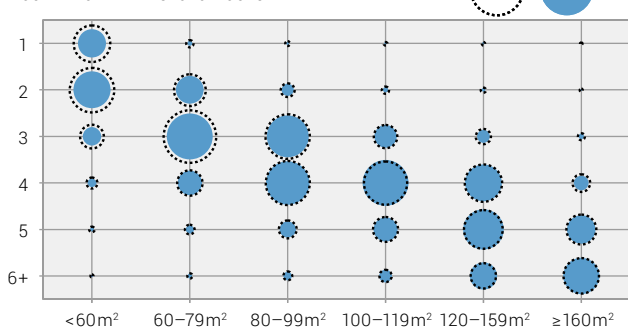


Nach Anzahl Bewohner/innen



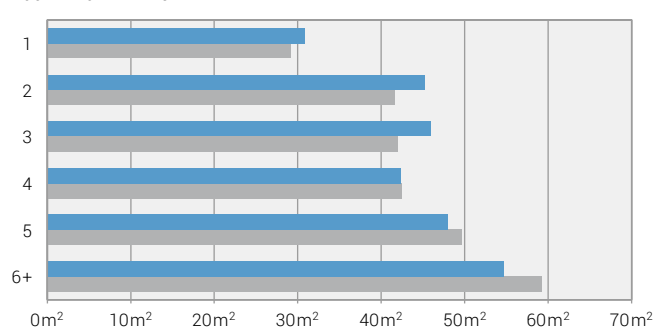
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



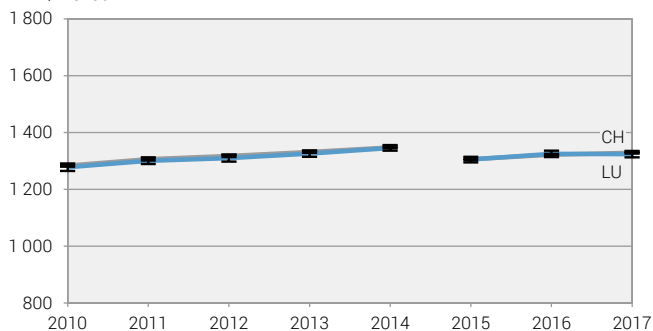
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

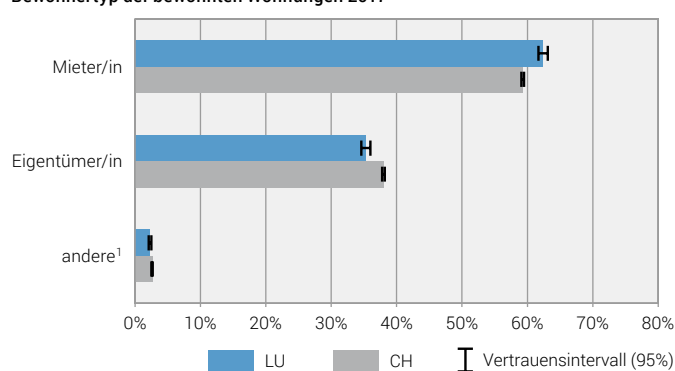
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Uri

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	336	15,6%	–4,1%	16,6%	1,5%	–14,0%
Tiefbau	Mio. Fr.	160	22,6%	–8,8%	–20,9%	3,5%	4,7%
Hochbau	Mio. Fr.	176	9,3%	0,7%	51,2%	0,5%	–23,3%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	229	19,7%	–25,9%	31,0%	45,5%	–11,2%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	46	–13,0%	12,5%	–2,2%	20,5%	–43,1%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	121	145	231	264	372	277	376
Leerwohnungsziffer	%	0,67	0,80	1,25	1,39	1,92	1,41	1,88

Gebäude- und Wohnungsbestand

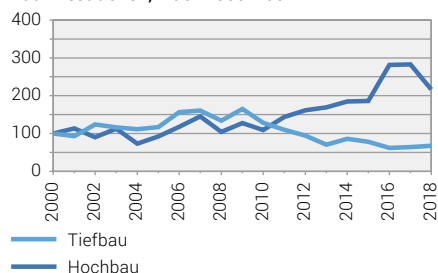
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	7 494	8 433	9 194	9 323	9 659	9 939
Wohnungsbestand	Anzahl	13 860	15 878	17 822	18 219	18 949	20 046
Wohneigentumsquote	%	44,7	48,0	44,6 (± 3,7)	46,1 (± 3,9)	49,7 (± 3,6)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

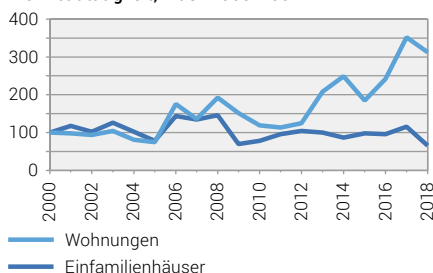
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

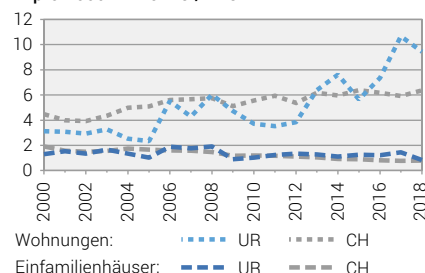
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

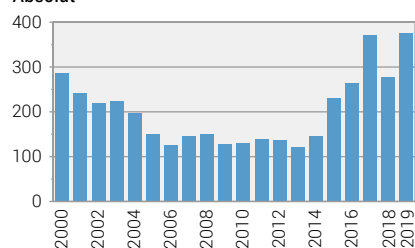


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

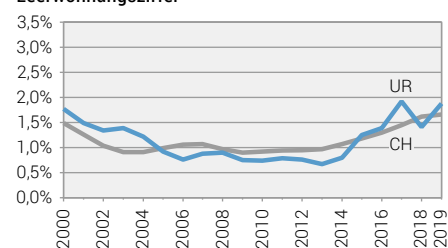
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

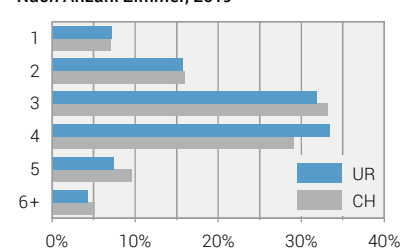
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



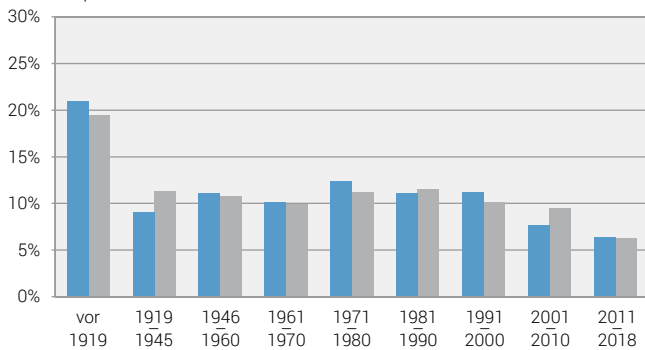
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

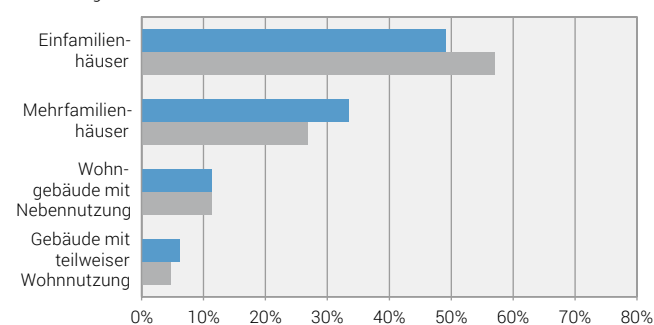
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

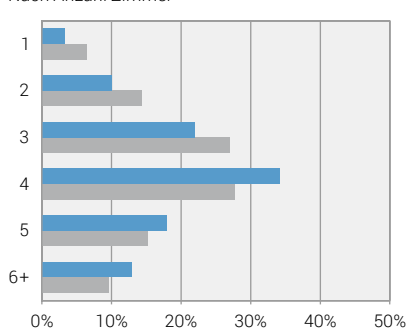


Nach Kategorie

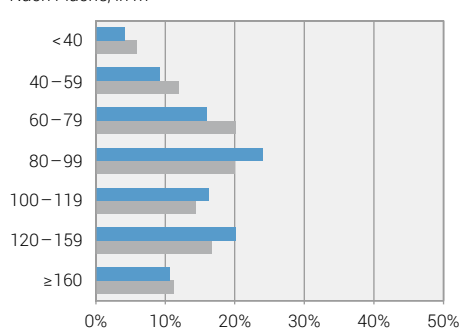


Wohnungsbestand 2018

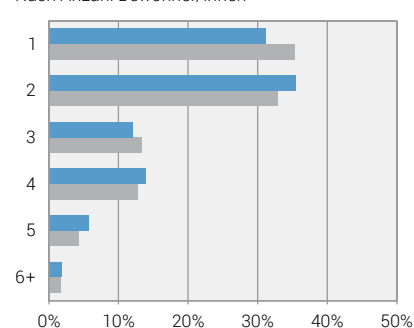
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

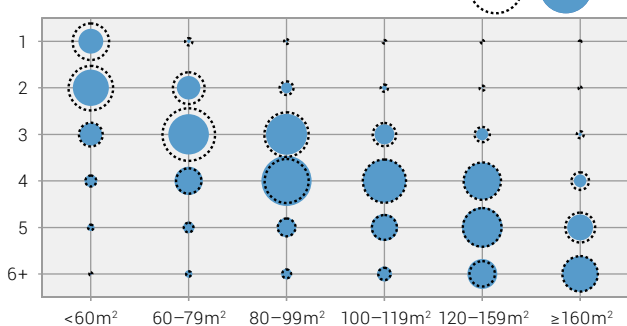


Nach Anzahl Bewohner/innen



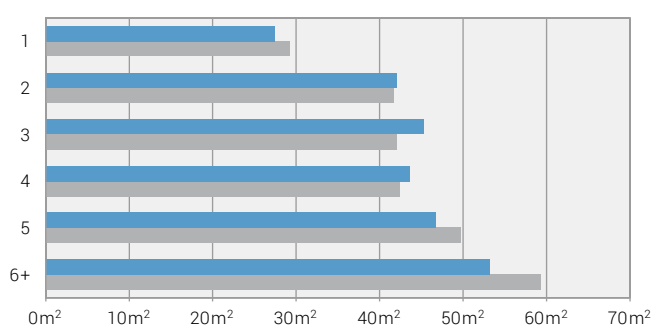
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



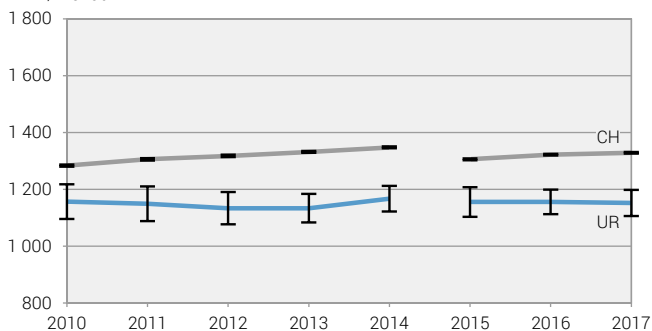
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

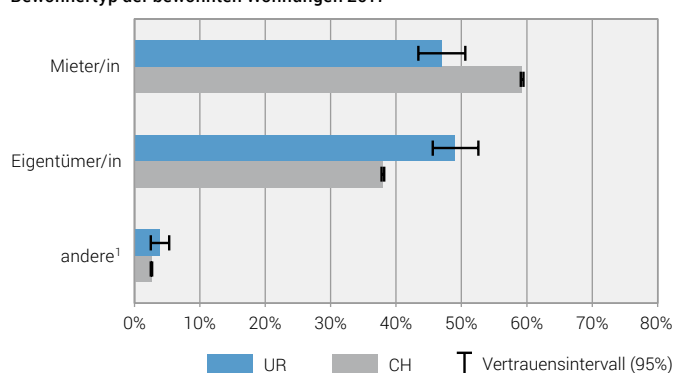
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Schwyz

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	1 124	–5,3%	13,5%	–4,9%	–1,0%	13,0%
Tiefbau	Mio. Fr.	93	1,7%	39,8%	2,0%	2,6%	21,1%
Hochbau	Mio. Fr.	1 031	–5,9%	10,9%	–5,7%	–1,5%	11,9%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	1 471	–24,7%	–1,1%	27,9%	–7,2%	2,8%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	113	–15,9%	43,2%	–0,7%	–48,9%	83,3%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	529	635	659	699	1 110	1 120	1 136
Leerwohnungsziffer	%	0,74	0,87	0,89	0,93	1,45	1,44	1,44

Gebäude- und Wohnungsbestand

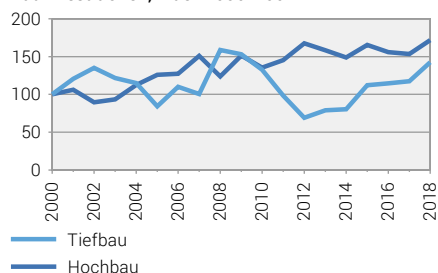
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	22 241	26 566	30 764	31 263	31 619	32 148
Wohnungsbestand	Anzahl	45 195	55 382	70 545	73 275	75 260	79 038
Wohneigentumsquote	%	40,5	44,2	41,6 (± 1,8)	42,7 (± 1,8)	42,8 (± 1,7)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

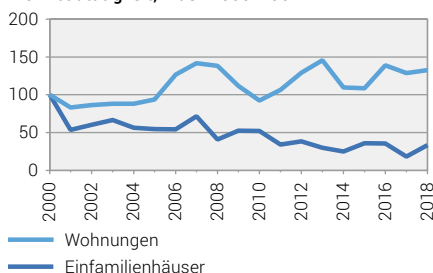
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

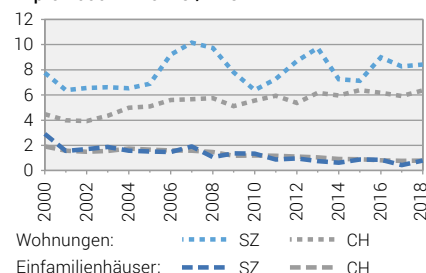
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

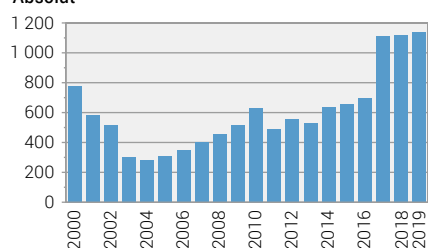


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

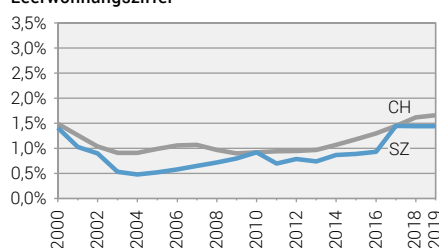
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

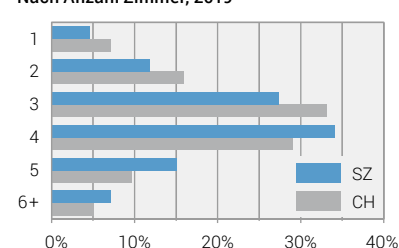
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



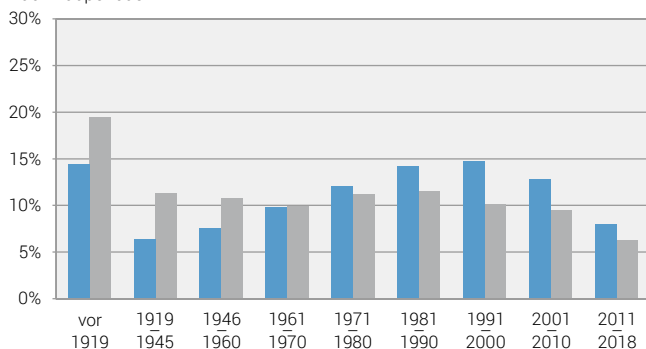
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

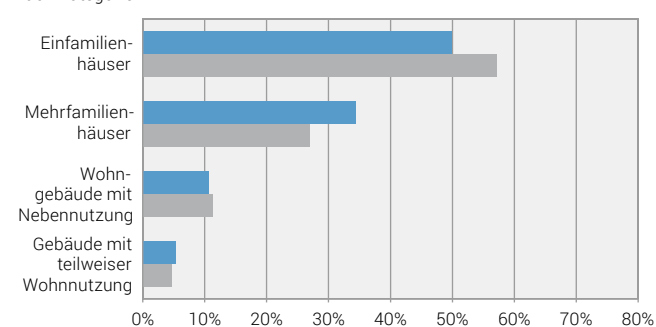
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

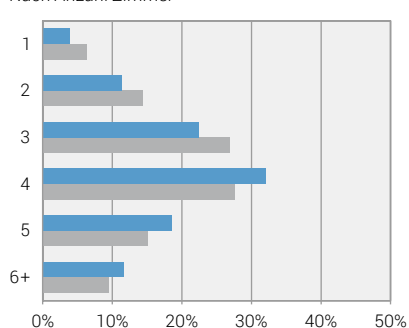


Nach Kategorie

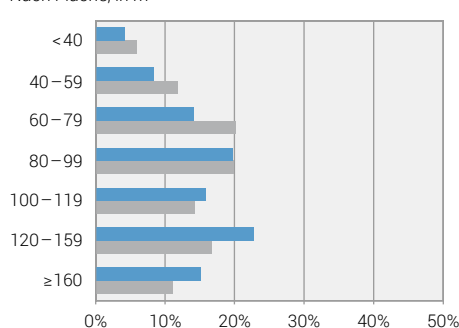


Wohnungsbestand 2018

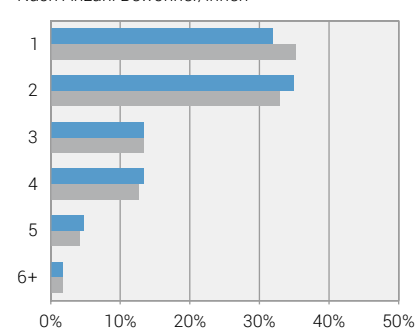
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

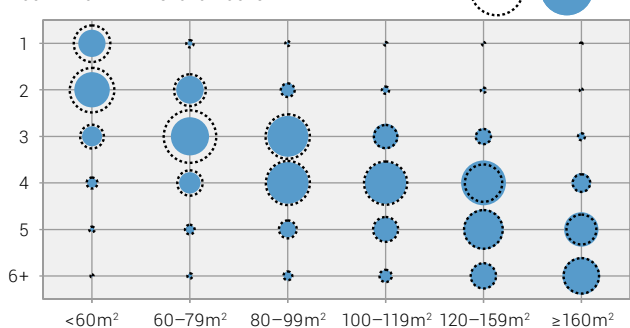


Nach Anzahl Bewohner/innen



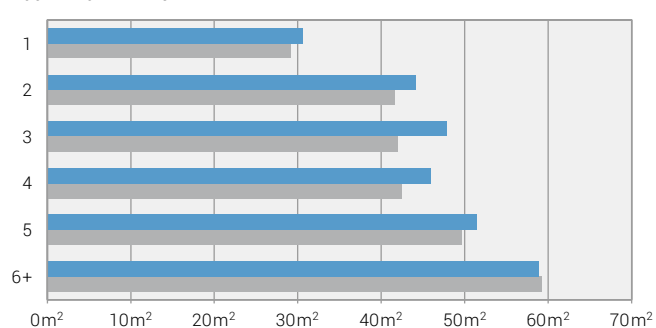
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



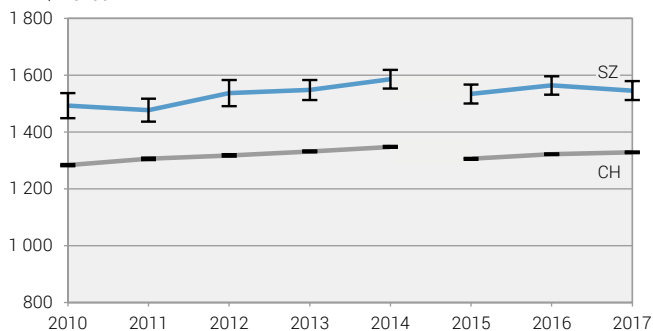
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

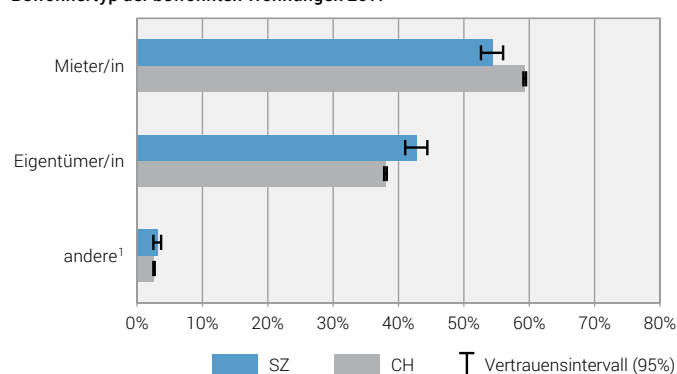
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Obwalden

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	337	-6,2%	-4,7%	4,7%	-4,1%	20,1%
Tiefbau	Mio. Fr.	77	-20,9%	30,9%	-18,3%	-35,8%	46,2%
Hochbau	Mio. Fr.	260	-1,9%	-13,2%	13,1%	4,2%	15,9%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	233	47,2%	-23,0%	1,9%	-29,0%	3,7%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	36	-69,4%	109,1%	47,8%	-29,4%	-47,8%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	130	123	111	128	129	150	187
Leerwohnungsziffer	%	0,65	0,61	0,54	0,61	0,61	0,70	0,87

Gebäude- und Wohnungsbestand

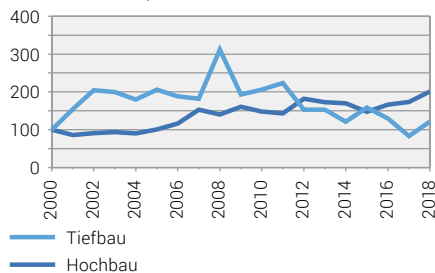
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	6 942	7 767	8 703	8 862	8 993	9 209
Wohnungsbestand	Anzahl	13 786	16 070	19 648	20 281	20 824	21 569
Wohneigentumsquote	%	45,9	46,8	43,8 (± 3,9)	50,3 (± 3,9)	48,4 (± 3,6)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

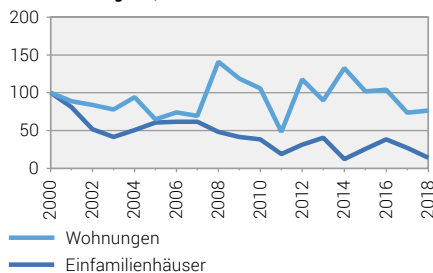
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

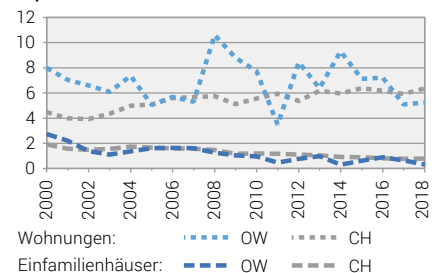
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

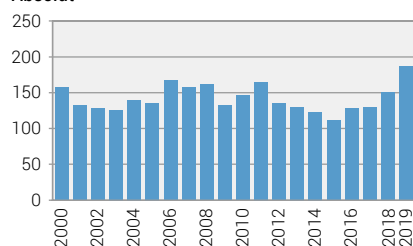


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

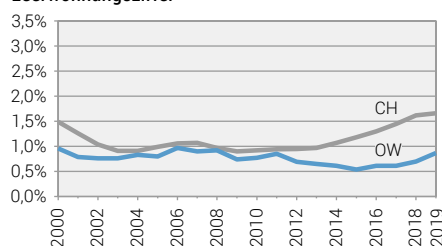
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

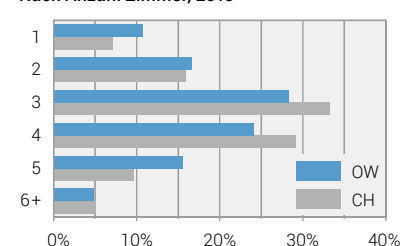
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



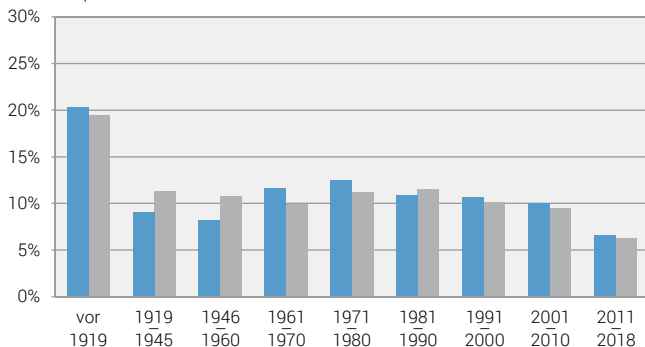
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

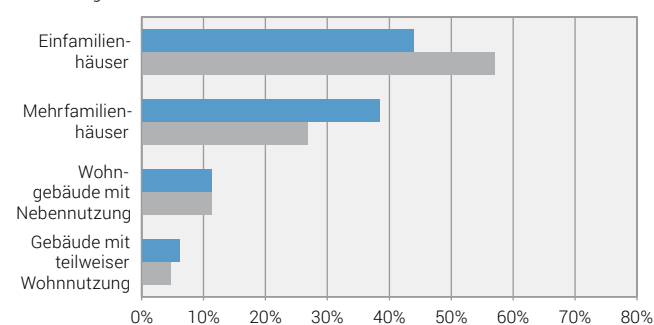
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

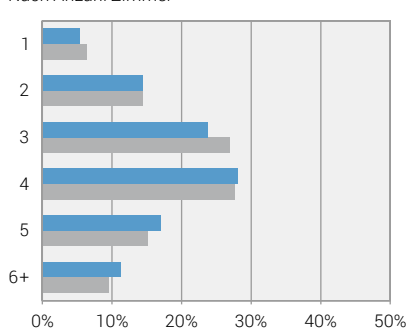


Nach Kategorie

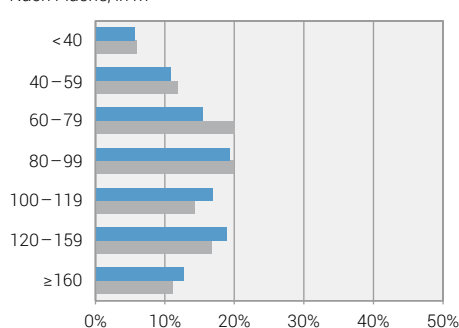


Wohnungsbestand 2018

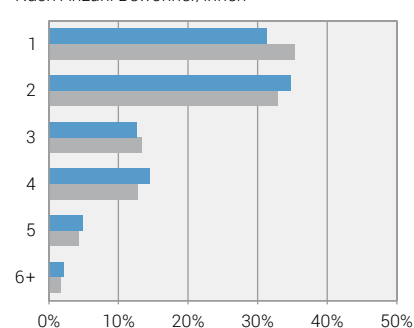
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

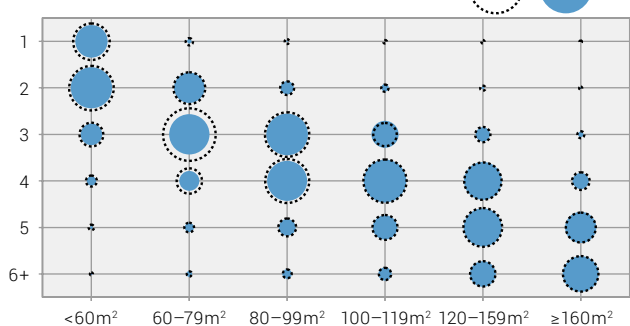


Nach Anzahl Bewohner/innen



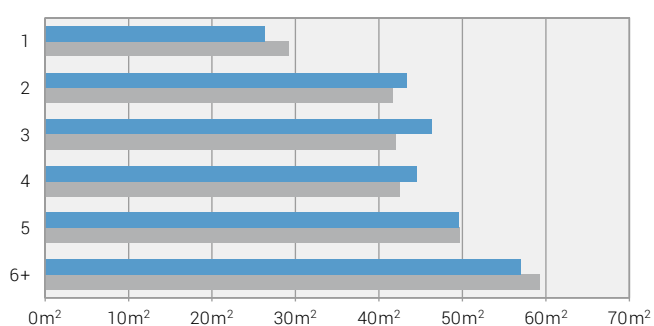
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



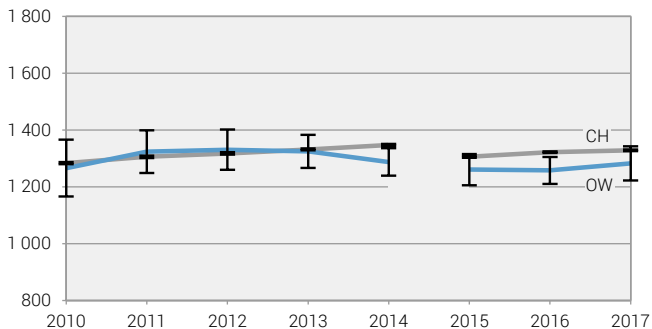
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

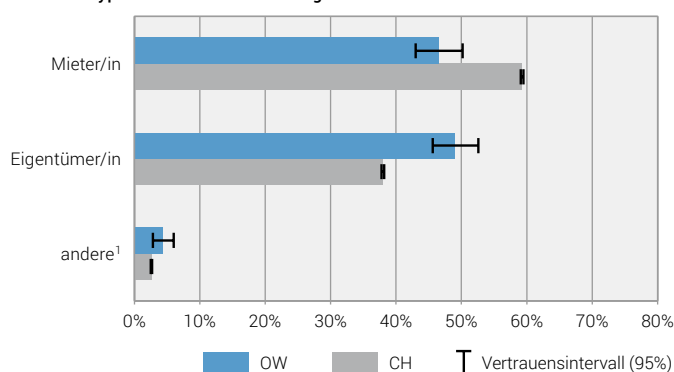
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Nidwalden

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	302	8,3%	–3,6%	11,7%	–11,6%	–0,1%
Tiefbau	Mio. Fr.	36	43,2%	26,9%	8,1%	–32,9%	–23,0%
Hochbau	Mio. Fr.	265	3,6%	–9,4%	12,6%	–6,2%	4,0%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	268	1,9%	–15,4%	–0,4%	28,3%	–48,3%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	30	–50,0%	–53,3%	14,3%	25,0%	160,0%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	484	257	294	296	333	414	329
Leerwohnungsziffer	%	2,37	1,24	1,40	1,39	1,55	1,90	1,50

Gebäude- und Wohnungsbestand

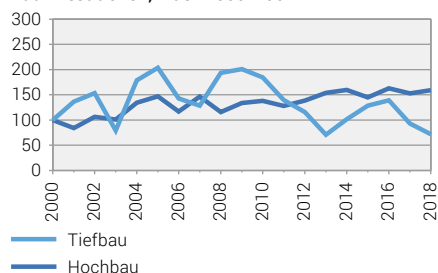
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	5 969	6 890	7 560	7 676	7 735	7 849
Wohnungsbestand	Anzahl	13 842	16 934	20 221	20 720	21 234	21 967
Wohneigentumsquote	%	34,9	37,5	38,1 (± 3,3)	41,9 (± 3,4)	43,1 (± 3,4)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

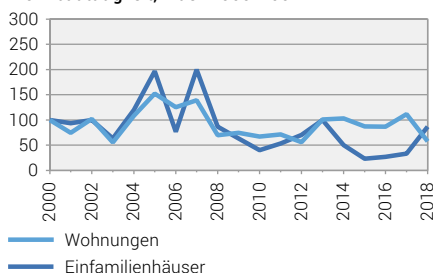
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

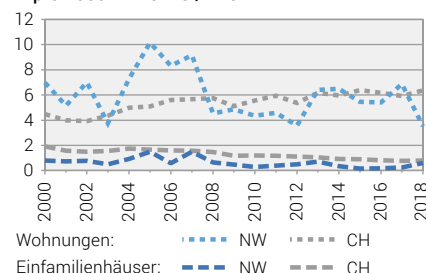
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

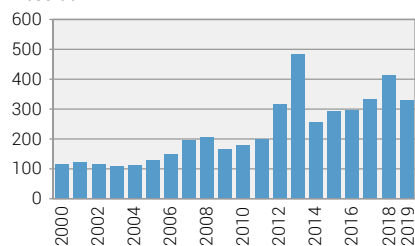


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

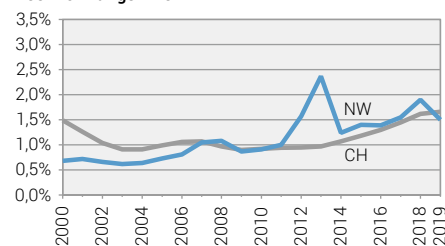
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

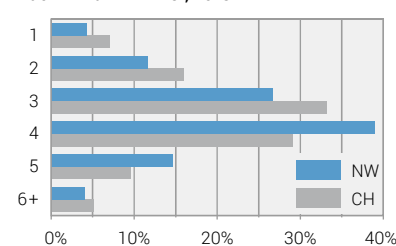
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



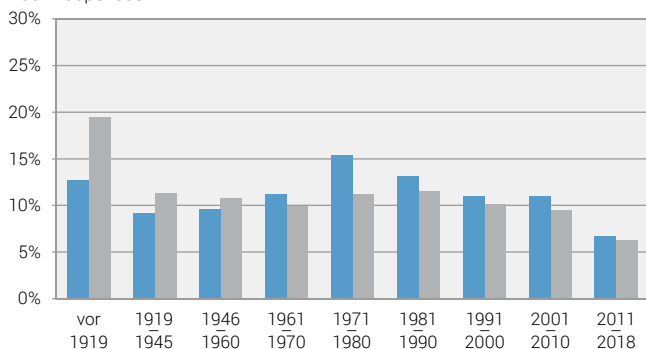
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

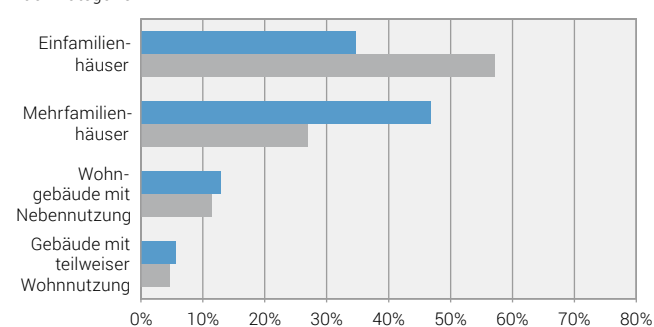
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

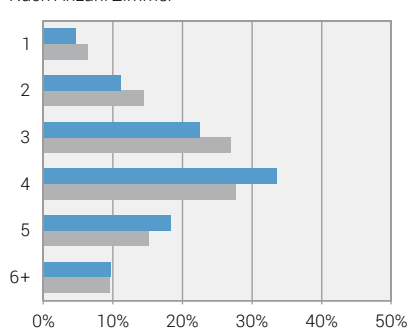


Nach Kategorie

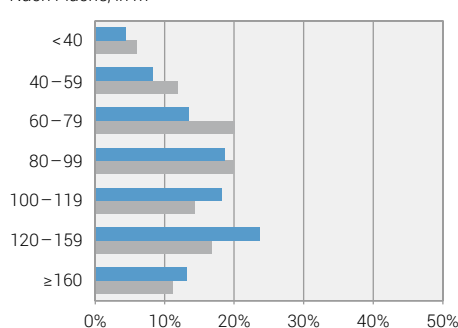


Wohnungsbestand 2018

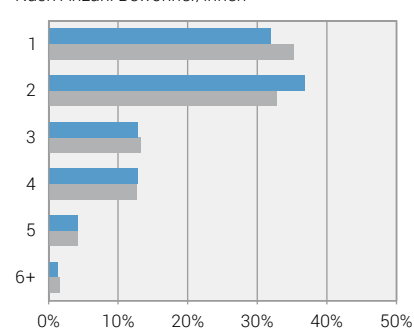
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

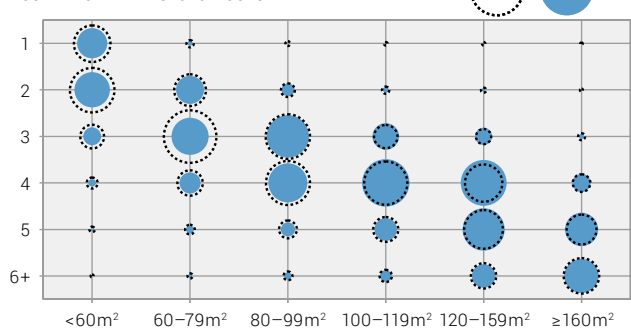


Nach Anzahl Bewohner/innen



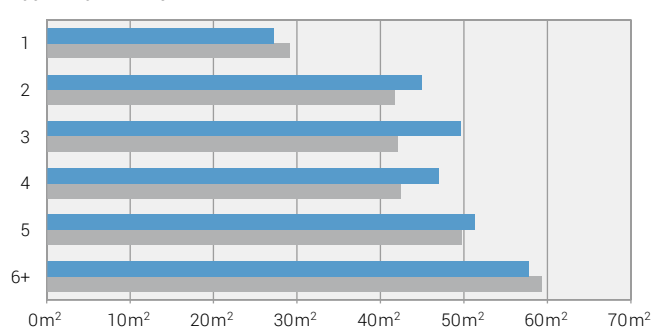
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



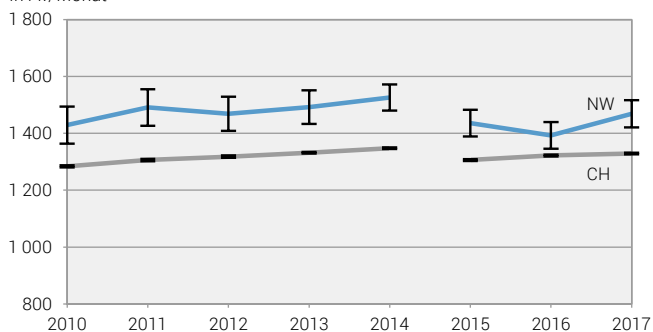
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



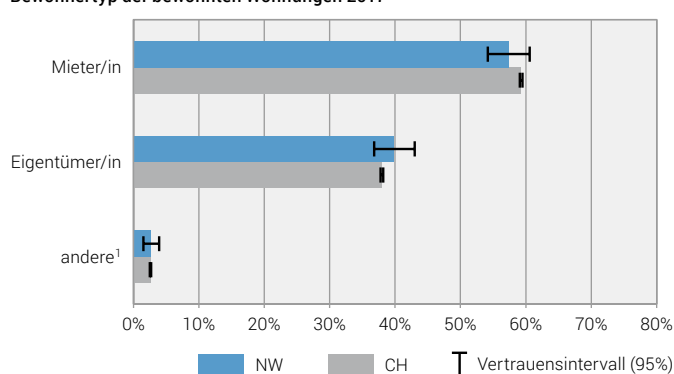
Durchschnittsmiete

In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in



Kanton Glarus

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	521	6,9%	-15,1%	8,1%	-37,8%	-34,5%
Tiefbau	Mio. Fr.	346	2,7%	-27,9%	11,2%	-54,6%	-64,5%
Hochbau	Mio. Fr.	174	15,4%	7,5%	4,5%	-16,6%	-13,9%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	142	-8,5%	35,4%	56,8%	-1,4%	-25,4%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	32	-15,6%	111,1%	-29,8%	27,5%	-32,0%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	342	338	461	372	378	362	391
Leerwohnungsziffer	%	1,60	1,57	2,12	1,69	1,68	1,60	1,71

Gebäude- und Wohnungsbestand

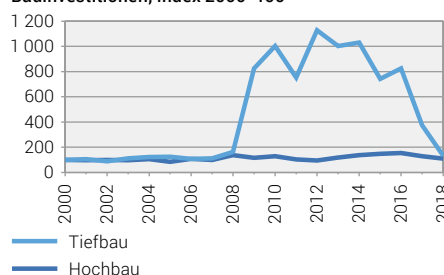
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	11 514	12 544	13 579	13 626	13 754	13 920
Wohnungsbestand	Anzahl	17 585	19 152	21 375	21 557	21 988	22 877
Wohneigentumsquote	%	46,5	49,7	48,9 (± 3,7)	50,0 (± 3,7)	48,7 (± 3,5)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

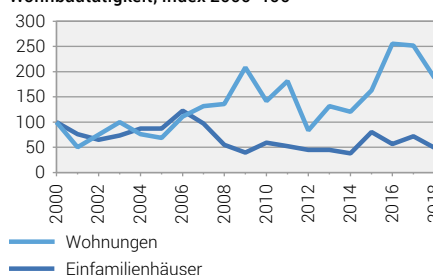
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

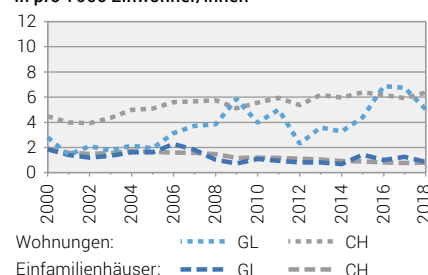
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

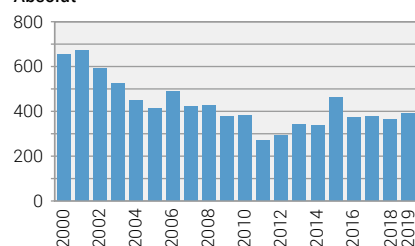


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

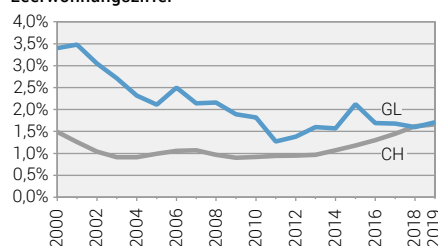
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

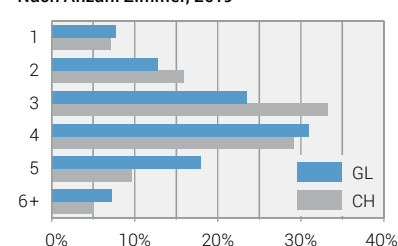
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



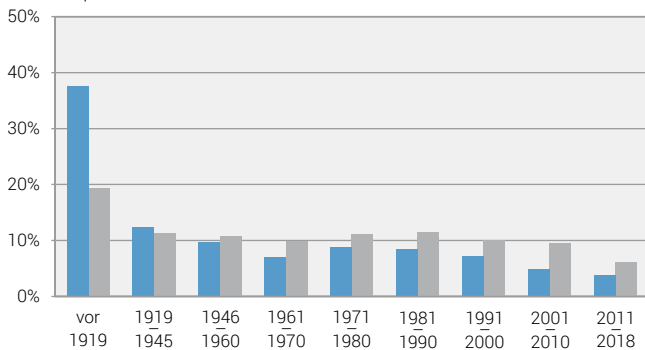
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

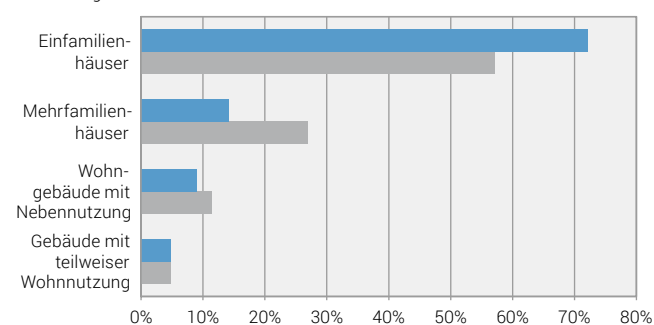
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

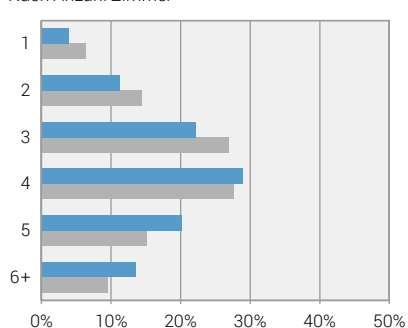


Nach Kategorie

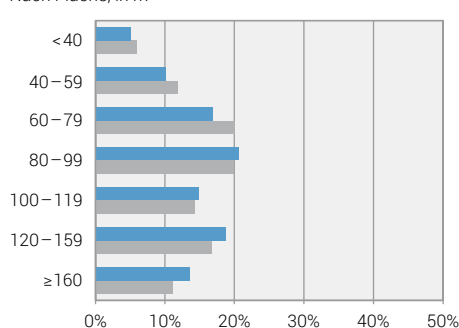


Wohnungsbestand 2018

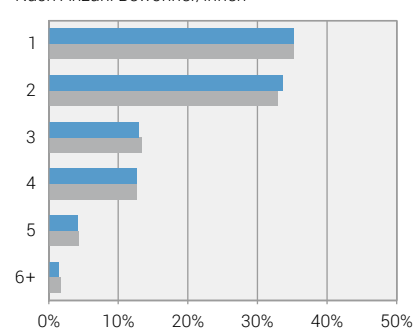
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

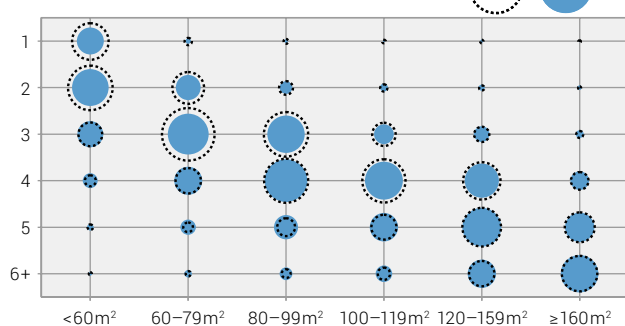


Nach Anzahl Bewohner/innen



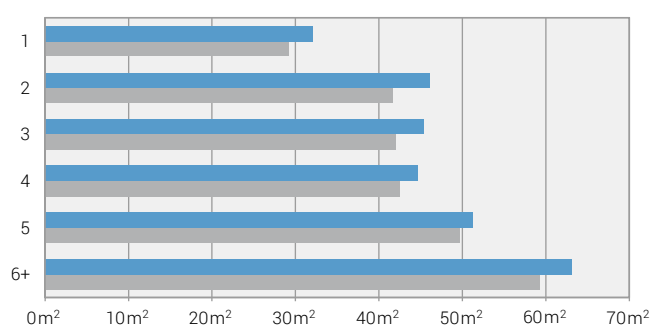
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



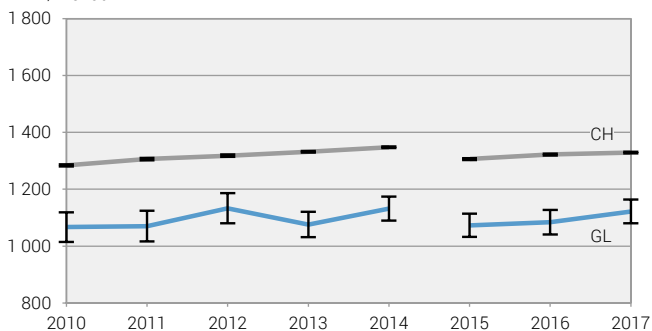
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

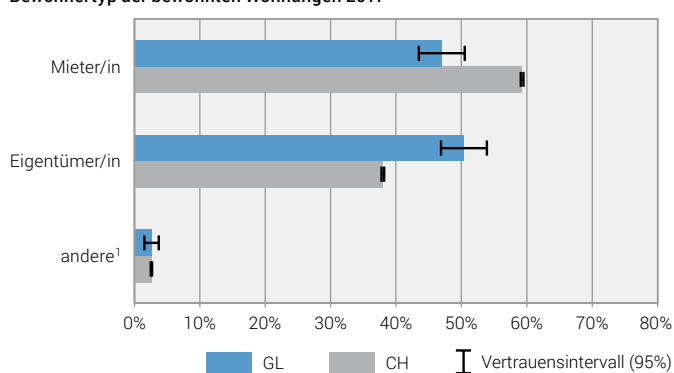
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Zug

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	977	2,1%	–3,6%	–2,9%	12,3%	12,3%
Tiefbau	Mio. Fr.	95	–14,3%	15,2%	–0,7%	–0,5%	–14,5%
Hochbau	Mio. Fr.	882	3,9%	–5,2%	–3,2%	13,7%	14,9%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	743	85,1%	–38,9%	6,2%	–29,3%	61,6%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	58	–27,6%	–47,6%	9,1%	16,7%	40,0%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	189	212	260	196	250	257	244
Leerwohnungsziffer	%	0,35	0,39	0,46	0,34	0,43	0,44	0,42

Gebäude- und Wohnungsbestand

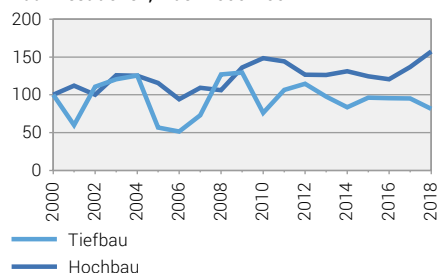
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	11 958	14 253	15 823	16 051	16 268	16 416
Wohnungsbestand	Anzahl	33 272	42 711	52 981	54 632	56 876	58 790
Wohneigentumsquote	%	29,3	32,6	34,2 (± 1,9)	33,0 (± 1,3)	34,2 (± 1,3)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

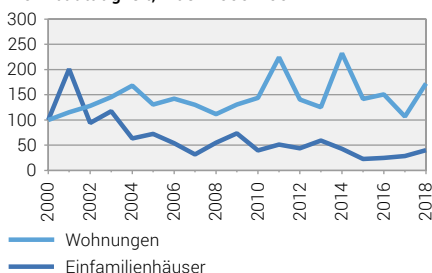
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

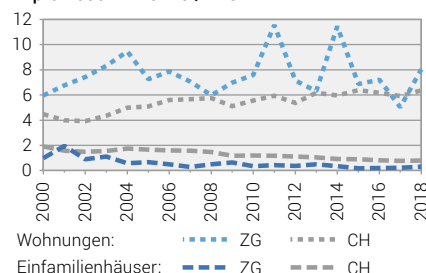
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

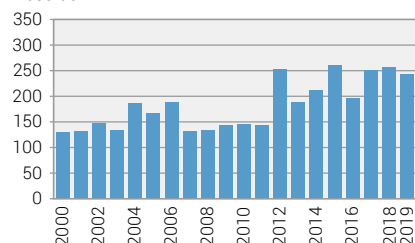


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

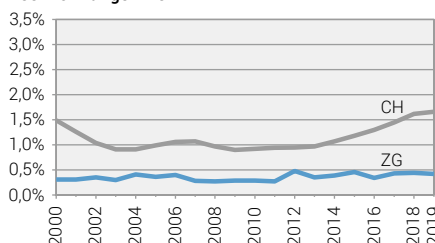
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

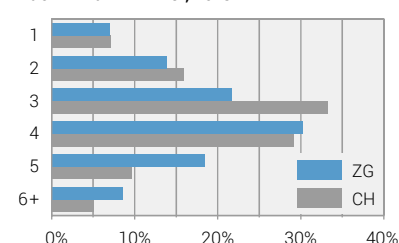
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



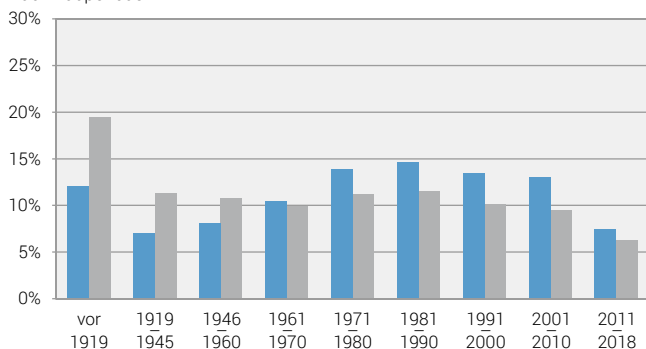
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

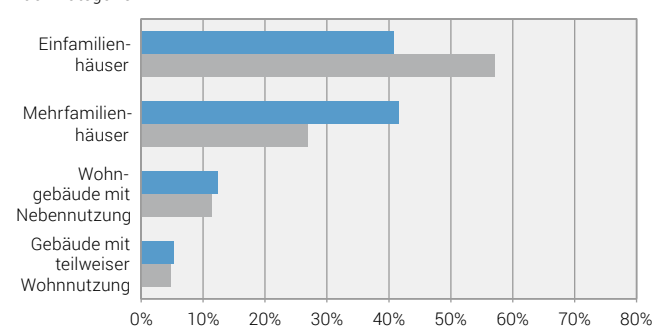
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

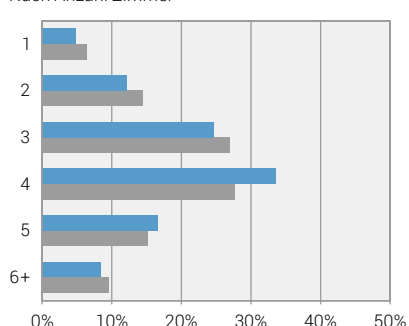


Nach Kategorie

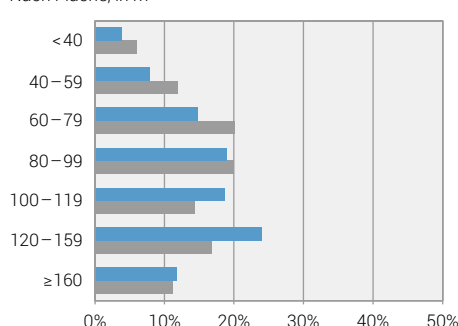


Wohnungsbestand 2018

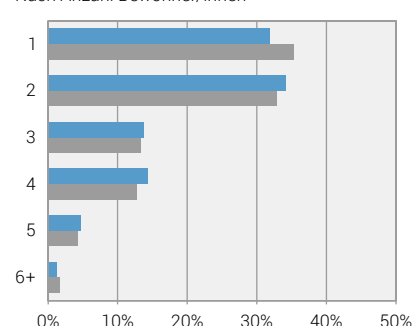
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

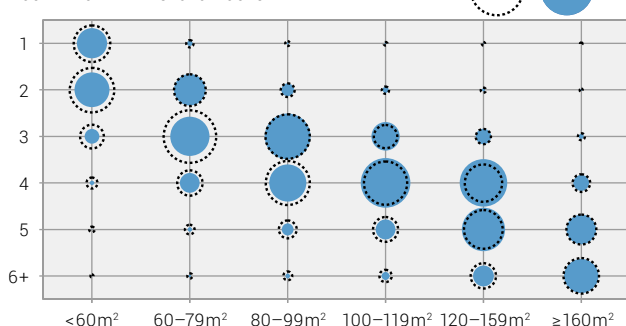


Nach Anzahl Bewohner/innen



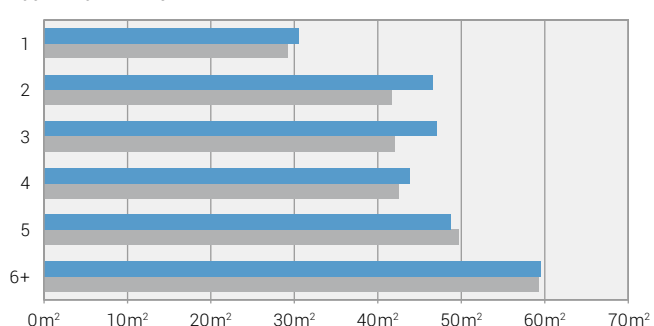
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



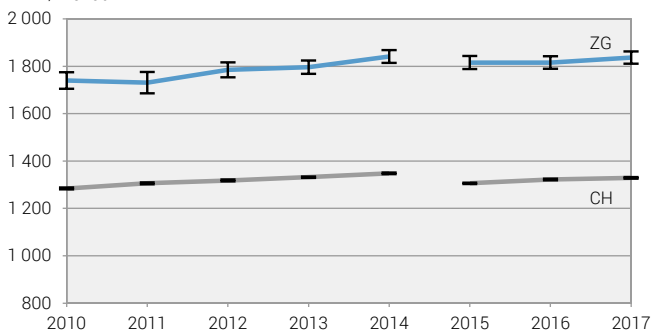
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

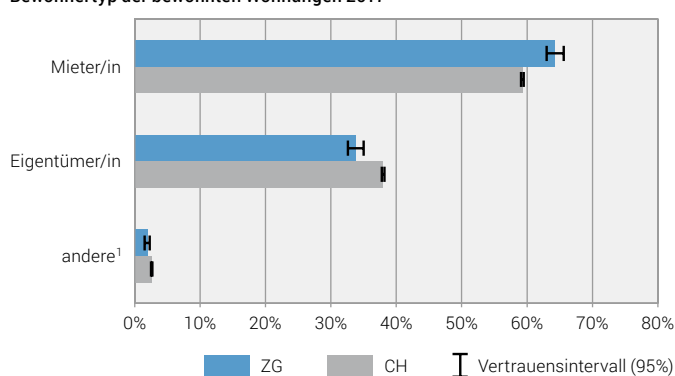
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Freiburg

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	2 101	1,4%	0,3%	–0,6%	1,7%	8,4%
Tiefbau	Mio. Fr.	314	–7,9%	–9,0%	–27,6%	13,1%	12,8%
Hochbau	Mio. Fr.	1 788	3,0%	1,8%	3,2%	0,6%	7,9%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	2 334	–8,5%	23,4%	–17,3%	0,3%	30,0%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	702	–19,1%	–1,1%	–0,5%	–11,4%	–3,6%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	883	1 070	1 345	1 763	1 953	2 228	2 770
Leerwohnungsziffer	%	0,66	0,78	0,96	1,24	1,34	1,51	1,83

Gebäude- und Wohnungsbestand

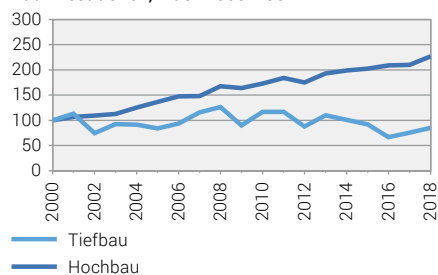
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	44 790	52 910	65 521	67 452	69 164	71 532
Wohnungsbestand	Anzahl	87 274	105 511	132 170	137 496	142 666	151 237
Wohneigentumsquote	%	39,4	41,8	43,8 (± 1,3)	44,6 (± 1,3)	44,9 (± 1,2)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

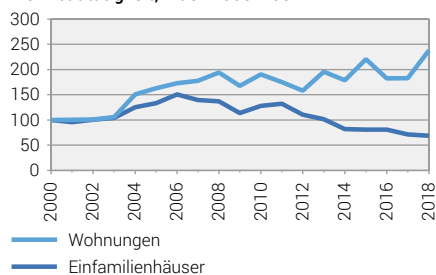
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

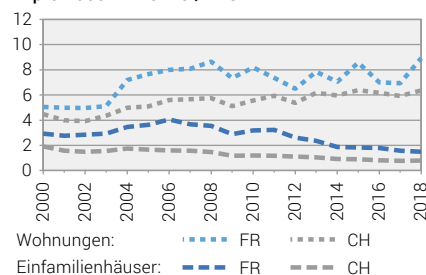
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

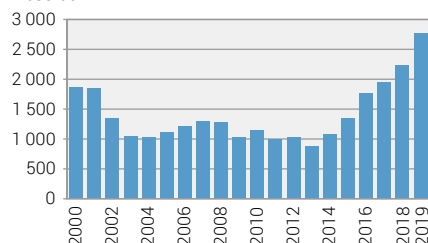


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

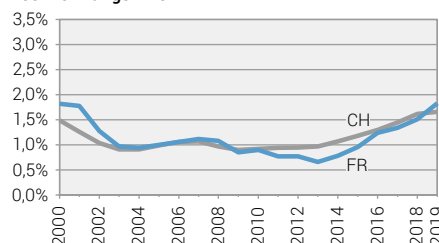
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

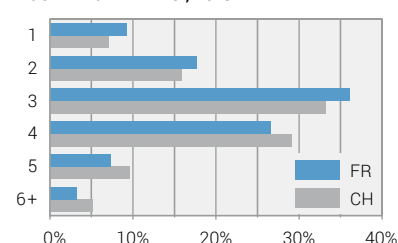
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



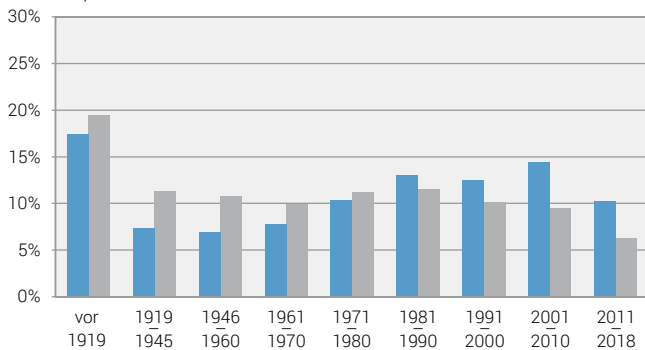
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

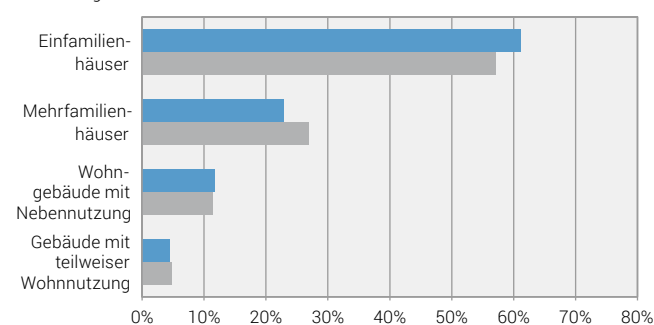
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

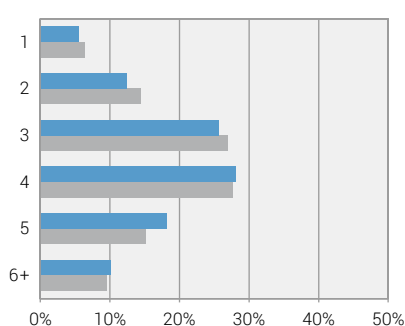


Nach Kategorie

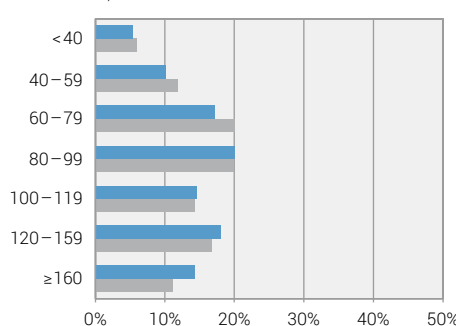


Wohnungsbestand 2018

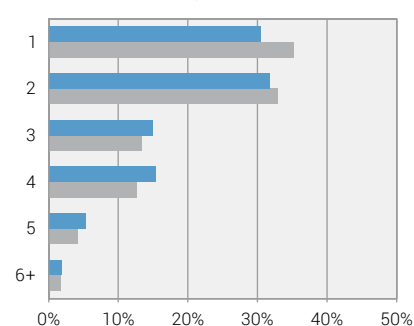
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

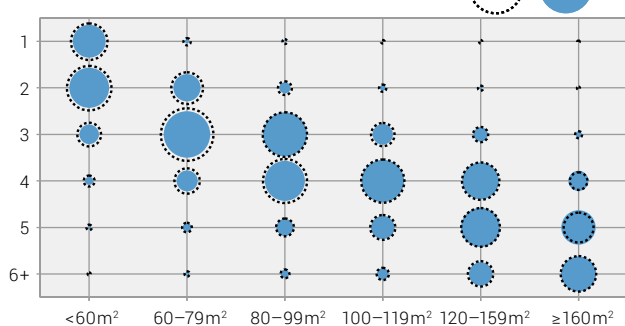


Nach Anzahl Bewohner/innen



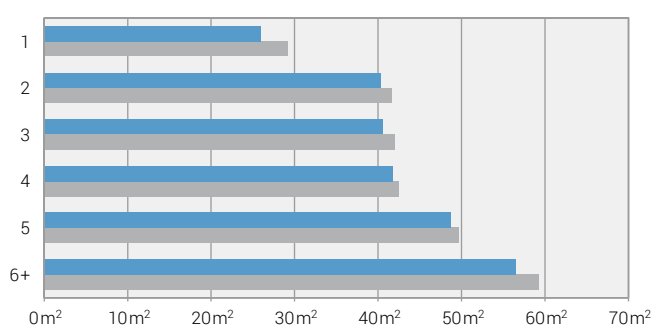
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



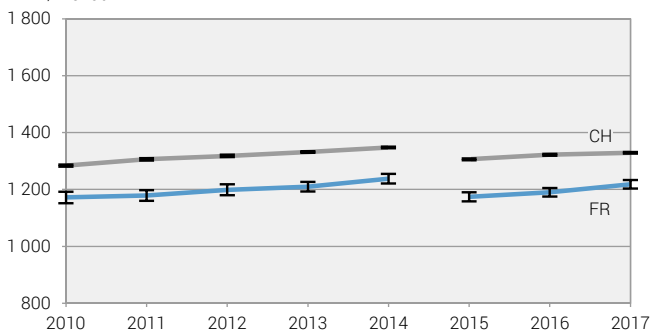
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

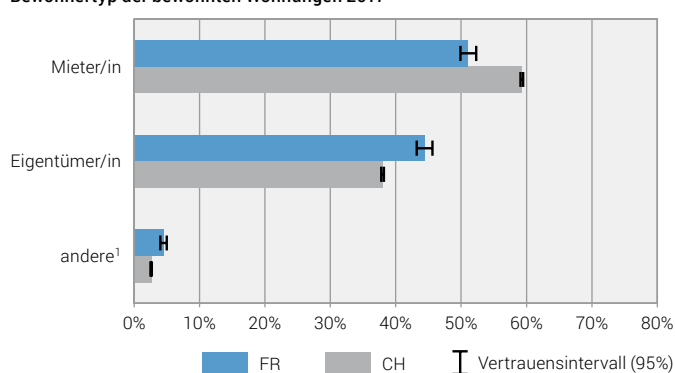
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Solothurn

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	1 729	–2,1%	2,0%	–18,0%	8,0%	6,9%
Tiefbau	Mio. Fr.	388	–19,4%	8,7%	–20,8%	16,3%	–13,9%
Hochbau	Mio. Fr.	1 342	2,9%	0,5%	–17,3%	6,0%	12,2%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	1 464	14,5%	12,2%	–27,8%	10,7%	–14,0%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	442	5,2%	–17,4%	–10,9%	0,6%	2,0%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	2 373	2 736	3 044	3 478	3 757	4 052	4 674
Leerwohnungsziffer	%	1,87	2,13	2,33	2,62	2,79	2,98	3,40

Gebäude- und Wohnungsbestand

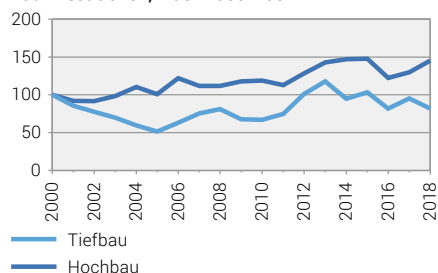
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	50 694	58 262	65 471	66 468	67 761	69 139
Wohnungsbestand	Anzahl	97 579	112 054	125 624	128 513	132 536	137 518
Wohneigentumsquote	%	42,5	46,8	48,7 (± 1,4)	49,6 (± 1,4)	48,8 (± 1,3)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

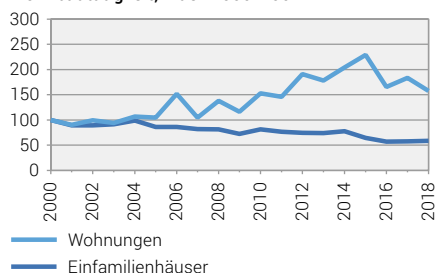
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

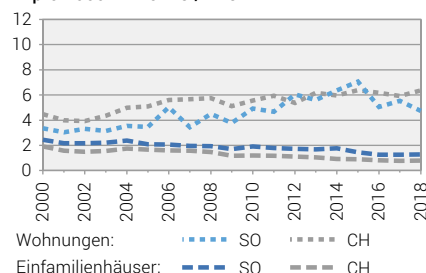
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

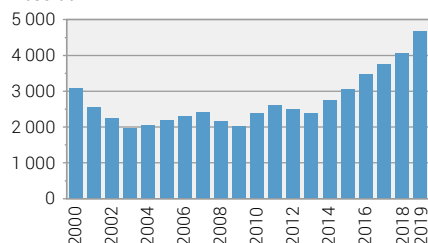


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

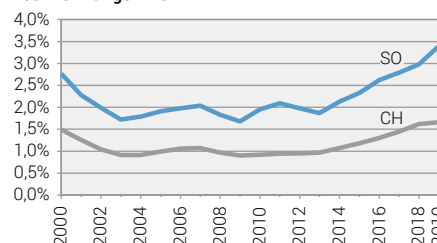
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

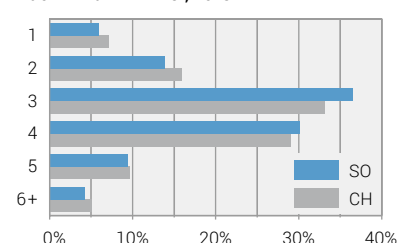
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



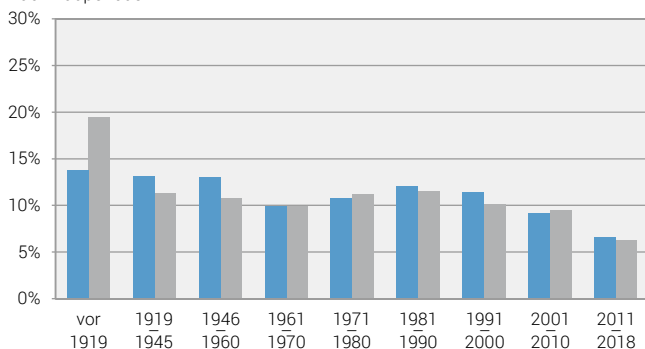
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

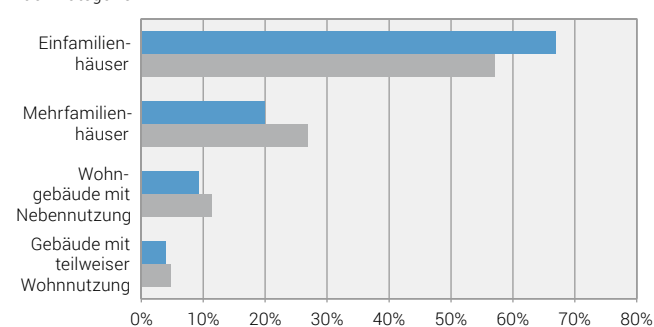
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

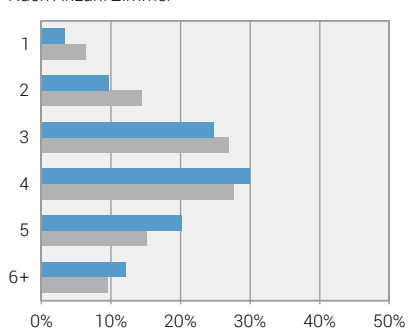


Nach Kategorie

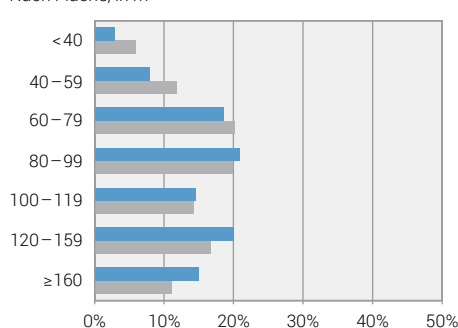


Wohnungsbestand 2018

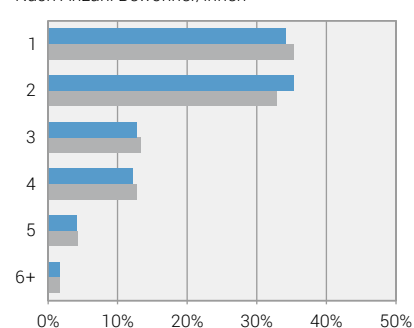
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

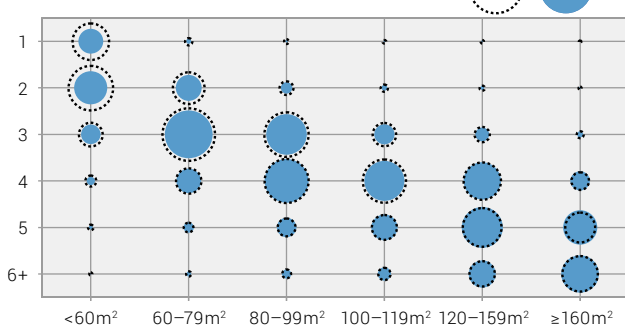


Nach Anzahl Bewohner/innen



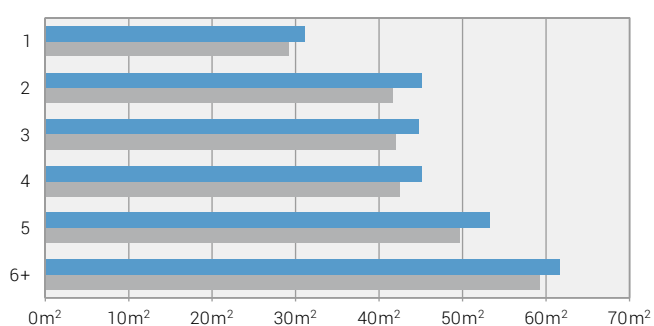
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



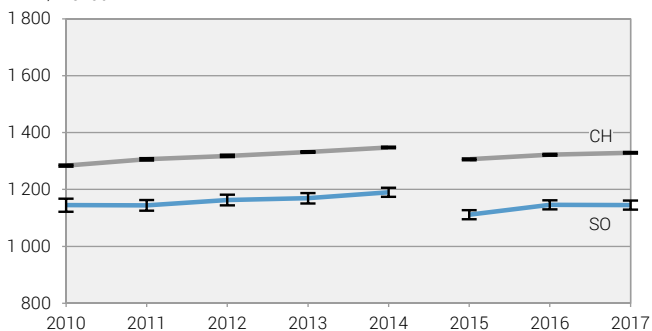
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

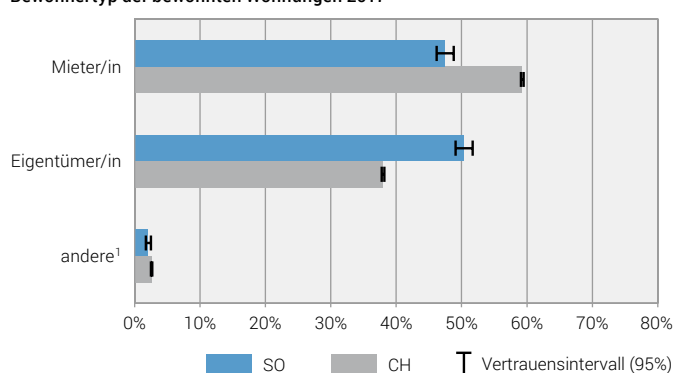
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Basel-Stadt

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	1 405	16,6%	7,4%	-2,3%	6,8%	8,1%
Tiefbau	Mio. Fr.	278	11,9%	-12,8%	5,3%	11,4%	-1,0%
Hochbau	Mio. Fr.	1 127	17,8%	12,1%	-3,7%	5,9%	10,0%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	181	108,3%	106,9%	-47,2%	-9,7%	115,4%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	26	-3,8%	60,0%	-75,0%	-70,0%	566,7%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	361	245	361	452	546	782	1124
Leerwohnungsziffer	%	0,33	0,23	0,34	0,42	0,50	0,71	1,02

Gebäude- und Wohnungsbestand

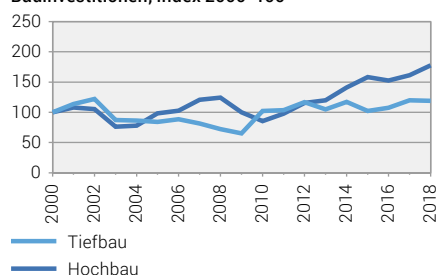
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	22 406	22 801	23 612	23 387	23 479	23 593
Wohnungsbestand	Anzahl	101 312	106 838	109 629	106 233	107 986	110 651
Wohneigentumsquote	%	11,0	12,6	14,9 (± 1,1)	15,3 (± 1,1)	15,5 (± 1,1)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

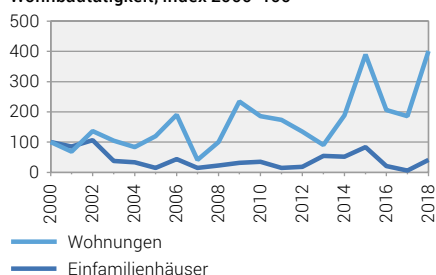
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

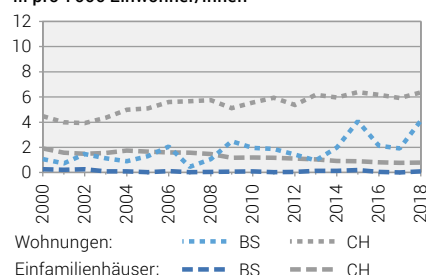
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

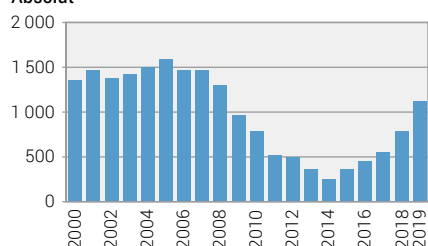


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

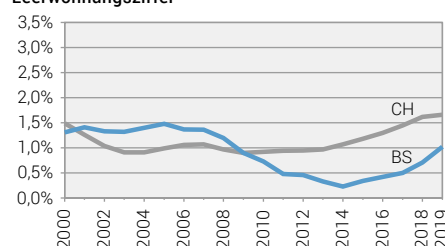
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

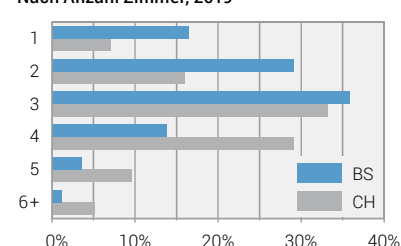
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



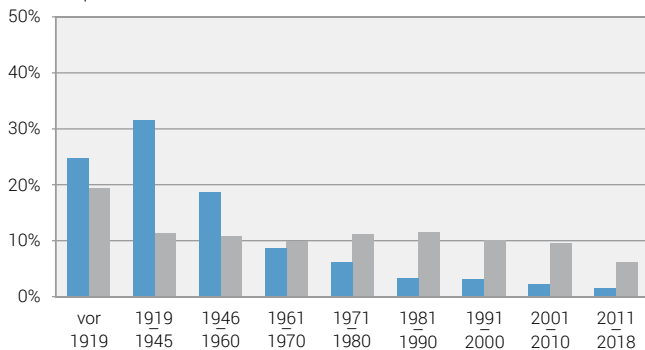
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

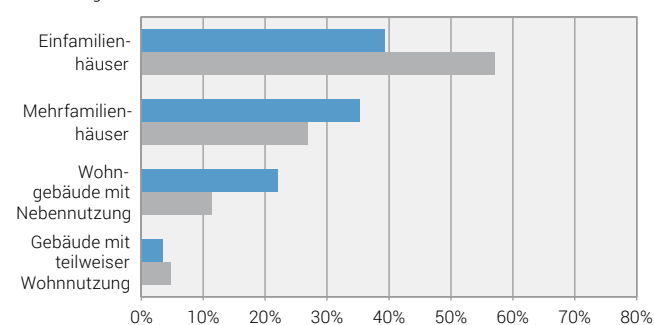
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

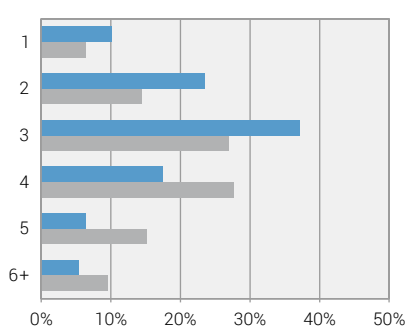


Nach Kategorie

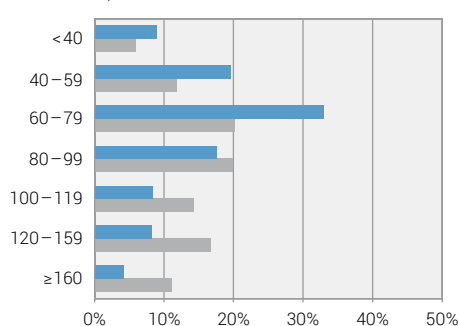


Wohnungsbestand 2018

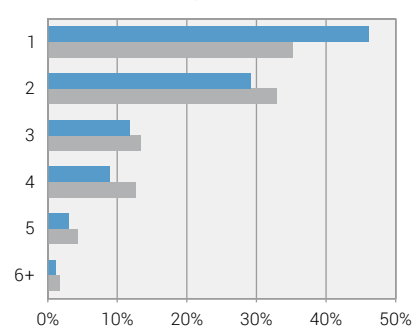
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

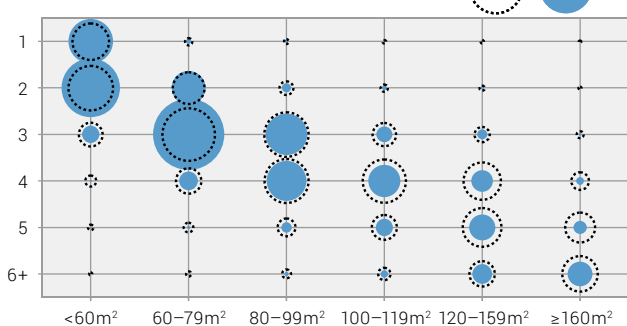


Nach Anzahl Bewohner/innen



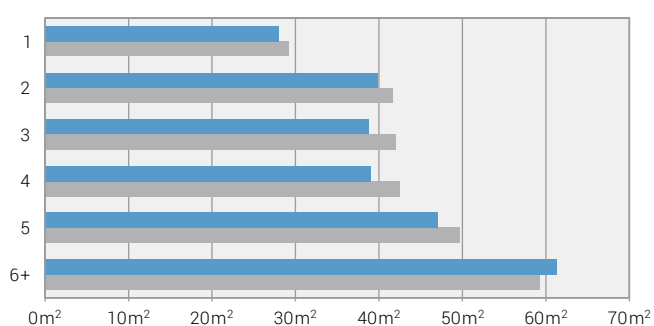
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



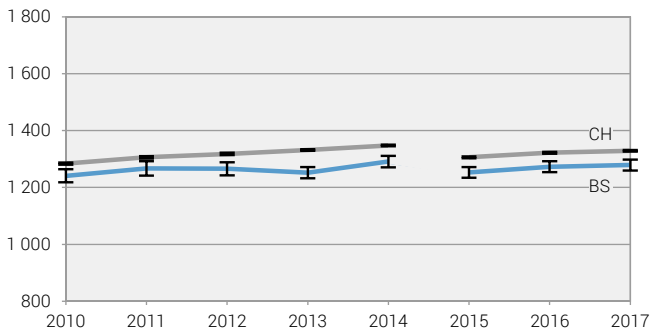
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

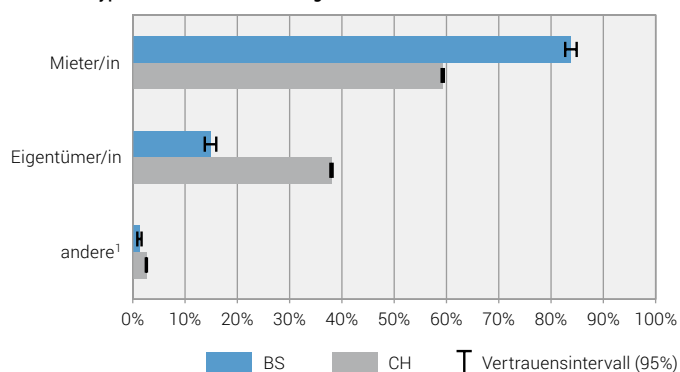
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Basel-Landschaft

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	1 841	2,2%	2,4%	0,9%	-4,3%	-1,9%
Tiefbau	Mio. Fr.	240	-9,4%	35,6%	29,6%	-8,0%	1,8%
Hochbau	Mio. Fr.	1 601	3,9%	-1,9%	-4,3%	-3,3%	-2,7%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	1 077	11,0%	40,3%	-5,5%	-6,7%	-10,4%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	297	-16,8%	24,3%	-28,0%	24,9%	9,6%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	492	427	528	645	809	1 060	1 492
Leerwohnungsziffer	%	0,37	0,32	0,39	0,47	0,58	0,76	1,06

Gebäude- und Wohnungsbestand

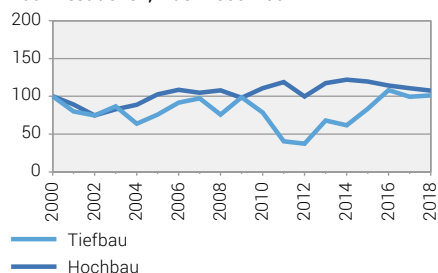
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	49 788	57 735	64 882	65 565	65 532	66 460
Wohnungsbestand	Anzahl	103 470	118 701	132 610	134 650	136 616	141 125
Wohneigentumsquote	%	37,9	41,5	45,1 (± 1,3)	45,4 (± 1,3)	45,8 (± 1,3)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

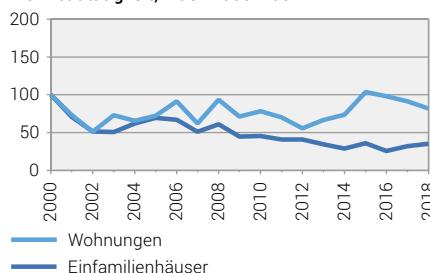
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

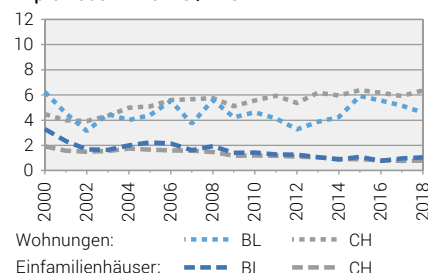
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

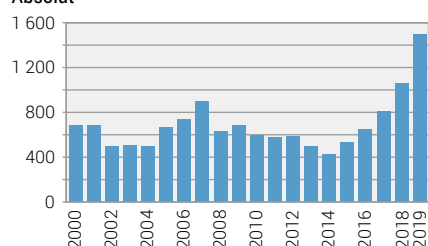


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

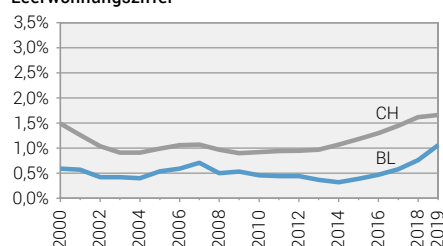
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

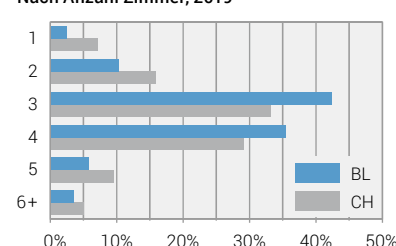
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



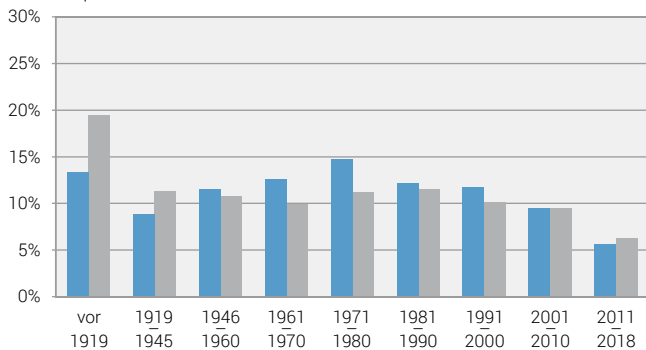
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

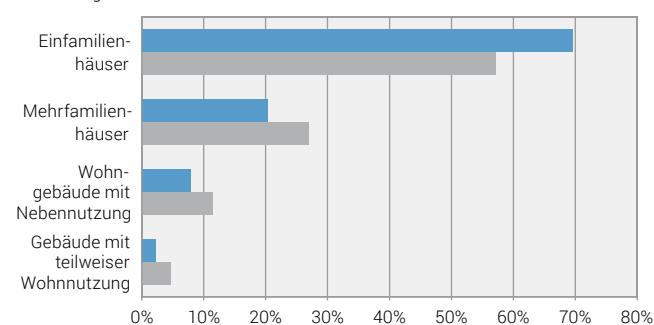
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

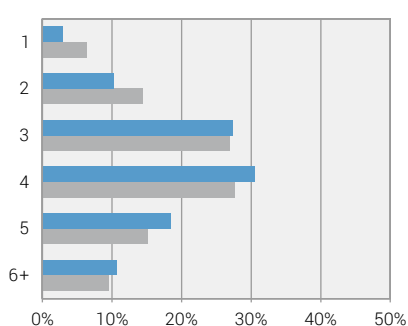


Nach Kategorie

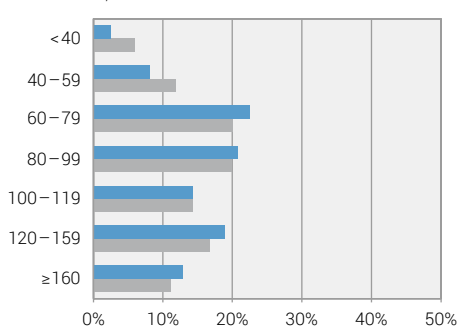


Wohnungsbestand 2018

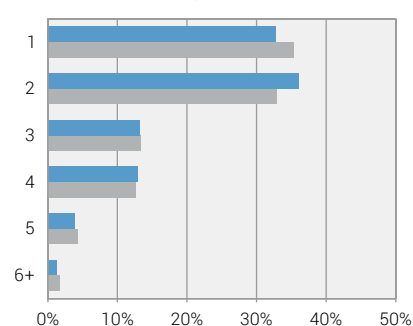
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

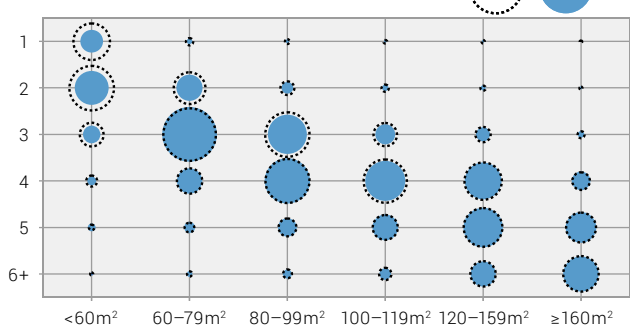


Nach Anzahl Bewohner/in



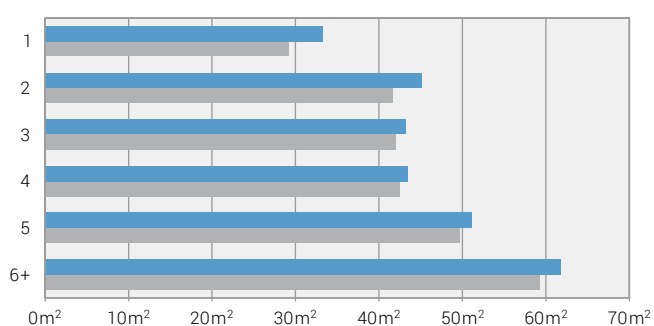
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



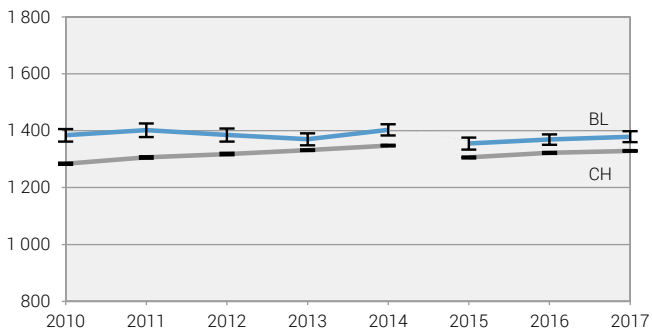
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

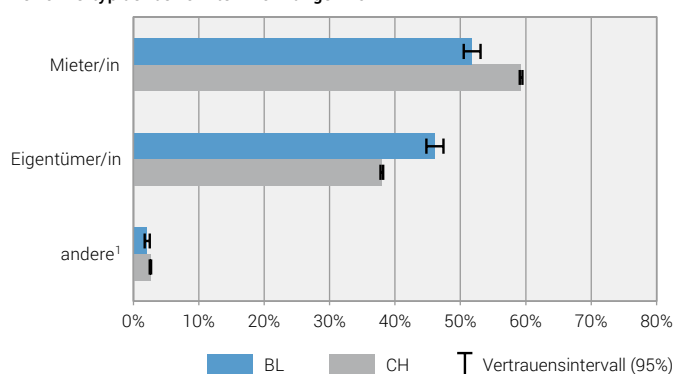
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Schaffhausen

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	472	–13,4%	7,6%	0,0%	6,7%	–9,6%
Tiefbau	Mio. Fr.	67	–5,5%	9,0%	–10,5%	–11,2%	–26,1%
Hochbau	Mio. Fr.	405	–14,7%	7,3%	2,0%	9,7%	–7,4%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	519	–18,3%	–6,6%	17,7%	17,2%	–42,1%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	137	–16,8%	–30,7%	–16,5%	30,3%	8,0%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	449	457	548	686	845	1 036	1 088
Leerwohnungsziffer	%	1,15	1,15	1,36	1,68	2,04	2,47	2,56

Gebäude- und Wohnungsbestand

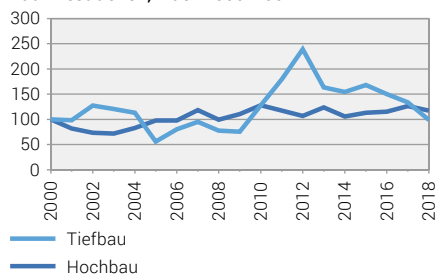
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	14 621	16 315	18 010	18 295	18 598	19 009
Wohnungsbestand	Anzahl	31 840	35 060	38 854	39 573	40 807	42 470
Wohneigentumsquote	%	34,4	39,1	44,8 (± 2,5)	43,4 (± 2,5)	44,6 (± 2,4)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

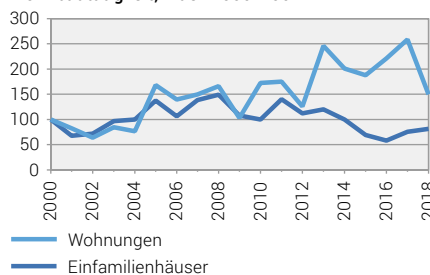
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

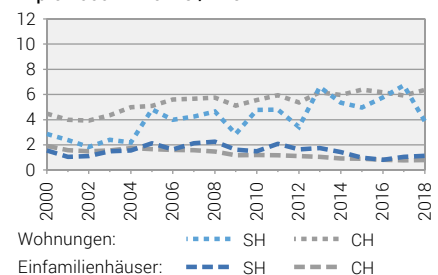
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

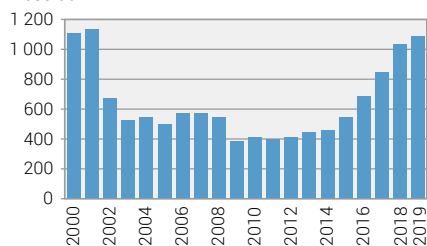


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

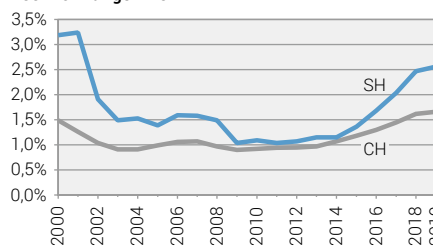
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

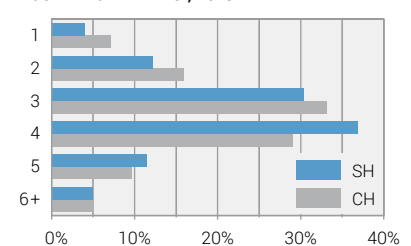
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



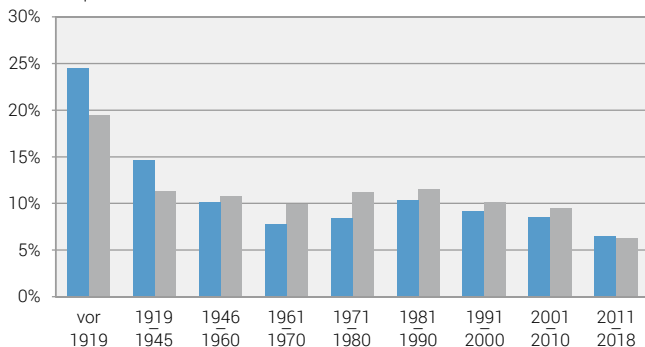
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

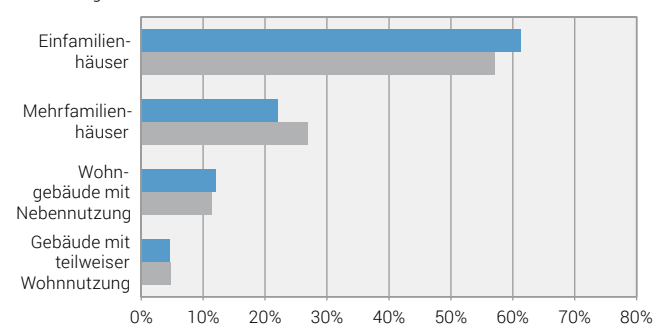
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

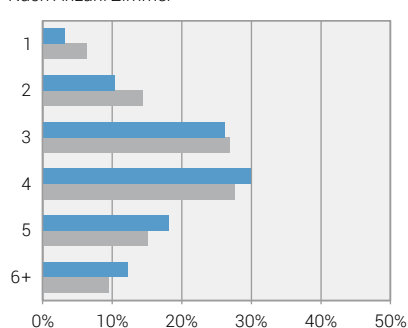


Nach Kategorie

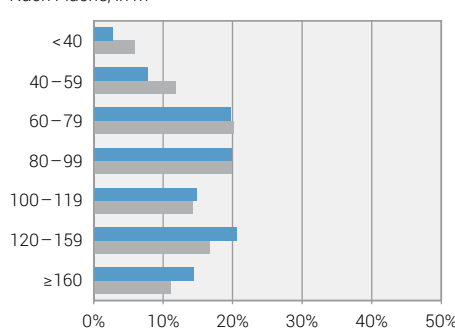


Wohnungsbestand 2018

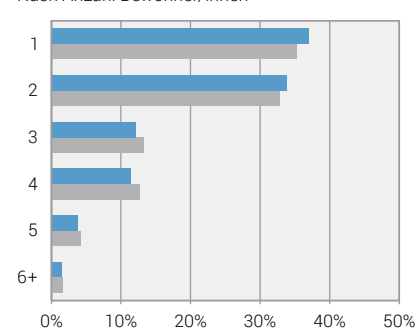
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

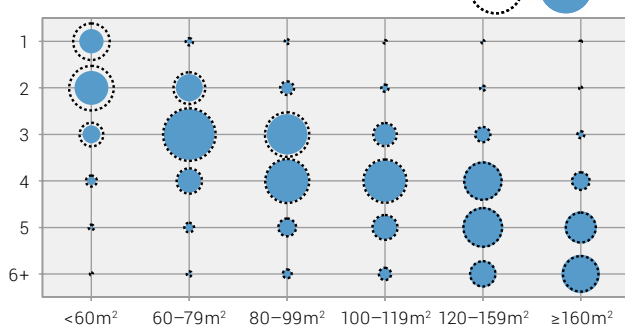


Nach Anzahl Bewohner/innen



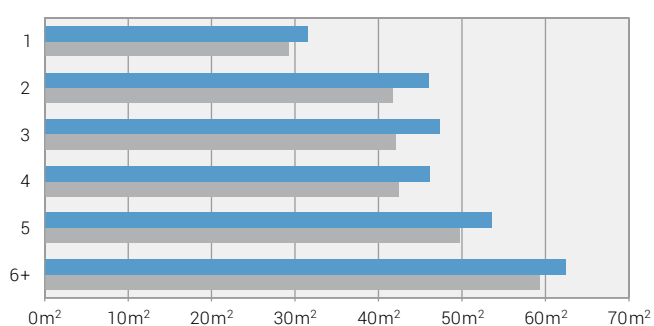
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



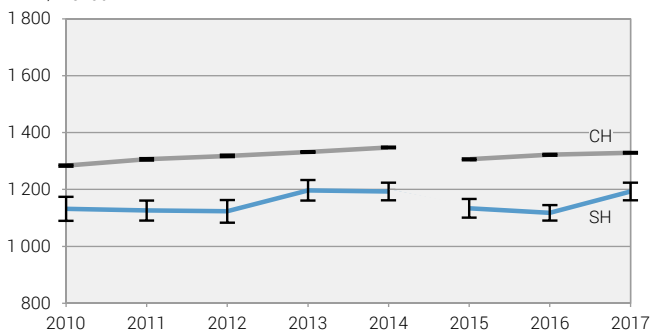
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

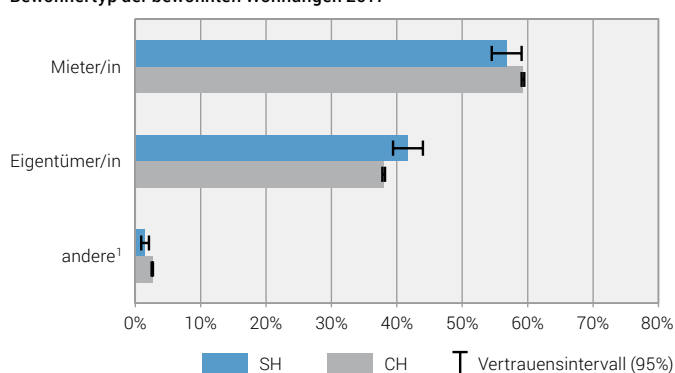
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Appenzell Auser Rhodes

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	402	–3,0%	–4,0%	–6,0%	2,7%	–6,4%
Tiefbau	Mio. Fr.	52	7,0%	19,3%	–4,0%	30,9%	–7,7%
Hochbau	Mio. Fr.	350	–4,5%	–7,9%	–6,5%	–3,6%	–6,0%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	348	–11,8%	–24,1%	51,1%	–38,9%	23,8%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	77	–35,1%	–10,0%	35,6%	–49,2%	40,7%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2018
Leerwohnungen	Anzahl	459	502	549	562	577	628	669
Leerwohnungsziffer	%	1,68	1,81	1,96	1,99	2,02	2,18	2,30

Gebäude- und Wohnungsbestand

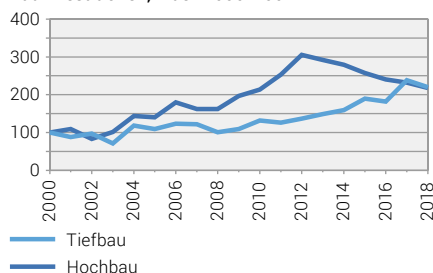
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	13 986	14 949	15 733	15 882	16 023	16 229
Wohnungsbestand	Anzahl	23 198	25 063	27 115	27 692	28 235	29 105
Wohneigentumsquote	%	42,2	45,1	48,5 (± 3,1)	49,5 (± 3,2)	50,4 (± 3,0)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

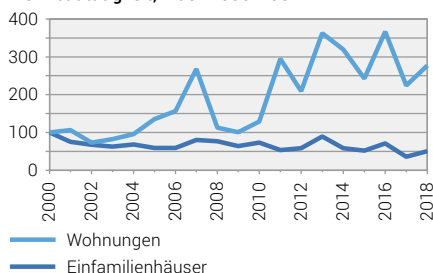
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

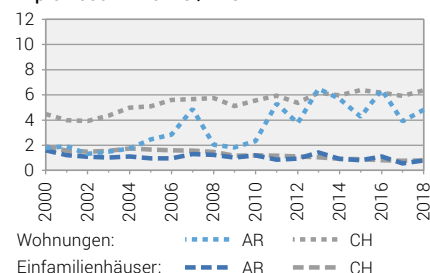
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

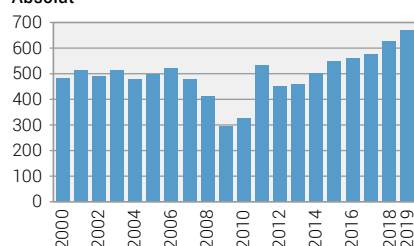


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

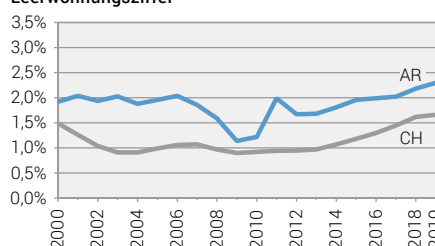
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

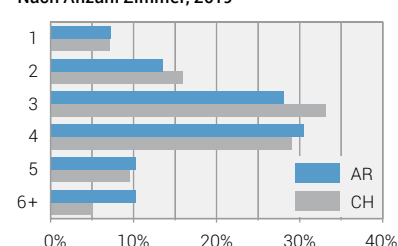
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



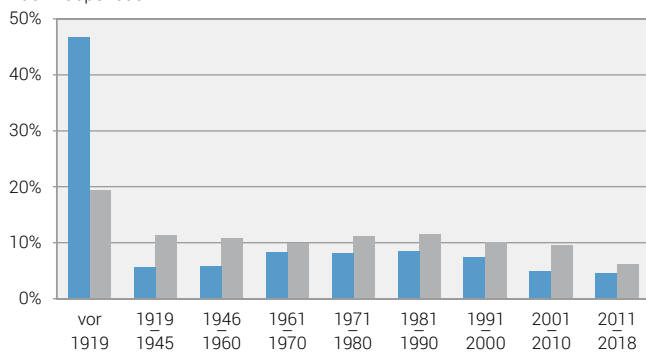
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

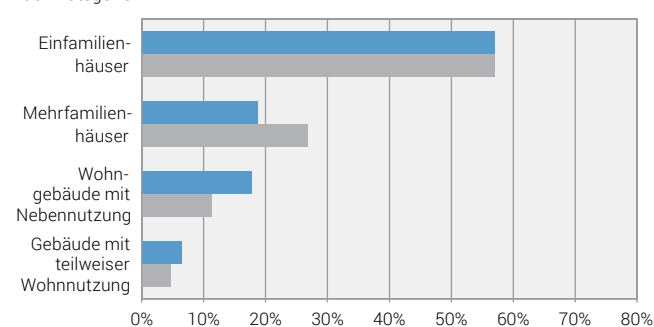
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

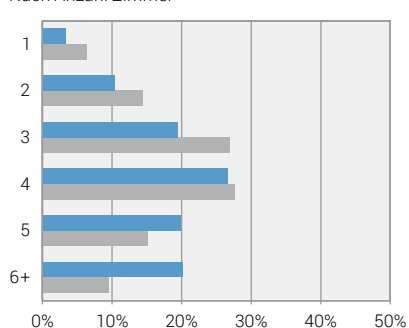


Nach Kategorie

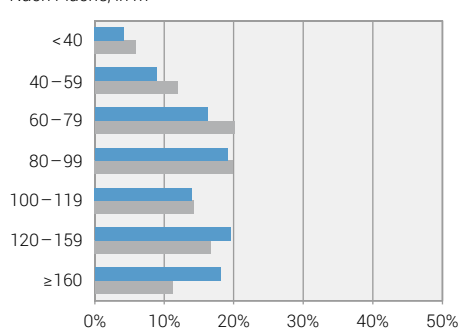


Wohnungsbestand 2018

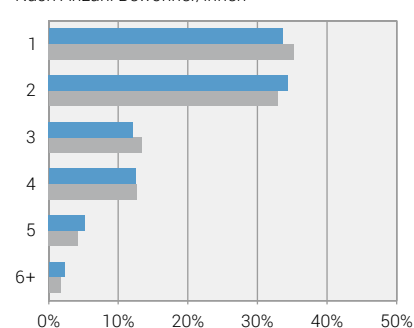
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

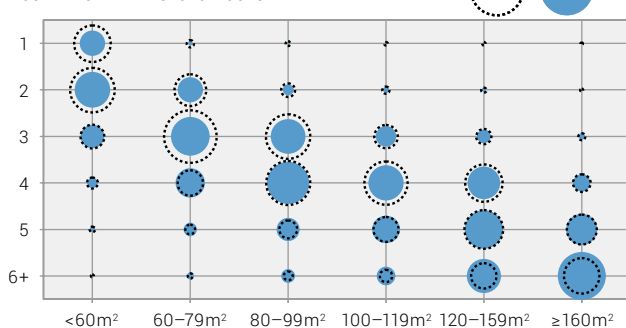


Nach Anzahl Bewohner/innen



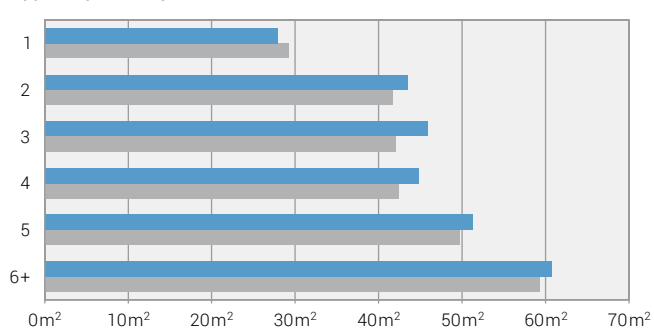
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



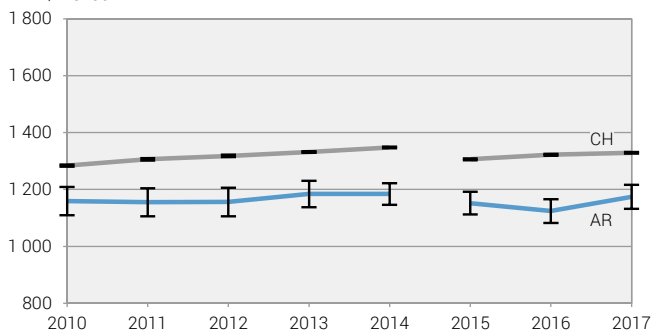
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

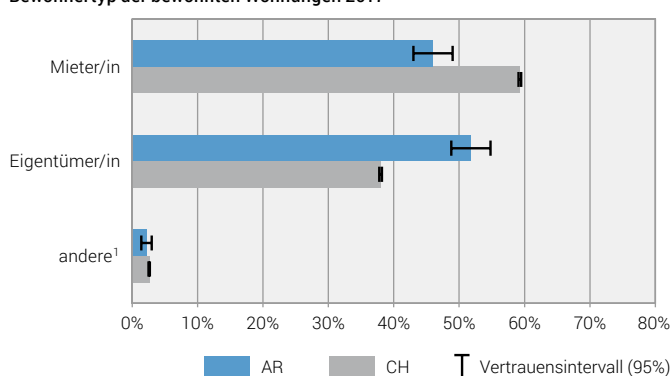
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Appenzell Innerrhoden

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	93	31,7%	9,1%	1,5%	7,0%	7,1%
Tiefbau	Mio. Fr.	9	29,2%	10,9%	37,1%	–22,8%	106,4%
Hochbau	Mio. Fr.	84	31,9%	8,9%	–2,3%	11,4%	–3,0%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	56	–5,4%	175,5%	–66,4%	28,6%	127,6%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	33	–57,6%	107,1%	–51,7%	42,9%	22,2%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	88	82	63	282	186	150	163
Leerwohnungsziffer	%	1,21	1,12	0,83	3,63	2,36	1,89	2,02

Gebäude- und Wohnungsbestand

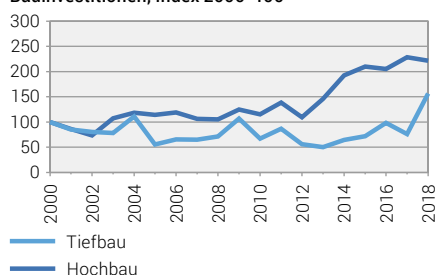
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	4 009	4 344	4 849	4 917	5 184	5 233
Wohnungsbestand	Anzahl	5 539	6 094	7 172	7 352	7 769	8 060
Wohneigentumsquote	%	55,4	57,6	50,6 (± 6,2)	52,2 (± 6,1)	53,3 (± 6,3)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

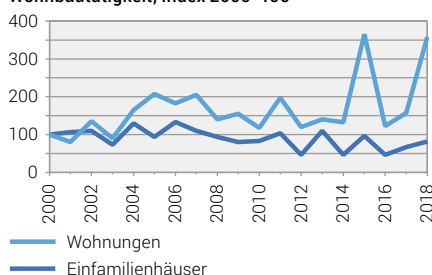
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

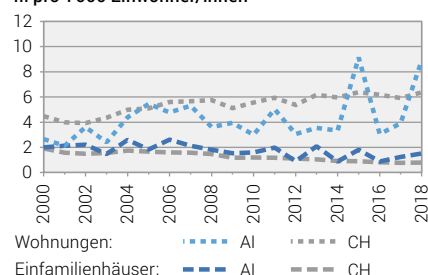
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

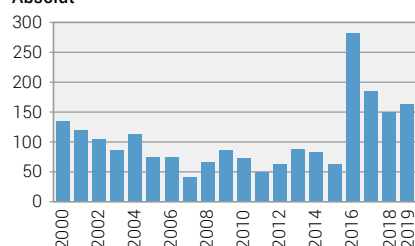


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

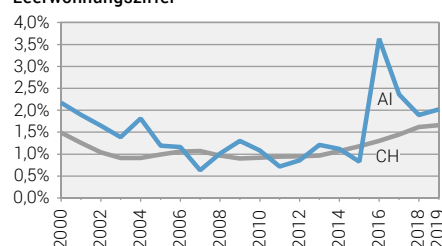
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

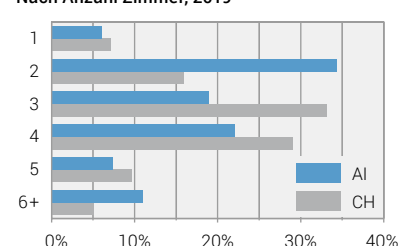
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



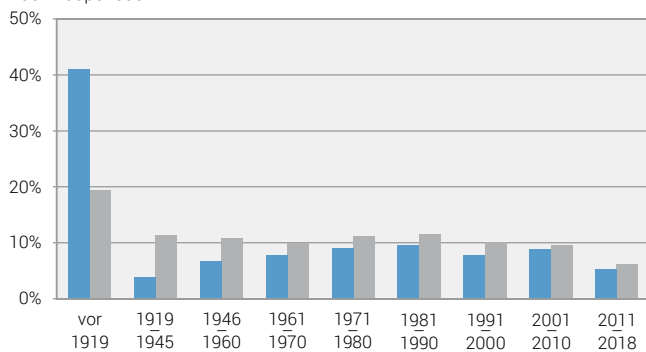
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

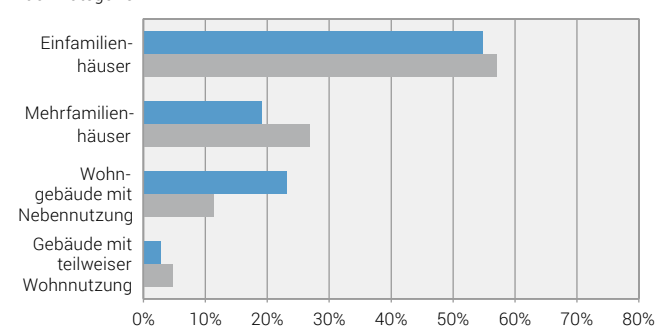
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

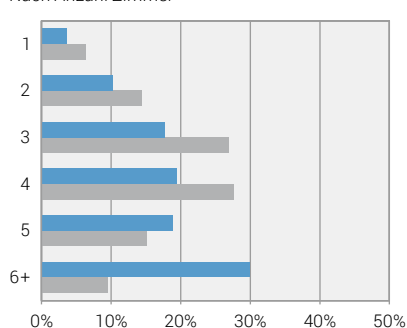


Nach Kategorie

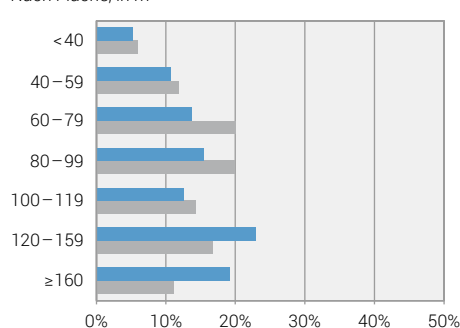


Wohnungsbestand 2018

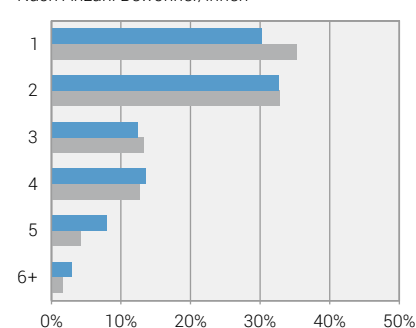
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

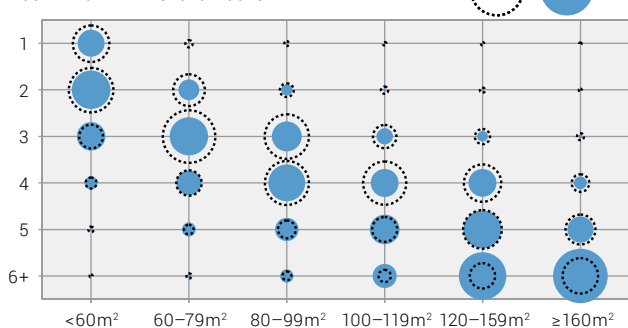


Nach Anzahl Bewohner/innen



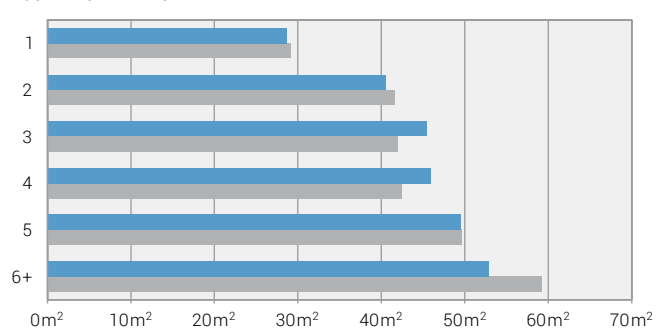
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



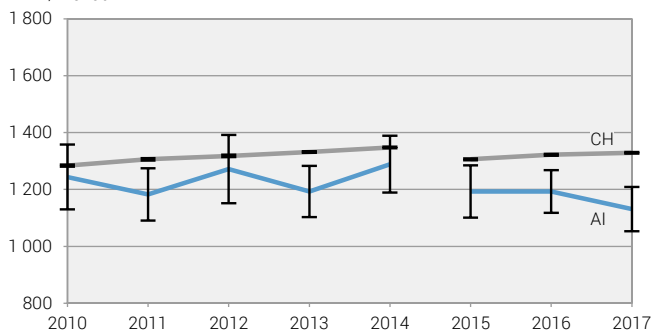
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

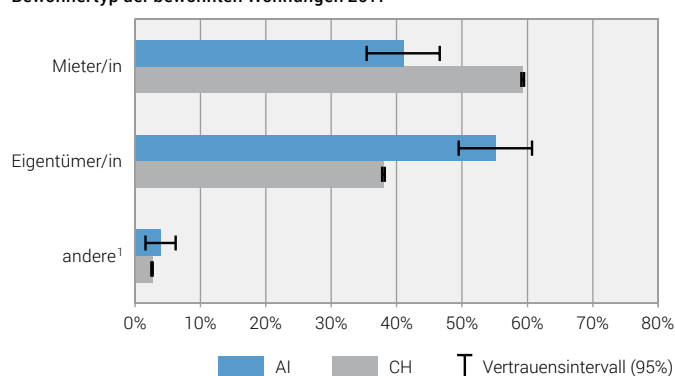
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton St. Gallen

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	2 782	–6,9%	1,8%	3,9%	–0,2%	5,5%
Tiefbau	Mio. Fr.	342	–9,7%	–5,8%	2,3%	19,0%	8,8%
Hochbau	Mio. Fr.	2 440	–6,5%	2,8%	4,1%	–2,5%	5,0%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	3 426	–15,6%	–16,6%	17,0%	–1,3%	4,7%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	649	–25,0%	–12,5%	–2,6%	–13,7%	15,8%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	3 607	3 950	4 394	4 412	4 651	5 607	5 618
Leerwohnungsziffer	%	1,51	1,63	1,79	1,77	1,84	2,20	2,18

Gebäude- und Wohnungsbestand

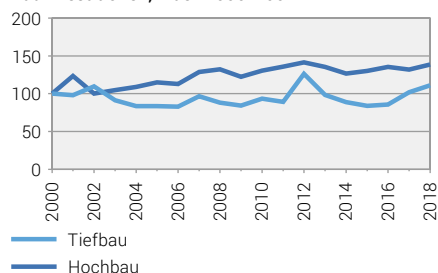
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	85 994	97 221	108 796	110 578	112 030	113 010
Wohnungsbestand	Anzahl	181 207	205 840	235 801	242 841	248 854	257 740
Wohneigentumsquote	%	34,4	38,7	41,1 (± 1,0)	41,5 (± 1,0)	43,0 (± 1,0)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

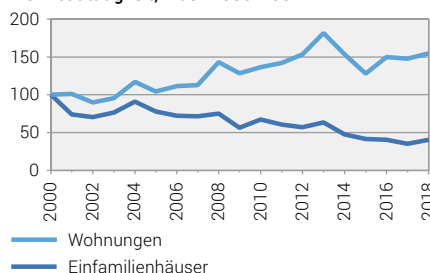
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

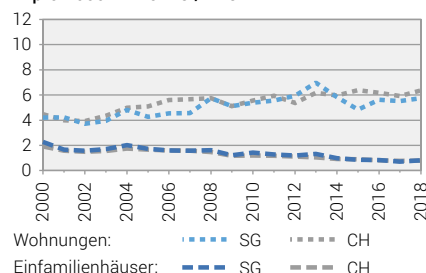
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

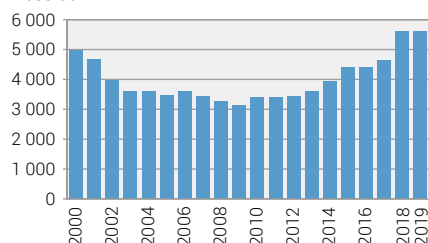


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

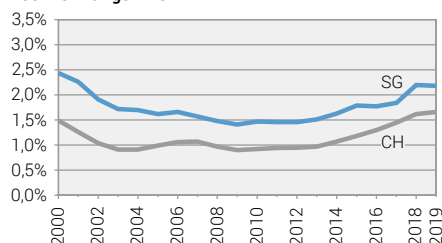
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

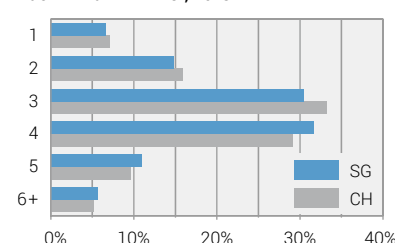
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



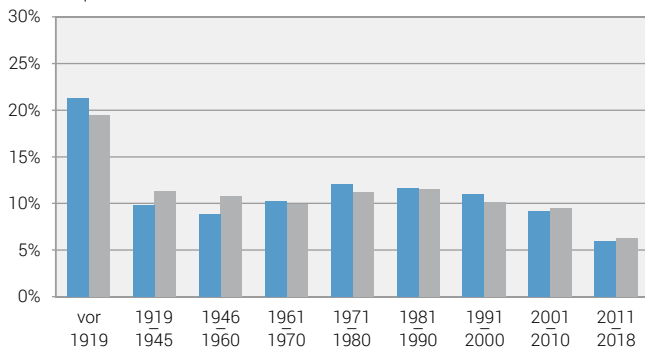
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

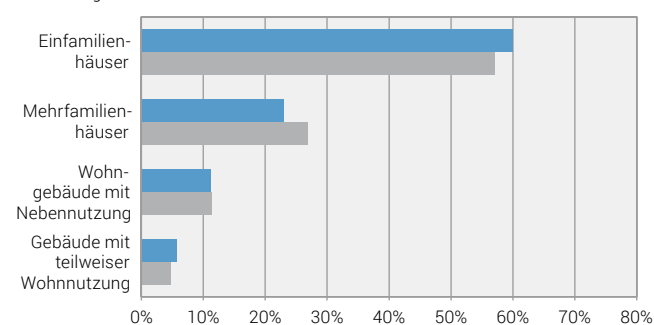
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

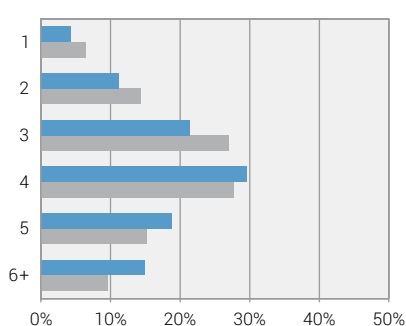


Nach Kategorie

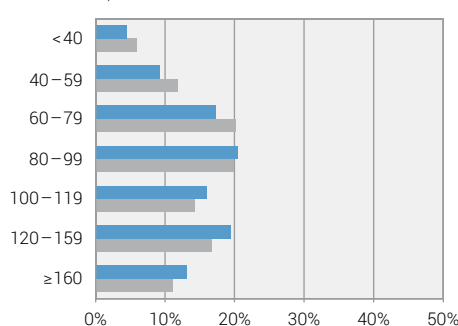


Wohnungsbestand 2018

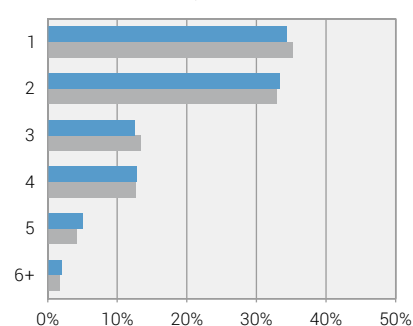
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

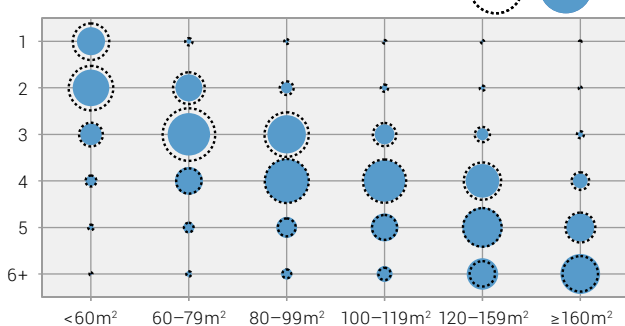


Nach Anzahl Bewohner/innen



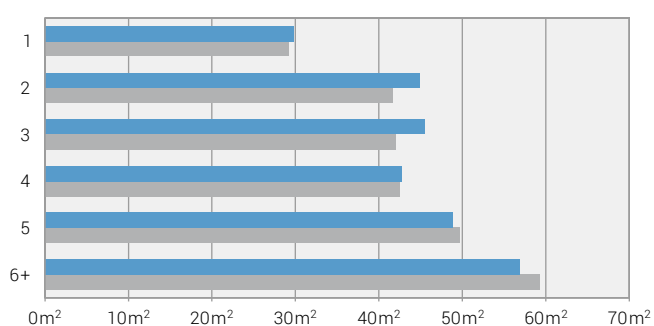
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



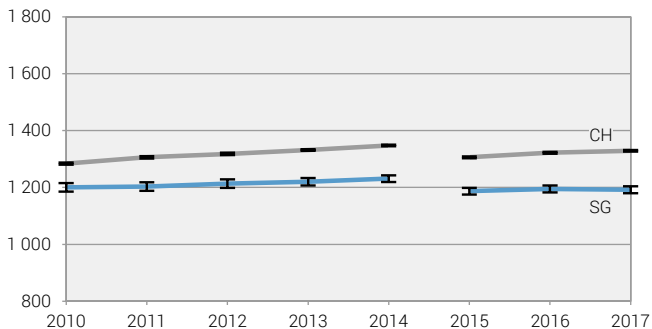
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

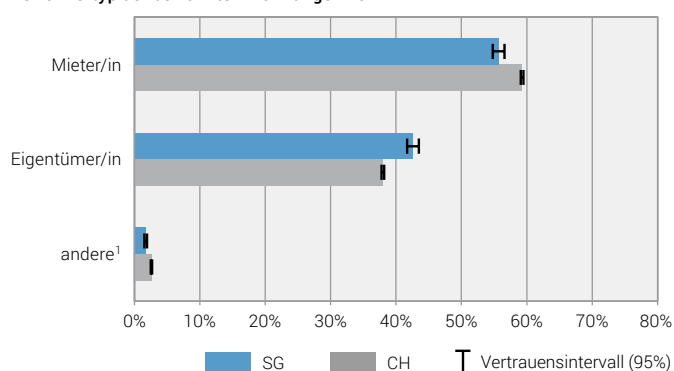
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Graubünden

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	2 473	–0,7%	–5,4%	–10,0%	2,2%	4,7%
Tiefbau	Mio. Fr.	491	22,4%	7,0%	–9,8%	–7,5%	9,3%
Hochbau	Mio. Fr.	1 982	–6,5%	–9,4%	–10,1%	5,9%	3,2%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	2 280	–22,1%	9,9%	–31,2%	–3,5%	17,7%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	257	–14,0%	34,4%	–16,2%	–10,4%	–10,4%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	1 486	1 935	2 231	2 567	2 906	2 740	2 928
Leerwohnungsziffer	%	0,93	1,19	1,36	1,53	1,71	1,59	1,68

Gebäude- und Wohnungsbestand

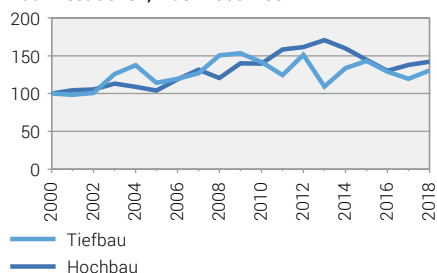
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	48 956	55 088	63 043	64 462	67 207	69 984
Wohnungsbestand	Anzahl	114 254	128 987	157 646	162 019	167 599	174 005
Wohneigentumsquote	%	43,5	46,7	43,8 (± 1,6)	44,7 (± 1,6)	46,0 (± 1,6)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

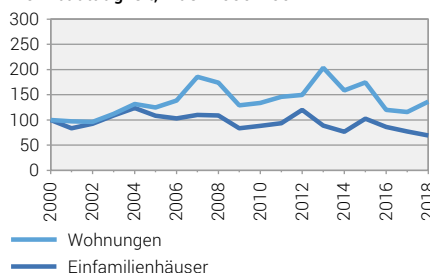
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

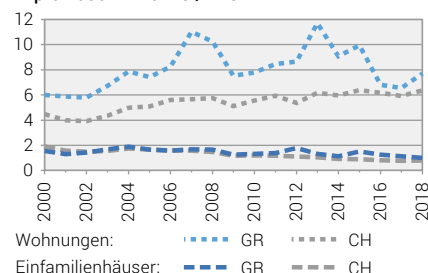
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

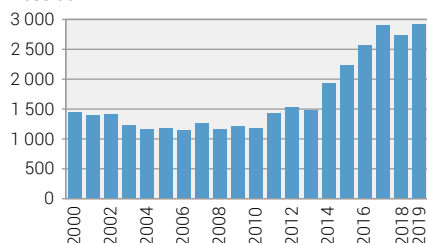


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

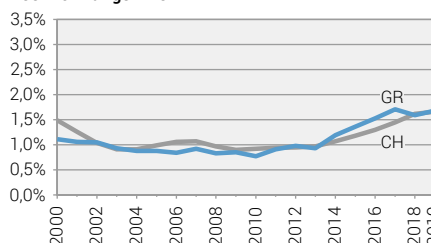
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

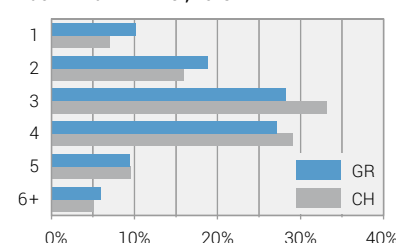
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



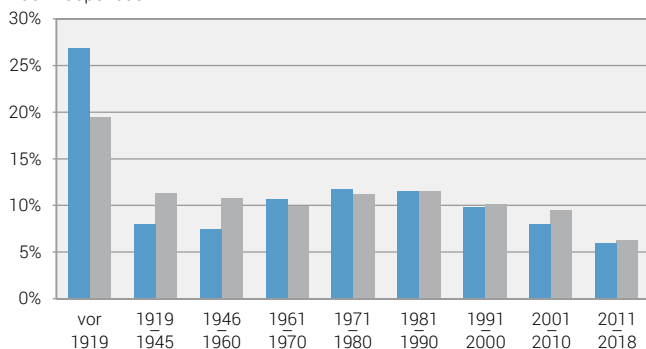
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

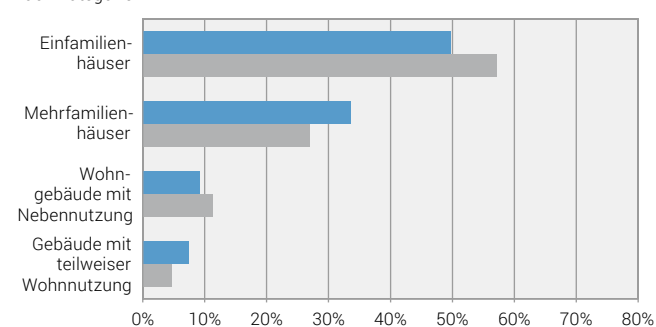
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

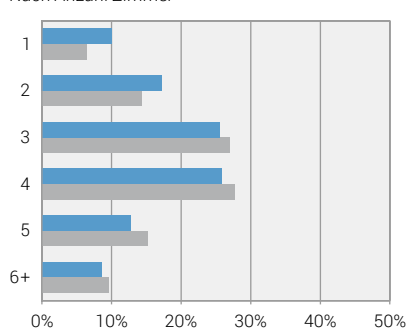


Nach Kategorie

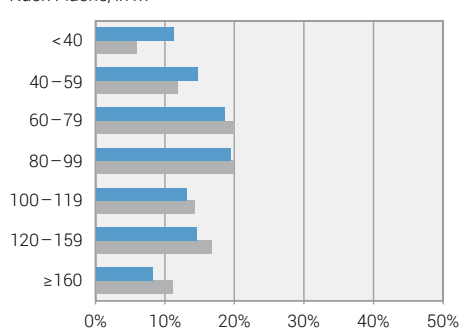


Wohnungsbestand 2018

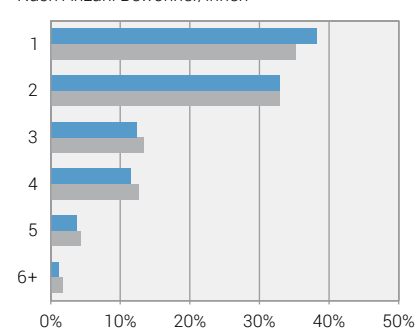
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

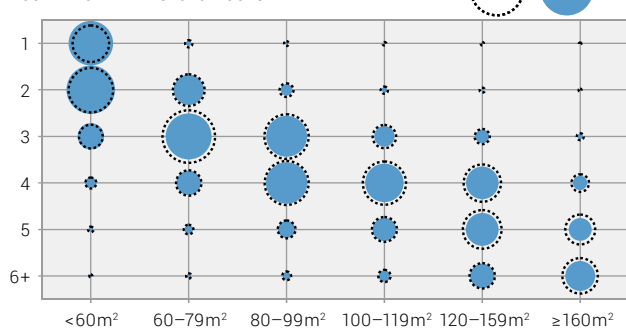


Nach Anzahl Bewohner/innen



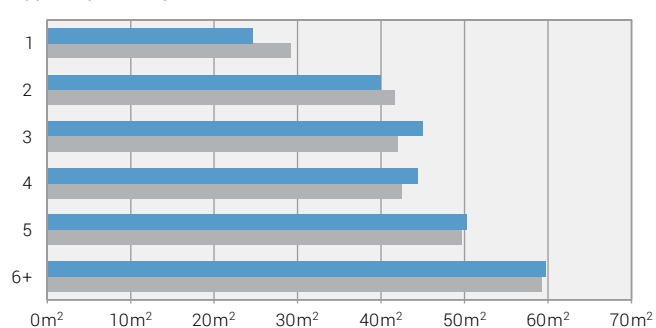
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



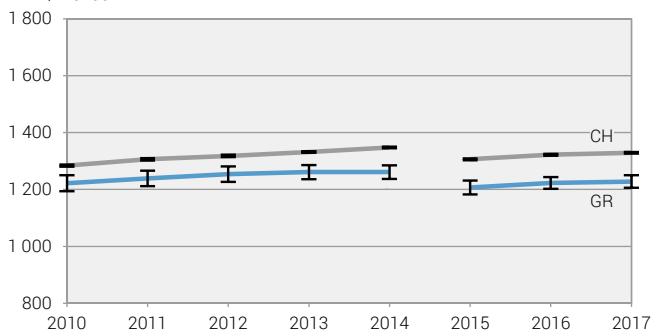
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



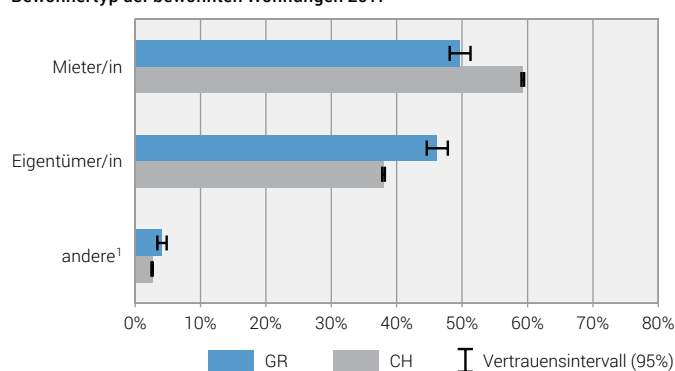
Durchschnittsmiete

In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in



Kanton Aargau

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	4 166	3,8%	3,7%	3,4%	–3,1%	–13,6%
Tiefbau	Mio. Fr.	517	1,5%	19,6%	1,1%	3,0%	–3,8%
Hochbau	Mio. Fr.	3 649	4,1%	1,5%	3,8%	–4,1%	–15,3%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	4 307	14,6%	–2,0%	3,6%	13,4%	–9,4%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	841	–17,5%	5,2%	–14,9%	4,5%	–20,5%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	4 881	4 957	5 975	6 687	7 323	8 437	8 377
Leerwohnungsziffer	%	1,68	1,67	1,98	2,18	2,34	2,65	2,59

Gebäude- und Wohnungsbestand

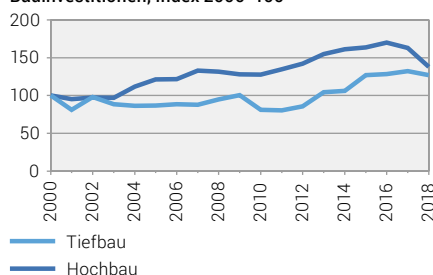
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	107 462	125 279	143 986	146 473	148 548	151 499
Wohnungsbestand	Anzahl	203 439	240 092	286 915	296 440	306 707	323 963
Wohneigentumsquote	%	43,5	47,7	49,3 (± 0,6)	49,1 (± 0,6)	50,5 (± 0,9)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

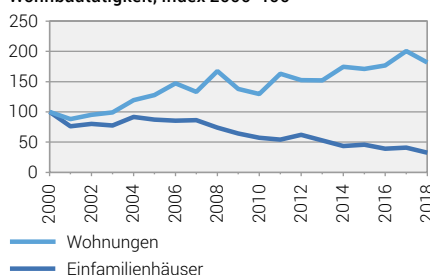
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

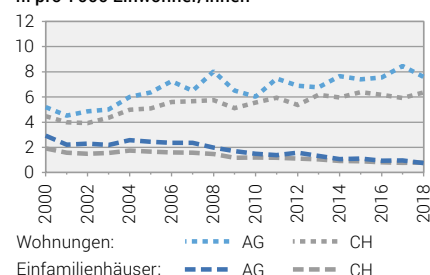
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

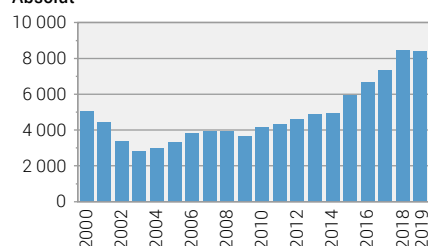


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

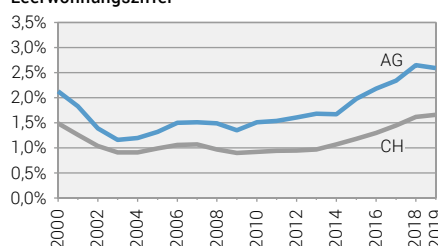
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

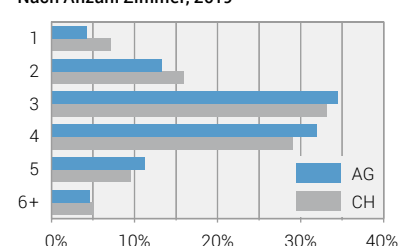
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



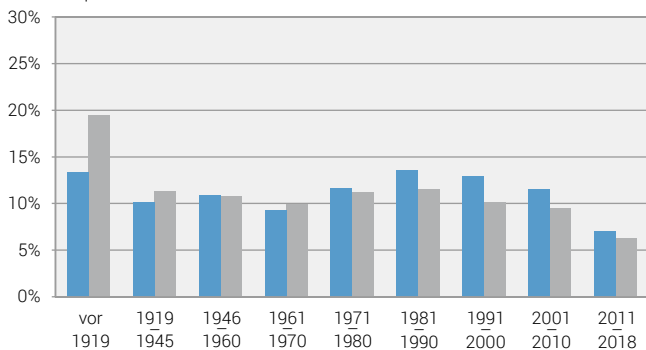
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

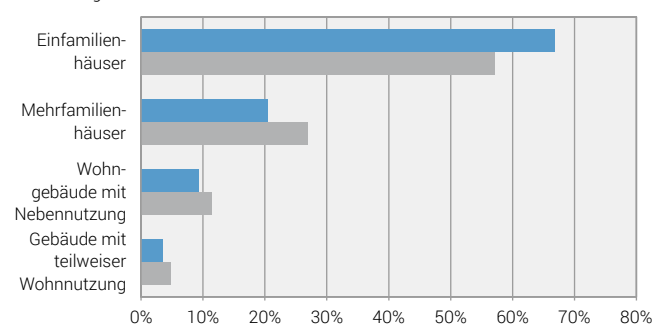
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

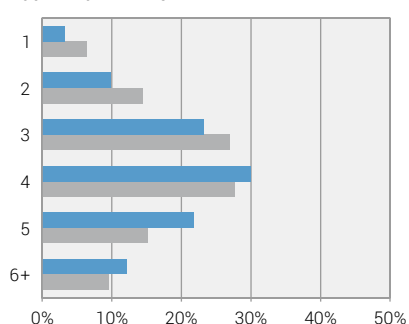


Nach Kategorie

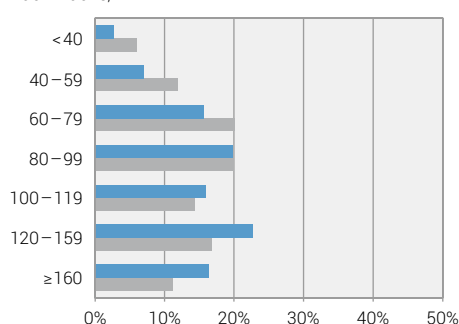


Wohnungsbestand 2018

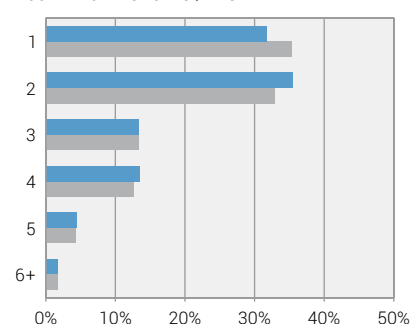
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

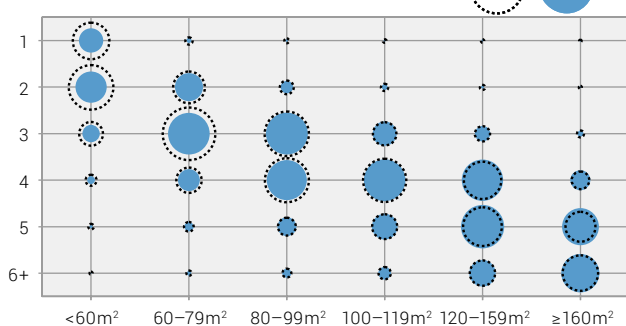


Nach Anzahl Bewohner/innen



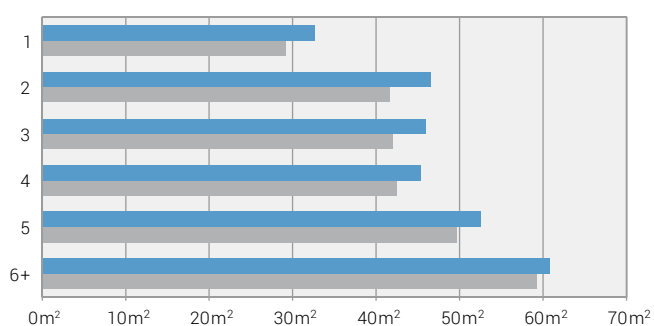
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



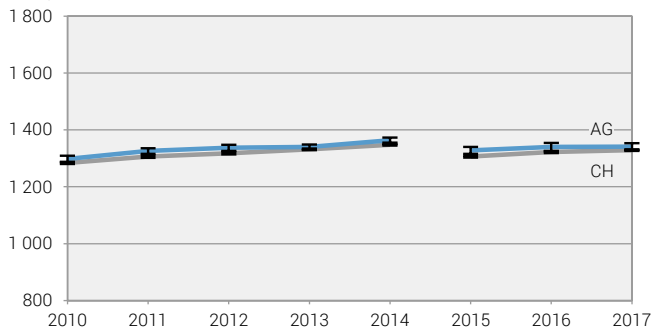
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

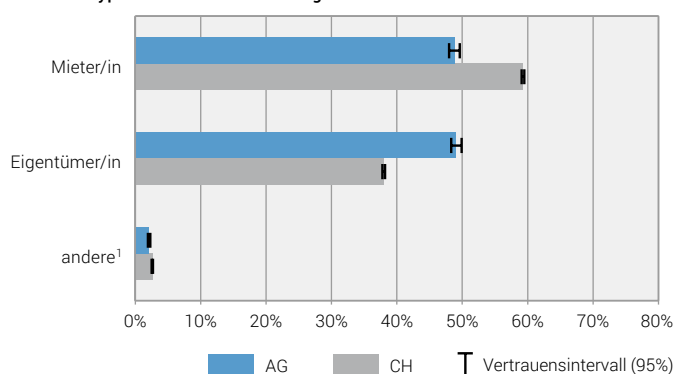
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



AG CH Vertrauensintervall (95%)

Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Thurgau

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	1 882	–1,4%	1,1%	11,4%	–4,7%	0,6%
Tiefbau	Mio. Fr.	151	10,5%	–25,3%	65,3%	–4,9%	–2,0%
Hochbau	Mio. Fr.	1 730	–2,5%	3,7%	7,5%	–4,7%	0,9%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	2 142	–5,8%	8,8%	–12,0%	32,9%	–14,4%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	530	–8,3%	–16,0%	–5,4%	–6,7%	4,4%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	1 771	1 874	2 055	2 290	2 598	3 212	3 575
Leerwohnungsziffer	%	1,47	1,53	1,64	1,80	2,00	2,42	2,65

Gebäude- und Wohnungsbestand

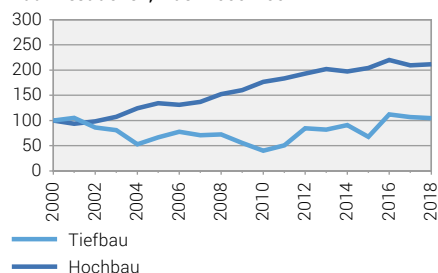
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	44 465	52 649	60 729	62 225	63 507	65 197
Wohnungsbestand	Anzahl	84 963	101 446	118 037	122 819	127 451	134 844
Wohneigentumsquote	%	38,7	43,3	47,0 (± 1,0)	46,5 (± 1,4)	48,0 (± 0,9)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

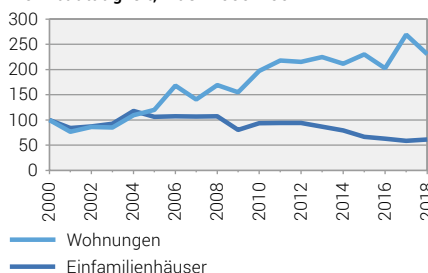
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

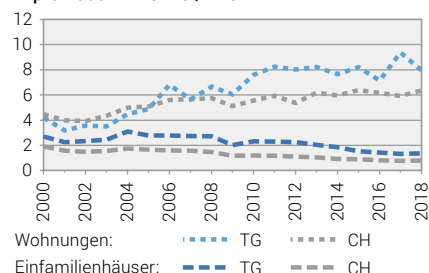
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

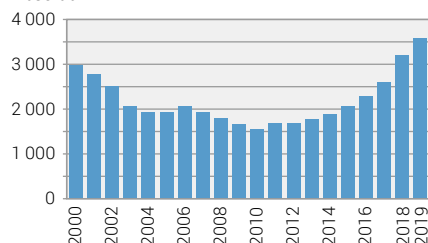


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

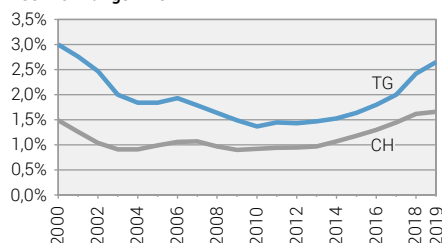
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

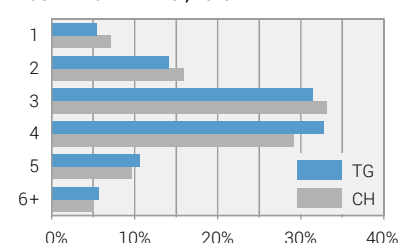
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



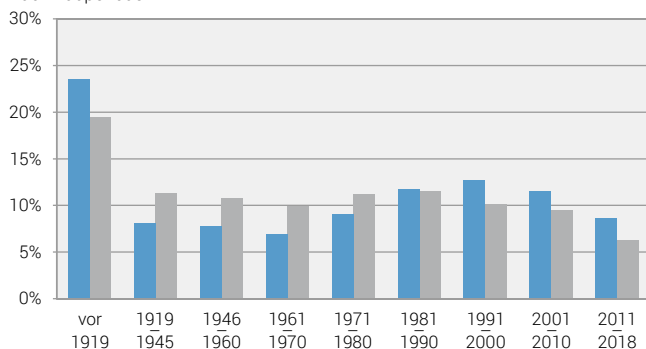
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

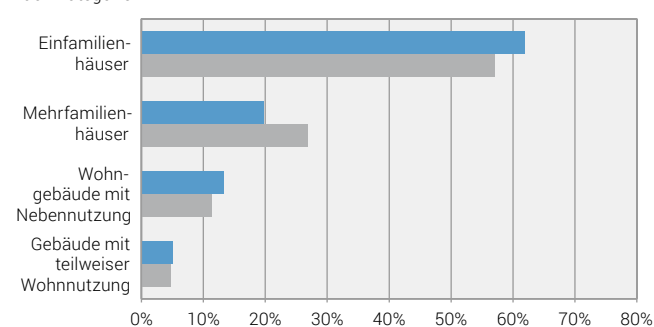
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

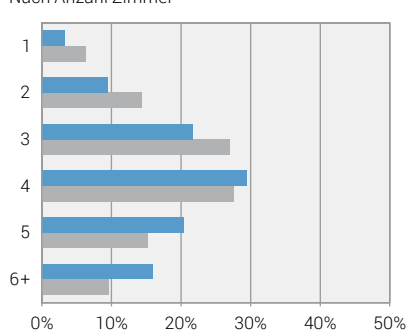


Nach Kategorie

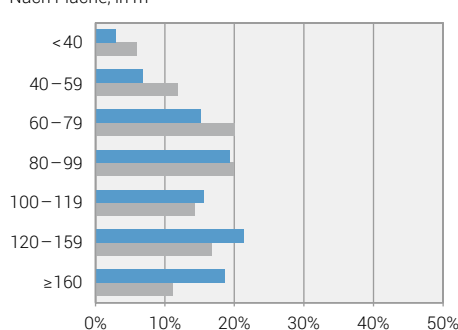


Wohnungsbestand 2018

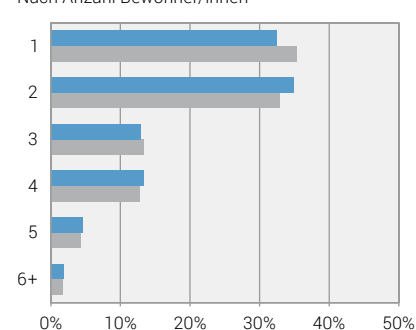
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

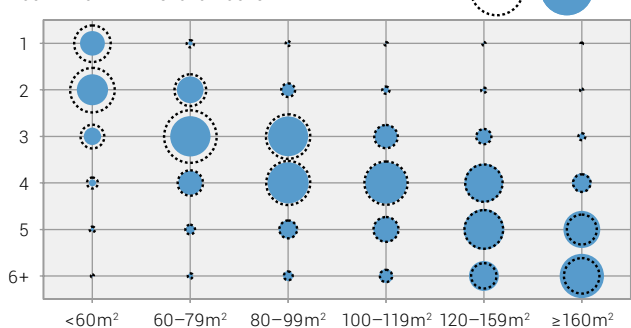


Nach Anzahl Bewohner/innen



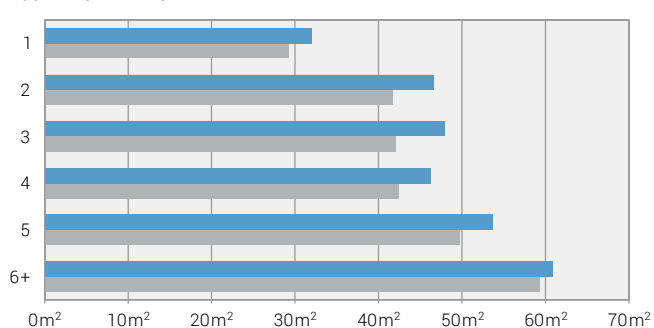
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



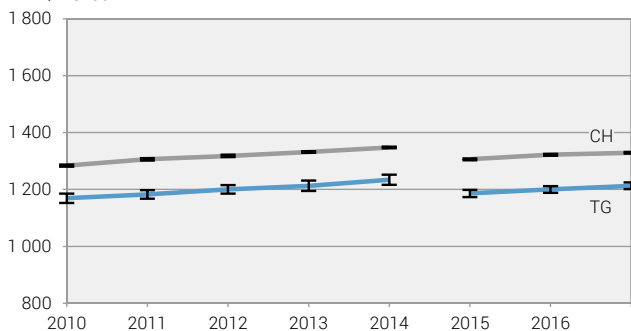
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

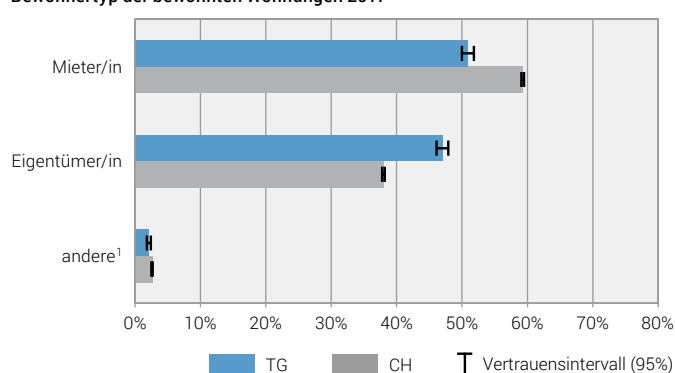
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	3 033	0,1%	1,1%	–4,0%	1,6%	0,9%
Tiefbau	Mio. Fr.	1 018	–4,5%	2,4%	–4,6%	–0,3%	–1,1%
Hochbau	Mio. Fr.	2 015	2,4%	0,5%	–3,8%	2,6%	1,8%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	2 292	4,2%	4,4%	–8,5%	11,3%	–17,4%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	435	–6,9%	–14,1%	–16,1%	0,7%	–14,9%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	1 819	1 847	2 284	2 795	3 764	4 826	5 534
Leerwohnungsziffer	%	0,82	0,83	1,01	1,21	1,59	2,02	2,29

Gebäude- und Wohnungsbestand

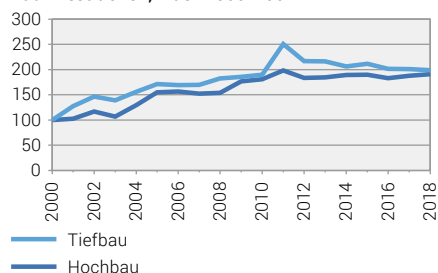
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	83 032	91 109	103 227	104 522	108 439	111 867
Wohnungsbestand	Anzahl	165 869	185 173	220 933	223 504	231 549	241 607
Wohneigentumsquote	%	37,4	36,5	38,2 (± 0,8)	38,7 (± 0,8)	40,2 (± 0,8)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

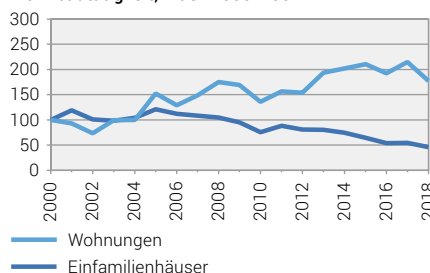
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

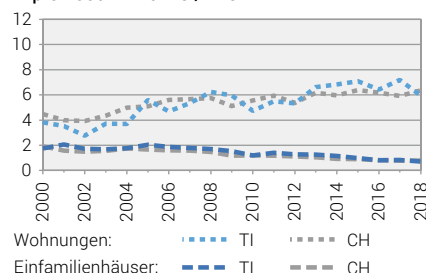
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

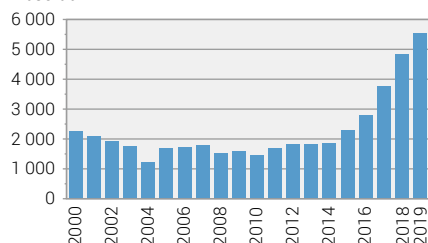


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

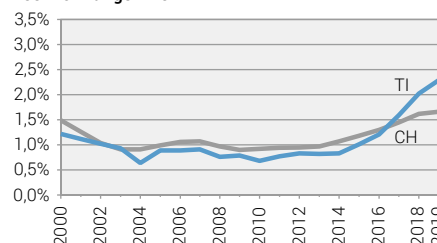
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

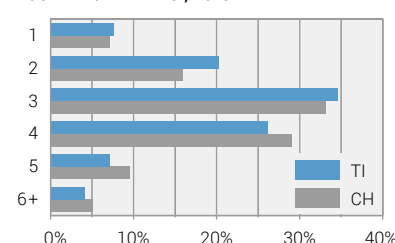
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



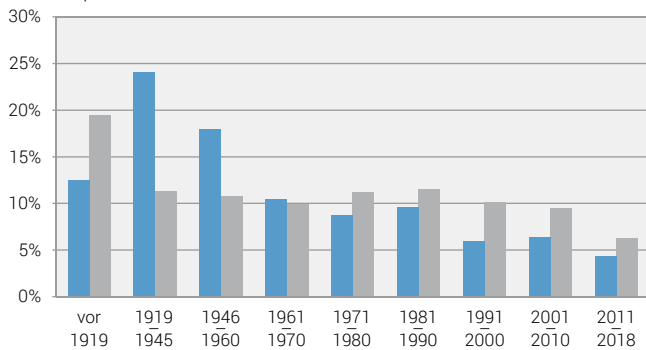
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

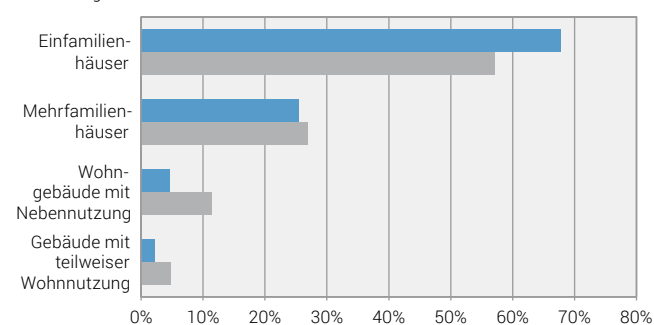
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

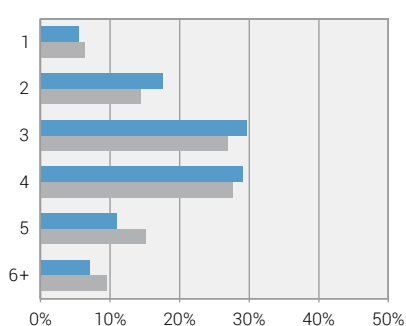


Nach Kategorie

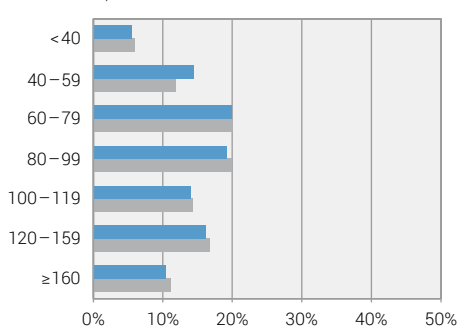


Wohnungsbestand 2018

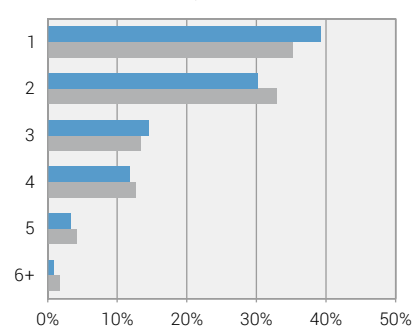
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

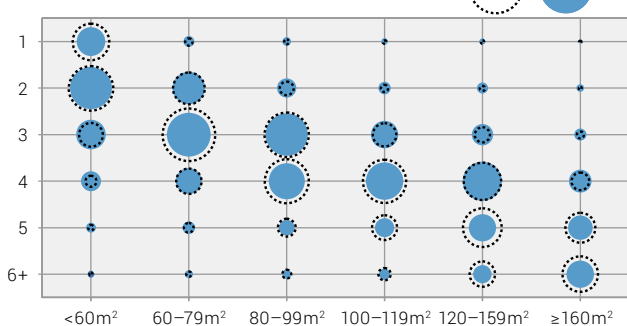


Nach Anzahl Bewohner/innen



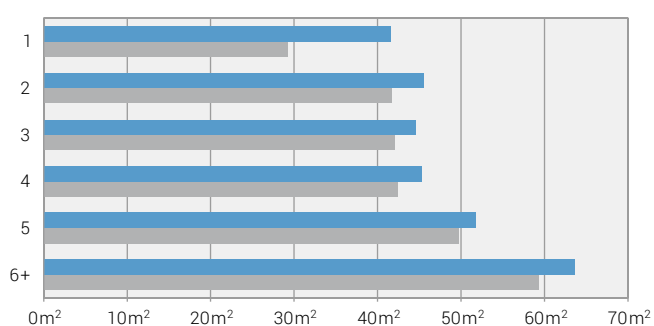
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



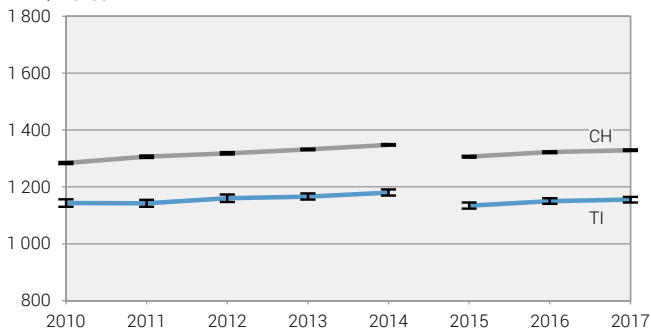
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

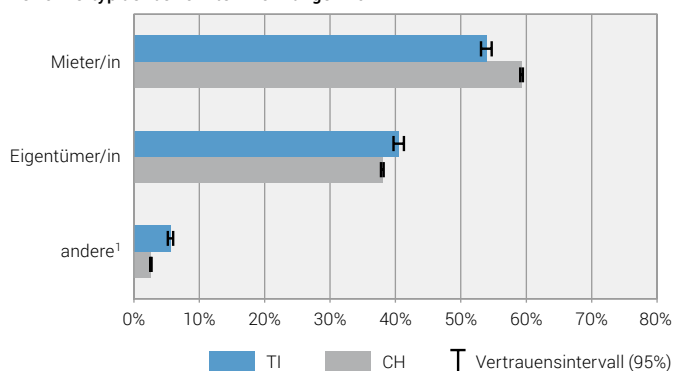
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Waadt

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	5 146	4,4%	0,1%	3,2%	5,6%	4,2%
Tiefbau	Mio. Fr.	867	4,8%	2,7%	5,7%	–1,7%	16,8%
Hochbau	Mio. Fr.	4 280	4,3%	–0,4%	2,6%	7,2%	1,7%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	4 762	–1,4%	–4,6%	24,4%	–12,8%	5,3%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	796	–12,6%	–13,9%	–2,0%	5,8%	–14,3%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	2 281	2 606	2 626	3 183	3 653	4 385	4 512
Leerwohnungsziffer	%	0,61	0,68	0,68	0,81	0,91	1,08	1,10

Gebäude- und Wohnungsbestand

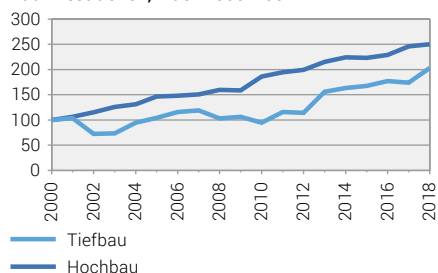
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	100 271	111 306	127 090	129 624	131 702	134 568
Wohnungsbestand	Anzahl	289 192	324 566	369 722	382 670	393 596	411 525
Wohneigentumsquote	%	26,7	28,3	30,6 (± 0,5)	31,5 (± 0,5)	31,7 (± 0,5)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

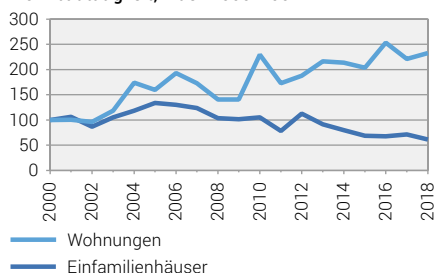
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

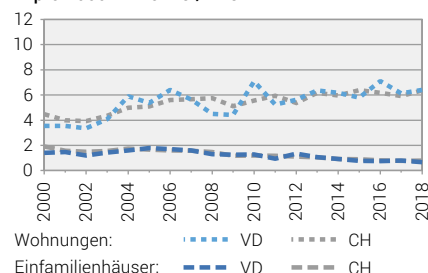
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

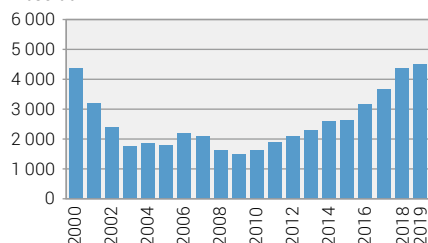


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

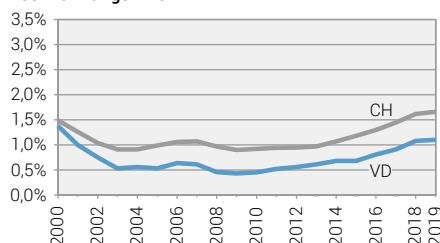
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

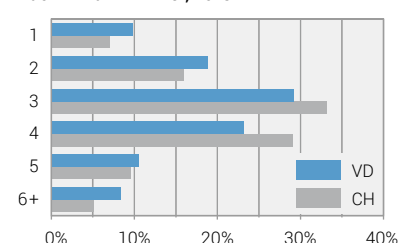
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



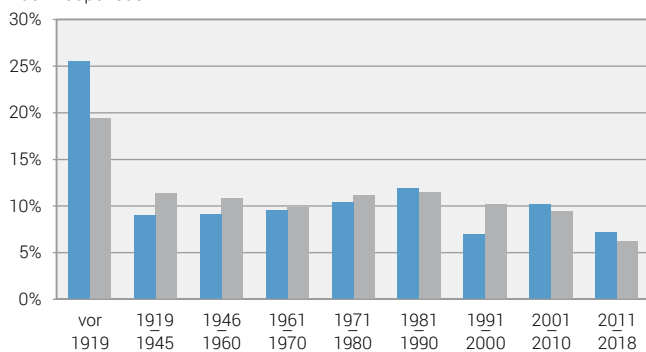
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

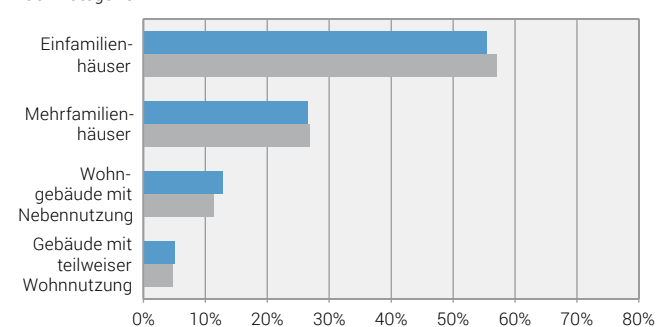
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

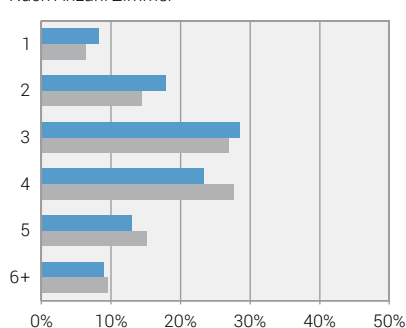


Nach Kategorie

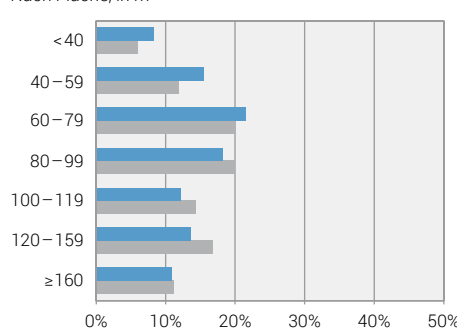


Wohnungsbestand 2018

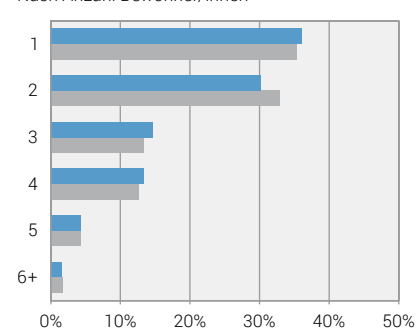
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

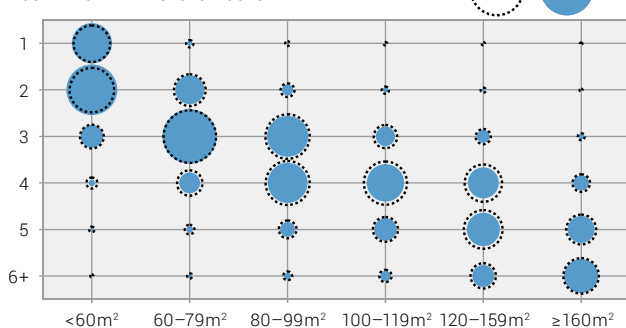


Nach Anzahl Bewohner/innen



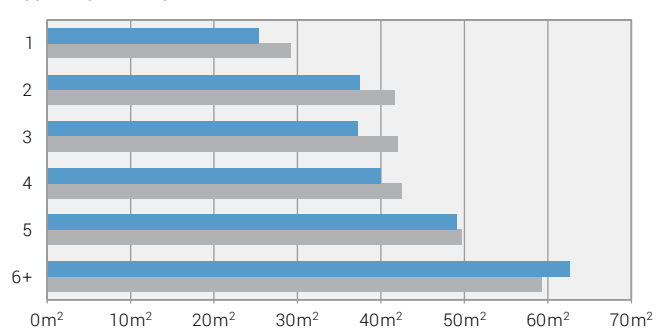
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



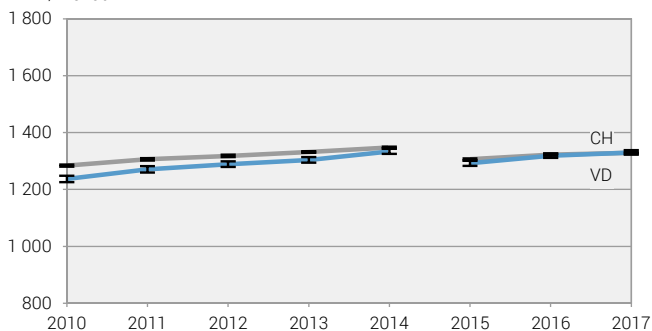
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

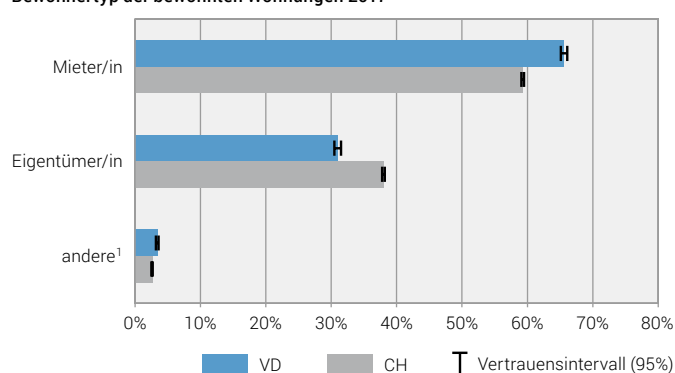
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Wallis

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	2 453	7,7%	8,8%	–6,6%	–1,3%	–7,9%
Tiefbau	Mio. Fr.	635	12,9%	–0,1%	–0,5%	–4,3%	10,0%
Hochbau	Mio. Fr.	1 818	5,9%	12,1%	–8,6%	–0,2%	–14,1%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	2 668	6,4%	14,2%	2,9%	–13,6%	17,1%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	662	9,8%	5,5%	–12,8%	–0,1%	15,0%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	2 992	3 719	4 228	4 428	5 625	5 987	5 372
Leerwohnungsziffer	%	1,30	1,38	1,76	1,81	2,25	2,37	2,09

Gebäude- und Wohnungsbestand

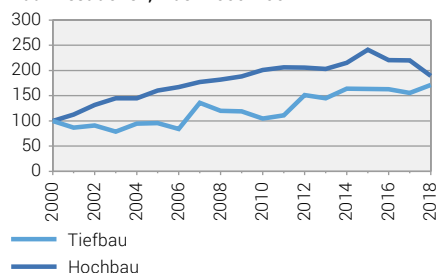
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	69 914	81 687	101 394	104 047	108 233	112 674
Wohnungsbestand	Anzahl	159 863	172 705	226 495	235 379	244 433	256 924
Wohneigentumsquote	%	59,1	61,4	56,8 (± 1,4)	57,4 (± 1,3)	57,3 (± 1,3)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

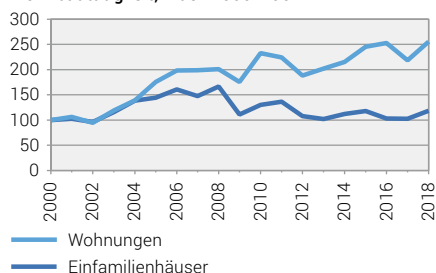
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

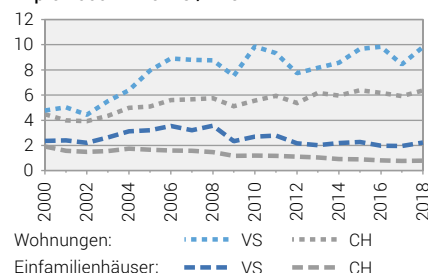
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

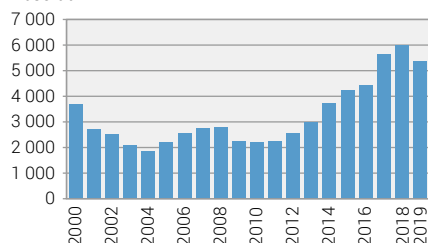


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

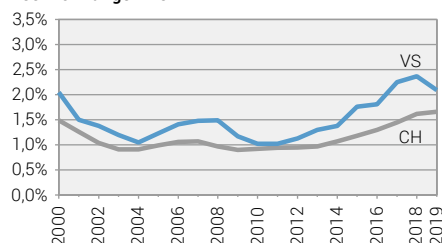
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

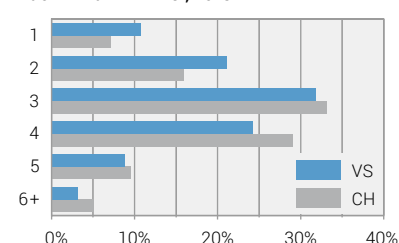
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



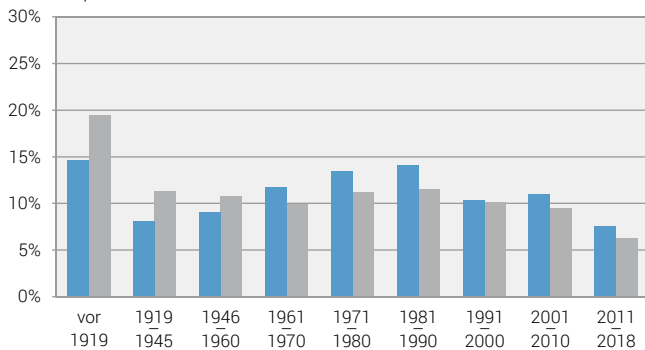
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

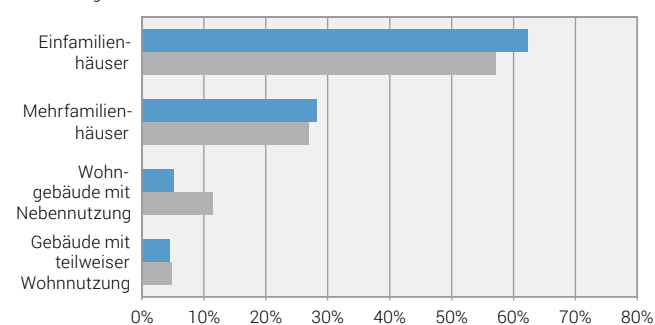
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

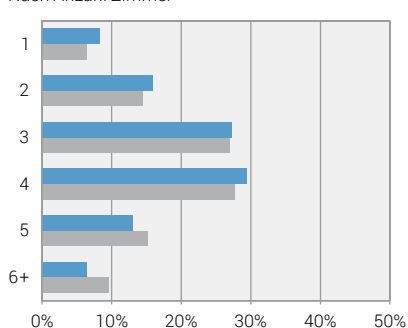


Nach Kategorie

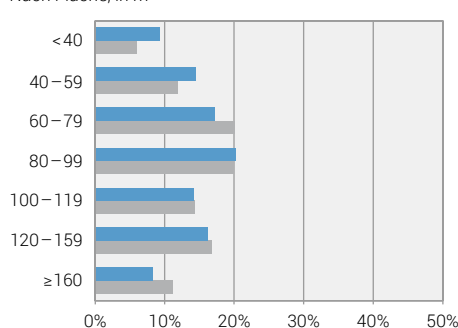


Wohnungsbestand 2018

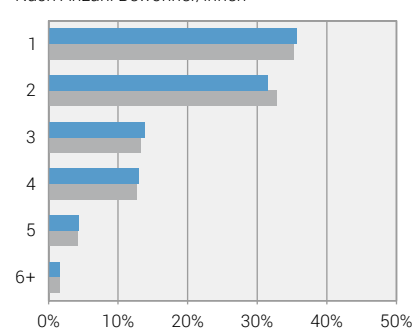
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

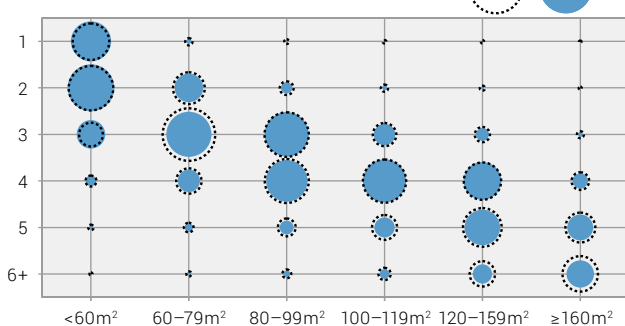


Nach Anzahl Bewohner/innen



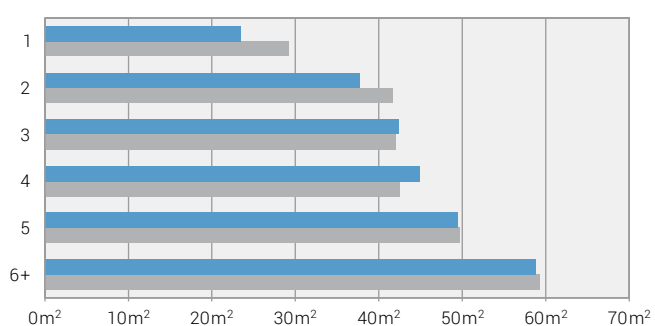
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



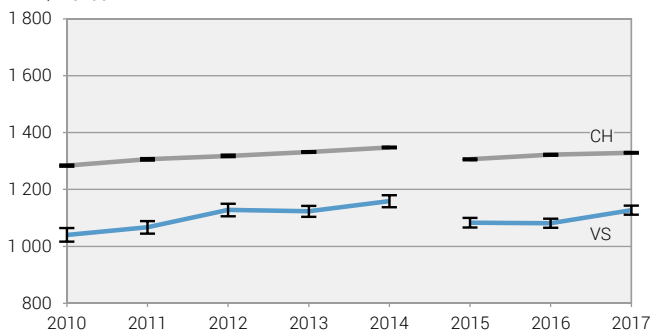
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

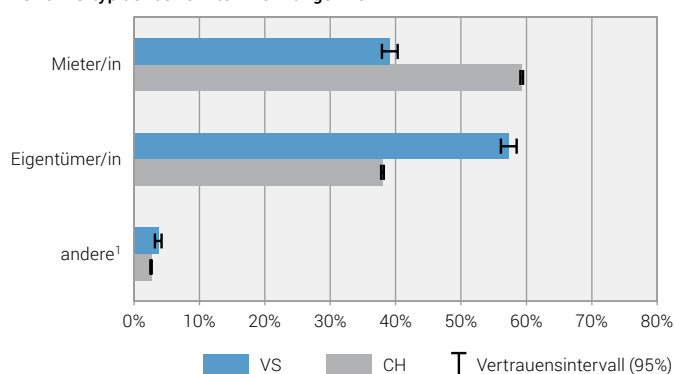
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Neuenburg

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	730	3,8%	–1,5%	–1,8%	3,8%	–10,4%
Tiefbau	Mio. Fr.	219	–8,1%	3,5%	–6,4%	–1,4%	–30,9%
Hochbau	Mio. Fr.	511	8,9%	–3,3%	–0,1%	5,7%	–3,5%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	590	–2,9%	–14,8%	10,7%	15,4%	11,0%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	128	–19,5%	14,6%	–36,4%	14,7%	26,7%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	738	952	1 181	1 071	1 444	1 927	2 281
Leerwohnungsziffer	%	0,82	1,04	1,28	1,15	1,53	2,04	2,39

Gebäude- und Wohnungsbestand

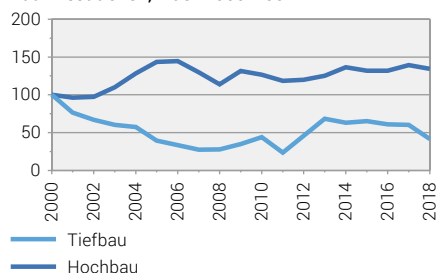
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	24 632	26 774	29 896	30 329	30 701	31 120
Wohnungsbestand	Anzahl	76 456	81 643	89 791	91 250	92 971	95 402
Wohneigentumsquote	%	24,9	26,6	31,2 (± 1,1)	30,6 (± 1,1)	30,8 (± 1,0)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

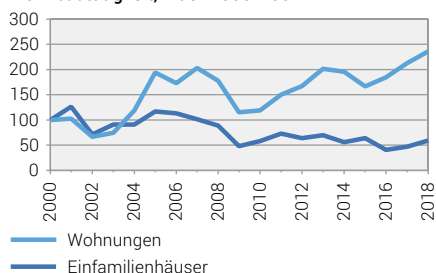
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

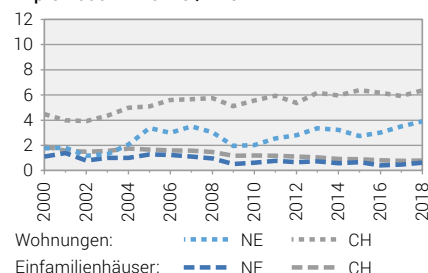
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

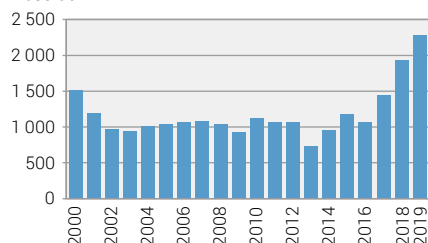


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

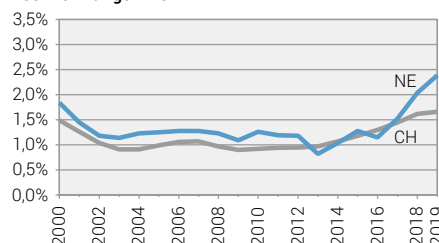
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

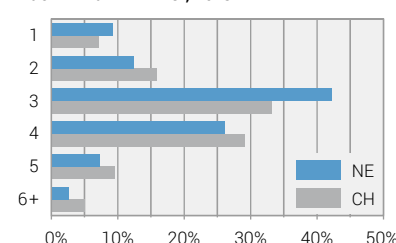
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



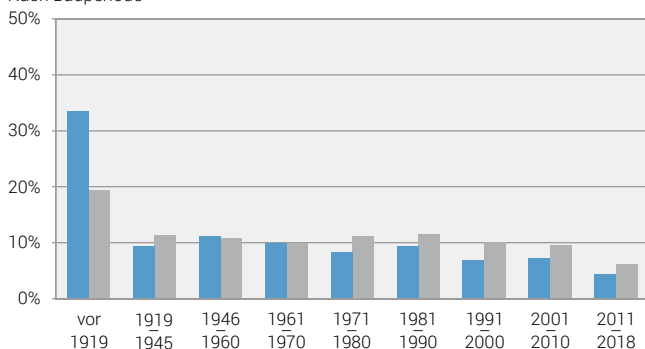
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

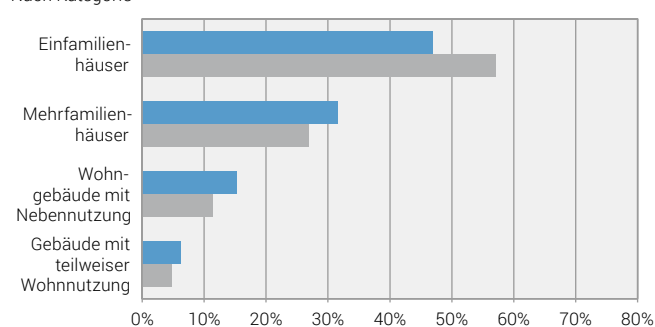
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

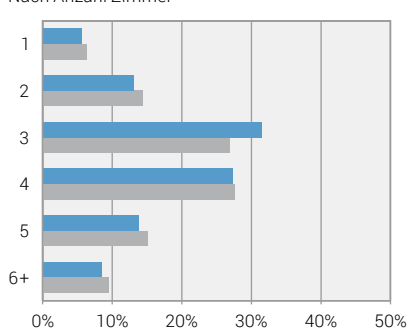


Nach Kategorie

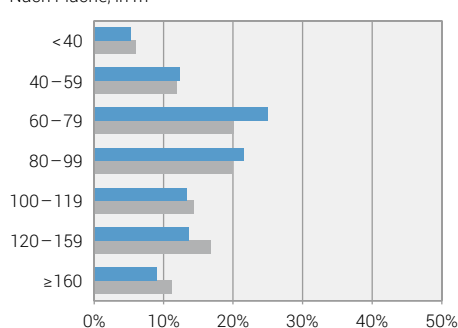


Wohnungsbestand 2018

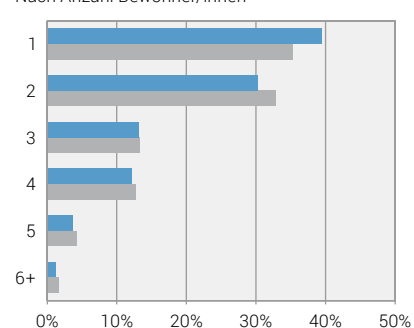
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

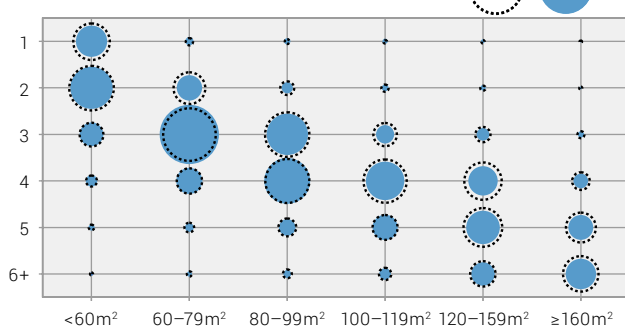


Nach Anzahl Bewohner/innen



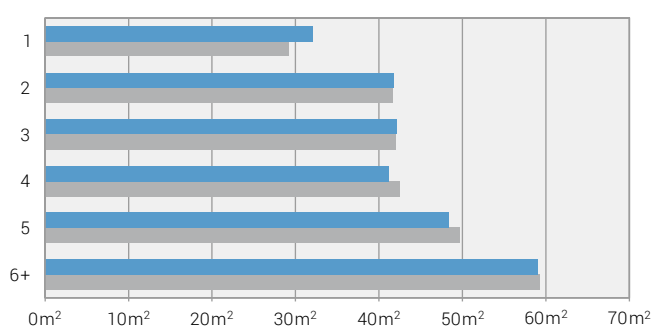
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



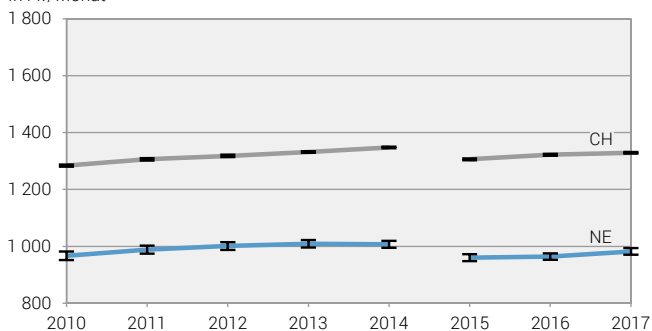
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

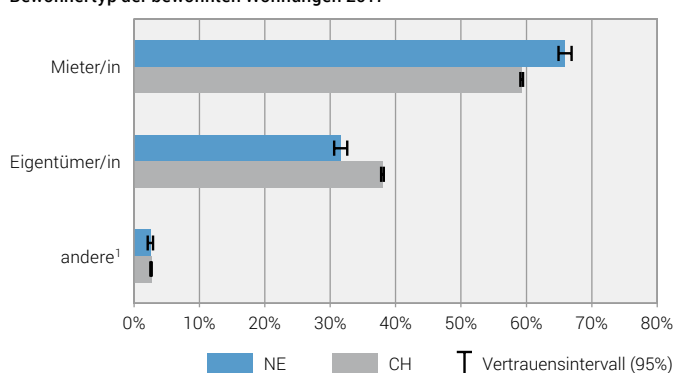
In Fr./Monat



2014-2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Genf

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	3 477	5,9%	11,6%	2,5%	9,0%	12,4%
Tiefbau	Mio. Fr.	645	9,8%	-7,3%	-9,2%	6,3%	13,7%
Hochbau	Mio. Fr.	2 832	5,0%	16,1%	4,7%	9,5%	12,2%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	1 281	24,0%	28,9%	-2,9%	-0,6%	35,5%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	155	-1,9%	53,9%	18,8%	4,7%	-4,5%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	801	863	921	1 034	1 167	1 222	1 260
Leerwohnungsziffer	%	0,36	0,39	0,41	0,45	0,51	0,53	0,54

Gebäude- und Wohnungsbestand

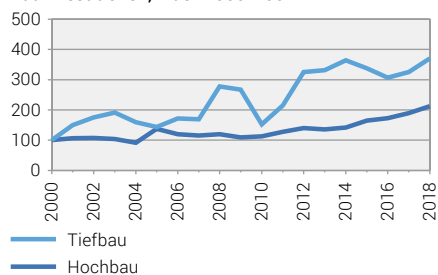
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	32 694	36 728	41 977	42 614	43 158	44 239
Wohnungsbestand	Anzahl	182 292	205 026	219 689	223 763	227 259	234 711
Wohneigentumsquote	%	13,8	15,8	17,5 (± 0,6)	17,9 (± 0,6)	18,8 (± 0,6)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

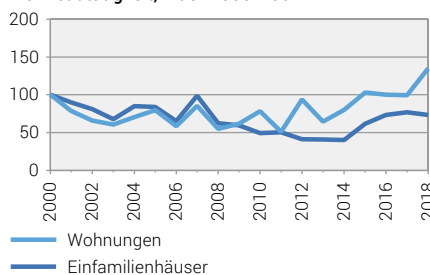
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

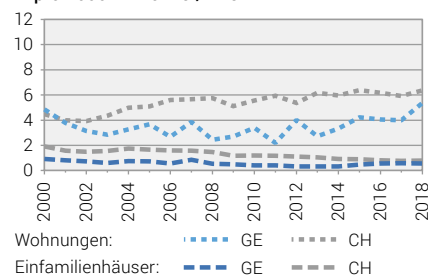
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1 000 Einwohner/innen

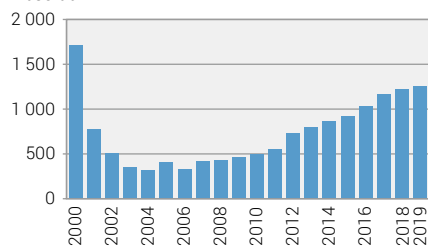


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

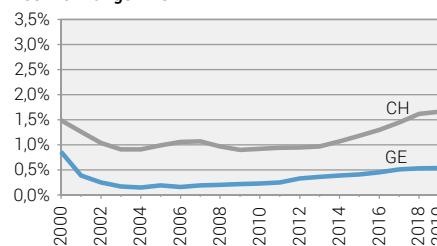
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

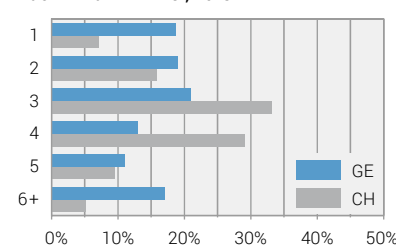
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



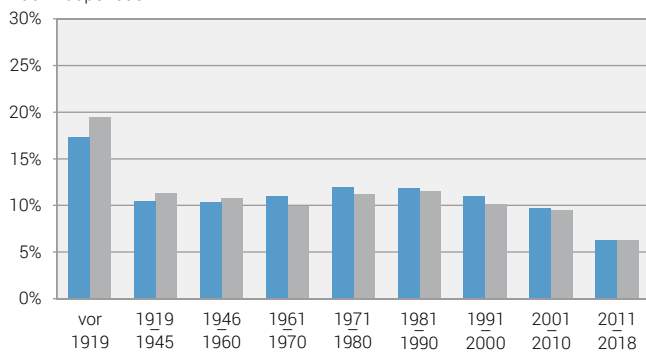
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

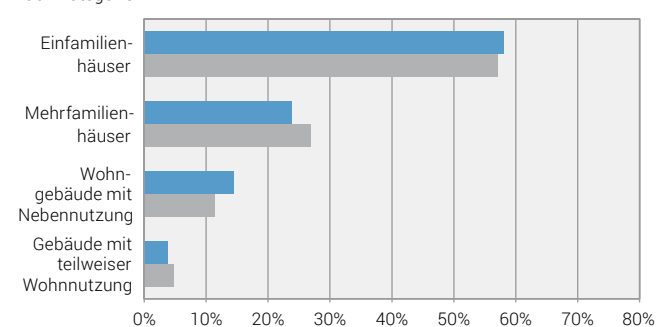
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

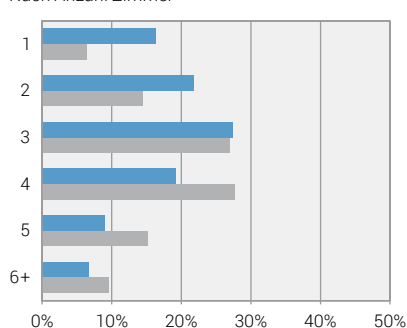


Nach Kategorie

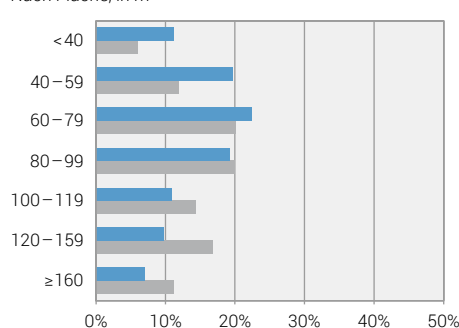


Wohnungsbestand 2018

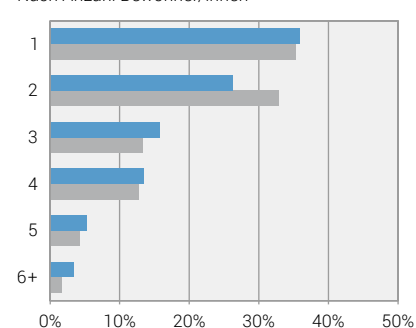
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

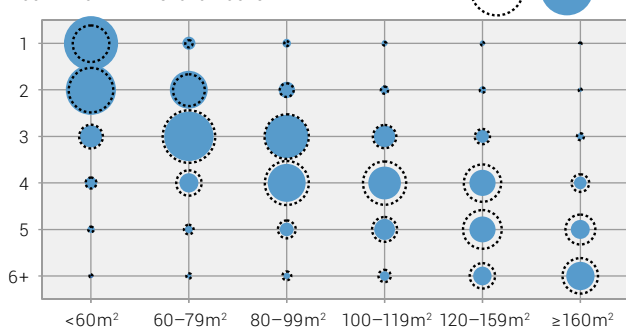


Nach Anzahl Bewohner/innen



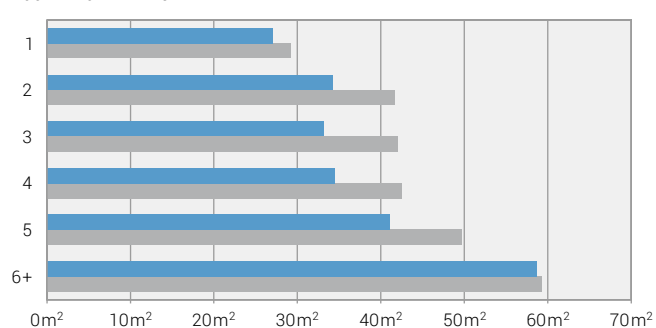
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



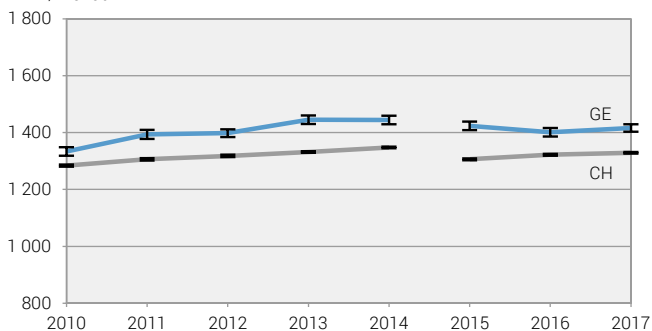
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

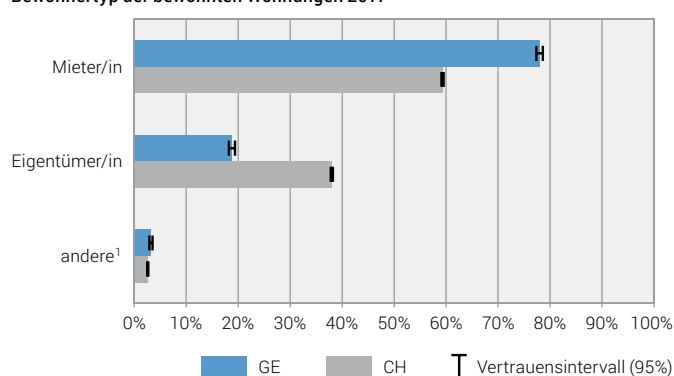
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020



Kanton Jura

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

	Einheit	2013	Entwicklung in %				
			2013–2014	2014–2015	2015–2016	2016–2017	2017–2018 ¹
Bauinvestitionen Total	Mio. Fr.	544	–4,6%	5,7%	–12,8%	–11,8%	–0,4%
Tiefbau	Mio. Fr.	168	–8,2%	–15,4%	–36,9%	–4,2%	24,5%
Hochbau	Mio. Fr.	376	–3,1%	14,6%	–5,3%	–13,4%	–6,1%
Wohnbautätigkeit							
neu erstellte Wohnungen	Anzahl	444	–12,6%	–25,3%	31,0%	20,3%	–24,6%
neu erstellte Einfamilienhäuser	Anzahl	151	–6,0%	–12,7%	2,4%	17,3%	–21,9%

¹ provisorische Werte

Leerwohnungszählung

	Einheit	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Leerwohnungen	Anzahl	730	832	866	778	861	974	997
Leerwohnungsziffer	%	2,01	2,25	2,35	2,09	2,28	2,56	2,59

Gebäude- und Wohnungsbestand

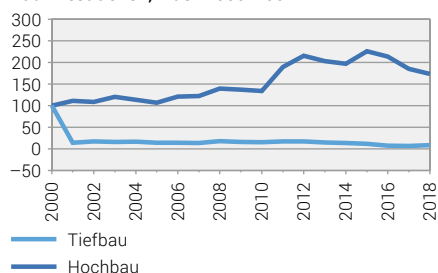
	Einheit	1990	2000	2011	2013	2015	2018
Gebäudebestand	Anzahl	17 458	19 198	22 212	22 537	22 459	22 824
Wohnungsbestand	Anzahl	28 295	31 041	35 936	36 948	37 173	38 529
Wohneigentumsquote	%	50,0	51,5	55,2 (± 2,0)	54,8 (± 2,0)	57,7 (± 2,7)	...

Quellen: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik, Leerwohnungszählung, Volkszählung, Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

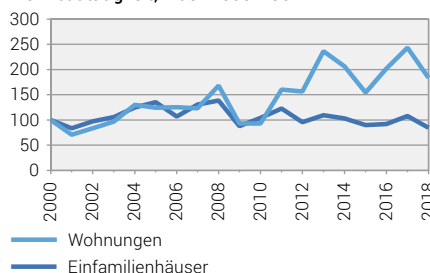
© BFS 2020

Bauinvestitionen und Wohnbautätigkeit

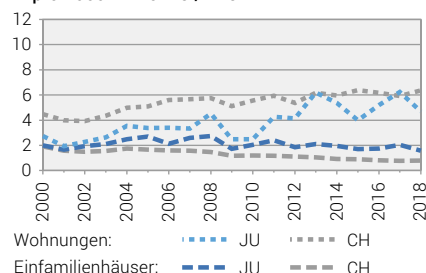
Bauinvestitionen, Index 2000=100



Wohnbautätigkeit, Index 2000=100



... pro 1000 Einwohner/innen

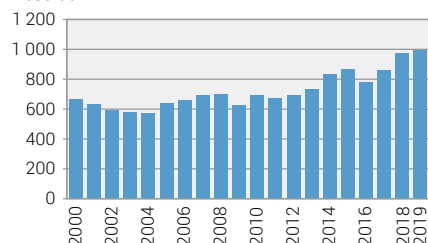


Quelle: BFS – Bau- und Wohnbaustatistik

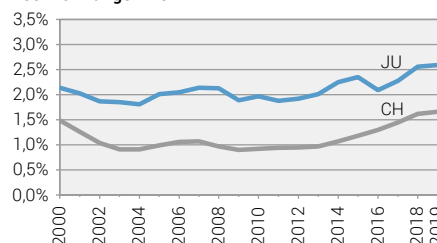
© BFS 2020

Leer stehende Wohnungen

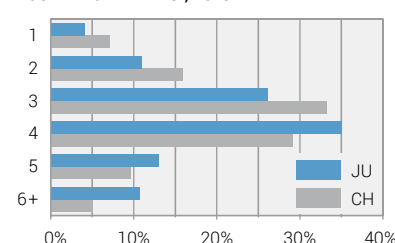
Absolut



Leerwohnungsziffer



Nach Anzahl Zimmer, 2019



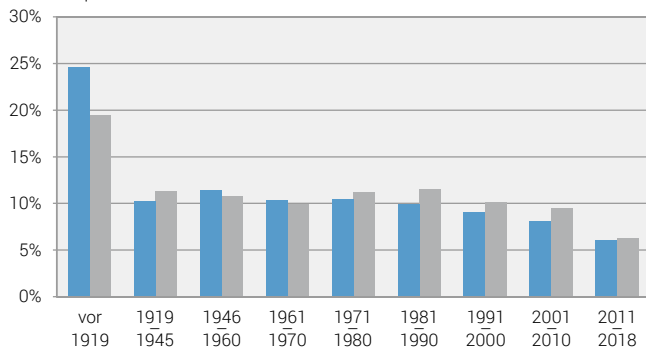
Quelle: BFS – Leerwohnungszählung

© BFS 2020

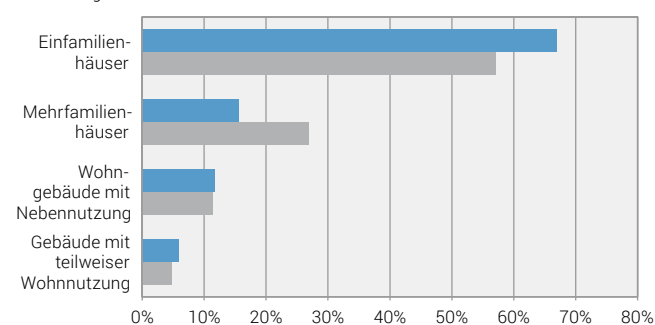
Struktur des Gebäude- und Wohnungsparks

Gebäudebestand 2018

Nach Bauperiode

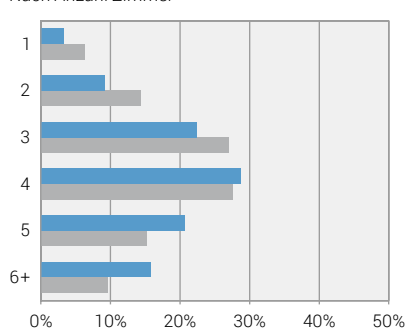


Nach Kategorie

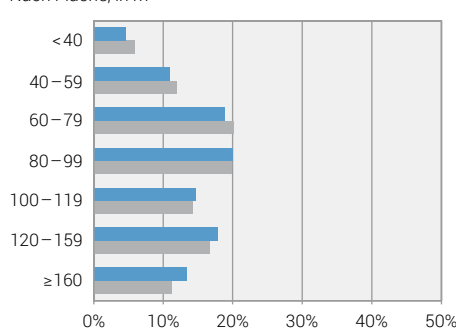


Wohnungsbestand 2018

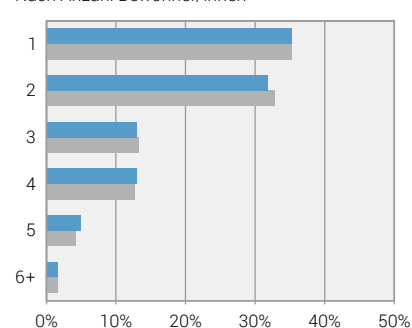
Nach Anzahl Zimmer



Nach Fläche, in m²

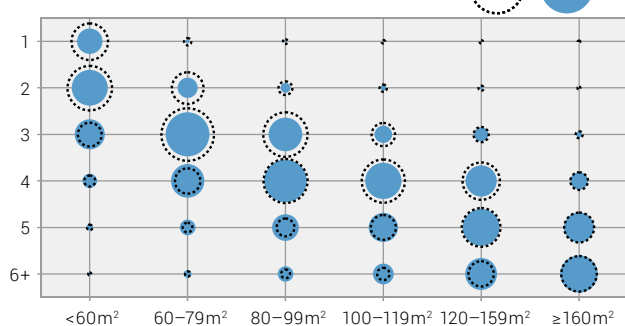


Nach Anzahl Bewohner/innen



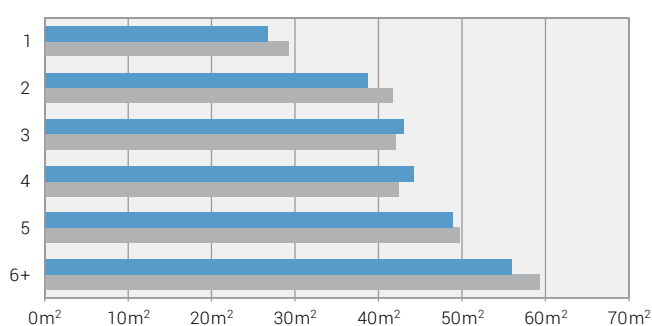
Portfolio des Wohnungsbestands 2018

Nach Anzahl Zimmer und Fläche



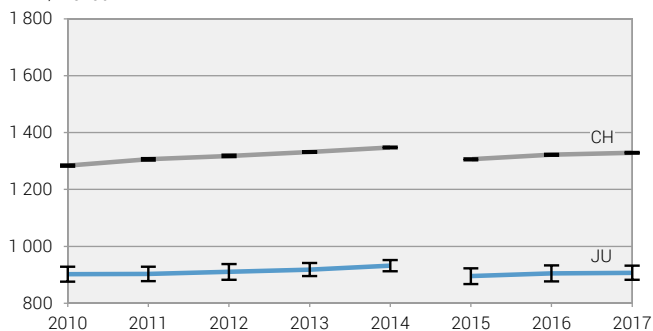
Durchschnittliche Wohnfläche pro Person 2018

Nach Anzahl Zimmer



Durchschnittsmiete

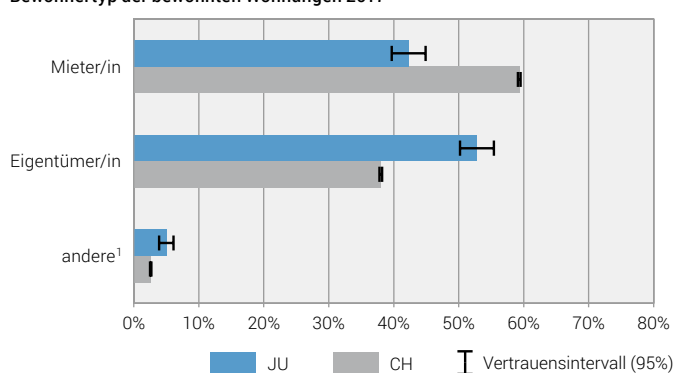
In Fr./Monat



2014–2015: Vergleichbarkeit wegen Anpassung der Frage eingeschränkt

¹ Wohnung wird von einem Verwandten oder Arbeitgeber kostenlos zur Verfügung gestellt, Dienstwohnung (z. B. Abwartwohnung), Pächter/in

Bewohnertyp der bewohnten Wohnungen 2017



Quellen: BFS – Gebäude- und Wohnungsstatistik, Strukturerhebung

© BFS 2020

Publikationsprogramm BFS

Das Bundesamt für Statistik (BFS) hat als zentrale Statistikstelle des Bundes die Aufgabe, statistische Informationen zur Schweiz breiten Benutzerkreisen zur Verfügung zu stellen. Die Verbreitung geschieht gegliedert nach Themenbereichen und mit verschiedenen Informationsmitteln über mehrere Kanäle.

Die statistischen Themenbereiche

- 00 Statistische Grundlagen und Übersichten
- 01 Bevölkerung
- 02 Raum und Umwelt
- 03 Arbeit und Erwerb
- 04 Volkswirtschaft
- 05 Preise
- 06 Industrie und Dienstleistungen
- 07 Land- und Forstwirtschaft
- 08 Energie
- 09 Bau- und Wohnungswesen
- 10 Tourismus
- 11 Mobilität und Verkehr
- 12 Geld, Banken, Versicherungen
- 13 Soziale Sicherheit
- 14 Gesundheit
- 15 Bildung und Wissenschaft
- 16 Kultur, Medien, Informationsgesellschaft, Sport
- 17 Politik
- 18 Öffentliche Verwaltung und Finanzen
- 19 Kriminalität und Strafrecht
- 20 Wirtschaftliche und soziale Situation der Bevölkerung
- 21 Nachhaltige Entwicklung, regionale und internationale Disparitäten

Die zentralen Übersichtspublikationen

Statistisches Jahrbuch der Schweiz



Das vom Bundesamt für Statistik (BFS) herausgegebene Statistische Jahrbuch ist seit 1891 das Standardwerk der Schweizer Statistik. Es fasst die wichtigsten statistischen Ergebnisse zu Bevölkerung, Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Umwelt des Landes zusammen.

Taschenstatistik der Schweiz



Die Taschenstatistik ist eine attraktive, kurzweilige Zusammenfassung der wichtigsten Zahlen eines Jahres. Die Publikation mit 52 Seiten im praktischen A6/5-Format ist gratis und in fünf Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch, Rätoromanisch und Englisch) erhältlich.

Das BFS im Internet – www.statistik.ch

Das Portal «Statistik Schweiz» bietet Ihnen einen modernen, attraktiven und stets aktuellen Zugang zu allen statistischen Informationen. Gerne weisen wir Sie auf folgende, besonders häufig genutzte Angebote hin.

Publikationsdatenbank – Publikationen zur vertieften Information

Fast alle vom BFS publizierten Dokumente werden auf dem Portal gratis in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Gedruckte Publikationen können bestellt werden unter der Telefonnummer 058 463 60 60 oder per Mail an order@bfs.admin.ch.
www.statistik.ch → Statistiken finden → Kataloge und Datenbanken → Publikationen

NewsMail – Immer auf dem neusten Stand



Thematisch differenzierte E-Mail-Abonnements mit Hinweisen und Informationen zu aktuellen Ergebnissen und Aktivitäten.
www.news-stat.admin.ch

STAT-TAB – Die interaktive Statistikdatenbank



Die interaktive Statistikdatenbank bietet einen einfachen und zugleich individuell anpassbaren Zugang zu den statistischen Ergebnissen mit Downloadmöglichkeit in verschiedenen Formaten.
www.stattab.bfs.admin.ch

Statatlas Schweiz – Regionaldatenbank und interaktive Karten



Mit über 4500 interaktiven thematischen Karten bietet Ihnen der Statistische Atlas der Schweiz einen modernen und permanent verfügbaren Überblick zu spannenden regionalen Fragestellungen aus allen Themenbereichen der Statistik.
www.statatlas-schweiz.admin.ch

Individuelle Auskünfte

Zentrale Statistik Information

058 463 60 11, info@bfs.admin.ch

Die vorliegende Publikation gibt Auskunft über die Ergebnisse der jährlichen Bau- und Wohnbaustatistik, der Gebäude- und Wohnungsstatistik und der Leerwohnungszählung. Sie enthält Texte, Grafiken, Tabellen und Karten zu folgenden Schwerpunkten: Bauausgaben und Bauinvestitionen, Wohnbautätigkeit, Struktur des Gebäude- und Wohnungsbestandes, leer stehende Wohnungen sowie Wohnverhältnisse. Zudem informiert die Publikation über die methodischen Aspekte dieser Statistiken sowie über die verwendeten Begriffe und Definitionen.

Online

www.statistik.ch

Print

www.statistik.ch
Bundesamt für Statistik
CH-2010 Neuchâtel
order@bfs.admin.ch
Tel. 058 463 60 60

BFS-Nummer

908-1800

ISBN

978-3-303-09162-3

**Statistik
zählt für Sie.**

www.statistik-zaehlt.ch